

Grobtrassenentwürfe

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

| Aktuelles Prüfergebnis | | Anzahl |
|---|--------|--------|
| Eingegangene Vorschläge (ohne Mehrfachnennungen): | gesamt | 110 |
| Vorschläge werden in das weitere Auswahlverfahren aufgenommen | ja | 25 |
| | nein | 73 |
| Vorschläge für Grobtrassen durch Rosenheim: | nein | 12 |

Grobtrassenentwürfe

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Einteilung der Grobtrassenvorschläge, die auf Grundlage der Vorprüfungsergebnisse in das weitere Auswahlverfahren aufgenommen werden in 2 Kategorien (1/2)

- Grobtrassenvorschläge, die im Wesentlichen **Anpassungen der Grobtrassenentwürfe Stand Juni 2018** („Vorschlag auf einer bereits vorhandenen Grobtrassenlinie“) darstellen
 - betrifft 15 der mit „Ja“ geprüften Vorschläge, wie zusätzliche Tunnelabschnitte (Vorschlag Nr.: 4, 6, 8, 15, 19, 28, 54, 84, 106), Einhausung eines Streckenabschnittes (Vorschlag Nr.: 31, 66) oder Lageanpassungen (Vorschlag Nr.: 27, 67, 68, 95)

Alle Grobtrassen mit dem Stand Juni 2018 werden ohne die vorgeschlagene Anpassung mit anderen Grobtrassen verglichen, weil eine in Teilbereichen angepasste (*aus subjektiver Sicht des Vorschlagenden „optimierte“*) Grobtrasse mit einer anderen Grobtrasse ohne Anpassung nicht vergleichbar ist.

Alle vorgeschlagenen Anpassungen, welche in Bereichen der Trassen liegen, die im Juli als diejenigen vorgestellt werden, die im Trassenauswahlverfahren weiterverfolgt werden, finden Eingang in die nächste Planungsstufe (ab Sommer 2019)

Grobtrassenentwürfe

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Einteilung der Grobtrassenvorschläge, die auf Grundlage der Vorprüfungsergebnisse in das weitere Auswahlverfahren aufgenommen werden in 2 Kategorien (2/2)

- Grobtrassenvorschläge, die im Vergleich zu den Grobtrassenentwürfen Stand Juni 2018 **neue Trassenführungen** darstellen

→ betrifft 10 der mit „Ja“ geprüften Vorschläge

Alle Grobtrassenvorschläge, die neue Trassenführungen darstellen, werden nach denselben Randbedingungen und im selben Tiefgang wie die „Grobtrassen Stand Juni 2018“ entwickelt und anschließend im Zuge der Reduktion mit diesen verglichen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 1: *Trasse inkl. Verknüpfungsstellen im Tunnel*

Komplette Neubaustrecke inkl.
Verknüpfungsstellen im Tunnel.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 1: *Trasse inkl. Verknüpfungsstellen im Tunnel*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: Verknüpfung der Neubaustrecke mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein ist im Tunnel nicht möglich.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 1: *Trasse inkl. Verknüpfungsstellen im Tunnel*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|--|
| a) Verkehr + Technik | nein | <i>Ergänzend zu 1a): Zumindest im Bereich der Verknüpfungsstellen ist keine durchgängige Tunnellösung möglich, weil aus Sicherheitsgründen und gem. Regelwerk auf zweigleisigen Personen- und Güterzugsstrecken bei längeren Tunneln je Gleis ein eigener Tunnel anzulegen ist. Die Herstellung der notwendigen Weichenverbindungen zwischen den Tunnelröhren der Streckengleise ist betrieblich, wirtschaftlich und genehmigungsrechtlich nicht vertretbar.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | nein | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 1: *Trasse inkl. Verknüpfungsstellen im Tunnel*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:**

- *Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 2: *durchgängiger Tunnel zwischen den Verknüpfungsstellen - Verknüpfungsstellen oberirdisch*

durchgängiger Tunnel zwischen den Verknüpfungsstellen; Verknüpfungsstellen oberirdisch

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 2: *durchgängiger Tunnel zwischen den Verknüpfungsstellen – Verknüpfungsstellen oberirdisch*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 2: *durchgängiger Tunnel zwischen den Verknüpfungsstellen – Verknüpfungsstellen oberirdisch*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

a) Verkehr + Technik

Für den Vorschlag wurden 2 großräumige Trassierungsvarianten geprüft. Da der Vorschlag überwiegend Tunnel beinhaltet, wurden hier die geologischen Belange vorrangig betrachtet.

1.) Variante westlich um Rosenheim:

Eine Tunnelvariante im Bereich Bad Feilnbach / Bad Aibling / Kolbermoor würde durch für einen Tunnel sehr ungünstigen Baugrund (Rosenheimer Seeton) führen. Um diesen ungünstigen Baugrund zu entgehen, müsste die Trassenführung deutlich weiter nach Westen verlegt werden. Mit einer derartigen Trassenführung wäre jedoch ein Anschluss an die Bestandsstrecke bei Tuntenhausen nicht mehr möglich. Er reicht damit in den nördlich angrenzenden Planungsraum Grafing-Großkarolinenfeld hinein. Somit liegt er teilweise außerhalb des Planungsraums und wird daher nicht weiterverfolgt.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

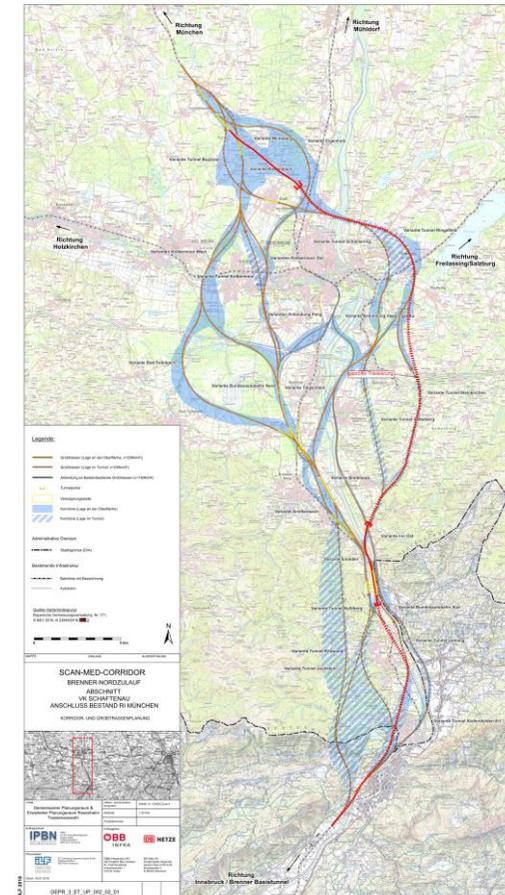
Vorschlag Nr. 2: *durchgängiger Tunnel zwischen den Verknüpfungsstellen – Verknüpfungsstellen oberirdisch*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?
 Fachbereiche Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

ja

2.) Variante östlich um Rosenheim:
 Diese Variante verläuft bis zur Verknüpfungsstelle Niederaudorf-BAB (Vorschlag Nr. 53) bei Einöden auf der westlichen Innseite entsprechend der bereits vorhandenen „Variante Tunnel Laiming“. Nach der Verknüpfungsstelle erfolgt der Wechsel auf die Ostseite des Inns (Vorschlag Nr. 62). Der nördliche Tunnel führt nun über die „Variante Tunnel Steinkirchen“, der mit dem Tunnel der „Variante Tunnel Ringelfeld“ verbunden wird. In weiterer Folge wird geprüft, ob der Inn aufgrund der Topographie unterquert werden kann oder überquert werden muss. Die Verknüpfung mit der Bestandsstrecke erfolgt bei Tuntenhausen.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 2: *durchgängiger Tunnel zwischen den Verknüpfungsstellen – Verknüpfungsstellen oberirdisch*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|---|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | ja | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 2: *durchgängiger Tunnel zwischen den Verknüpfungsstellen – Verknüpfungsstellen oberirdisch*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: Die Grobtrasse wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 3: *Untertunnelung gesamtes Inntal inkl. VKN*

| | |
|---|--|
| Neubaustrecke im gesamten Inntal im Tunnel inkl. Verknüpfungsstellen im Tunnel. | |
|---|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 3: *Untertunnelung gesamtes Inntal inkl. VKN*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: Verknüpfung der Neubaustrecke mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein ist im Tunnel nicht möglich.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 3: *Untertunnelung gesamtes Inntal inkl. VKN*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|--|
| a) Verkehr + Technik | nein | <i>Ergänzend zu 1a): Zumindest im Bereich der Verknüpfungsstellen ist keine durchgängige Tunnellösung möglich, weil aus Sicherheitsgründen und gem. Regelwerk auf zweigleisigen Personen- und Güterzugsstrecken bei längeren Tunneln je Gleis ein eigener Tunnel anzulegen ist. Die Herstellung der notwendigen Weichenverbindungen zwischen den Tunnelröhren der Streckengleise ist betrieblich, wirtschaftlich und genehmigungsrechtlich nicht vertretbar.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | nein | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 3: *Untertunnelung gesamtes Inntal inkl. VKN*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:**

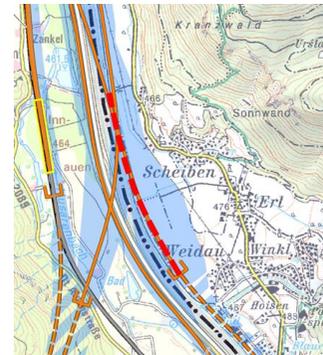
- *Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 4: *Verlängerung Tunnel Kiefersfelden – Erl*

Variante Tunnel Kiefersfelden-Erl: Verlängerung Tunnel bis nach Siedlungsgebiet bei Scheiben / Erl

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 4: *Verlängerung Tunnel Kiefersfelden – Erl*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 4: *Verlängerung Tunnel Kiefersfelden – Erl*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|---|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Eine Tunnellage der vorgesehenen Grobtrassen im Bereich Siedlungsgebiet Erl/Scheiben ist trassierungstechnisch möglich. Auch aus geologischer Sicht sind keine unüberwindbaren Konflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Varianten im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Varianten im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | ja | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 4: *Verlängerung Tunnel Kiefersfelden – Erl*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 5: *Tunnel Grafing – Kufstein*

| | |
|---|--|
| <p><i>Tunnel Grafing - Kufstein</i></p> | |
|---|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 5: *Tunnel Grafing – Kufstein*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich von Rosenheim im Bereich Großkarolinenfeld / Tuntenhausen - Verknüpfung mit Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt nördlich von Rosenheim außerhalb des Planungsraums (Abschnitt Großkarolinenfeld / Tuntenhausen bis Grafing).</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt. |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 5: *Tunnel Grafing – Kufstein*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

--

b) Raum + Umwelt

--

Ergebnis:

--

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 5: *Tunnel Grafing – Kufstein*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

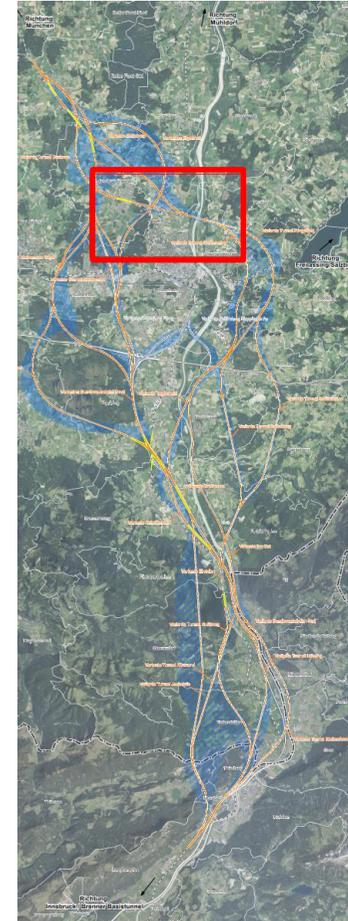
Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein
- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich von Rosenheim im Bereich Großkarolinenfeld / Tuntenhausen
- Lage im Planungsraum

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 6: *Unterquerung Inn*

*Tunnellösung für Trasse von Stephanskirchen –
Großkarolinenfeld (Unterquerung Inn)*



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 6: *Unterquerung Inn*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

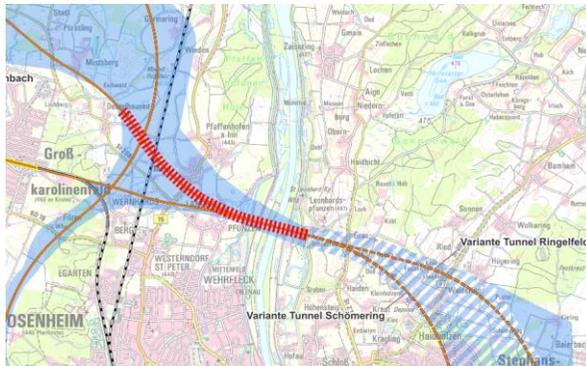
Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 6: *Unterquerung Inn*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|--|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Der Vorschlag wurde trassierungstechnisch geprüft. Im Bereich der Rosenheimer Seetone ist mit schwierigen geologischen Verhältnissen und ggf. mit Sonderbauweisen zu rechnen. Eine Unterquerung des Inns ist aus derzeitiger Sicht möglich.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | ja | |



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 6: *Unterquerung Inn*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: Die Grobtrasse wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 7: *Untertunnelung Stephanskirchen bis Samerberg*

Eine Untertunnelung von Stephanskirchen bis zum Samerberg



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 7: *Untertunnelung Stephanskirchen bis Samerberg*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 7: Untertunnelung Stephanskirchen bis Samerberg

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|---|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Der Vorschlag wurde trassierungstechnisch und hinsichtlich geologischer Belange geprüft. Eine Untertunnelung von Stephanskirchen bis zum Samerberg als Tunnel ist möglich. Hierfür wird der Tunnel der „Variante Tunnel Steinkirchen“ und der Tunnel der „Variante Tunnel Ringelfeld“ miteinander verbunden.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | ja | |



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 7: *Untertunnelung Stephanskirchen bis Samerberg*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 8: Tunnel Kolbermoor Ost nach Lehen verlängern

Tunnel Kolbermoor Ost nach Lehen verlängern

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 8: *Tunnel Kolbermoor Ost nach Lehen verlängern*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 8: *Tunnel Kolbermoor Ost nach Lehen verlängern*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

ja

Eine Verlängerung des Tunnels Kolbermoor bis nach Lehen wäre trassierungstechnisch möglich.

Die Tunnelverlängerung im ungünstigen Rosenheimer Seeton ist mit Realisierungsrisiken verbunden.

Eine grundsätzliche Realisierbarkeit in offener Tunnelbauweise kann aber mit jetzigem Planungs- und Kenntnisstand nicht ausgeschlossen werden.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 8: *Tunnel Kolbermoor Ost nach Lehen verlängern*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|---|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | ja | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 8: *Tunnel Kolbermoor Ost nach Lehen verlängern*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

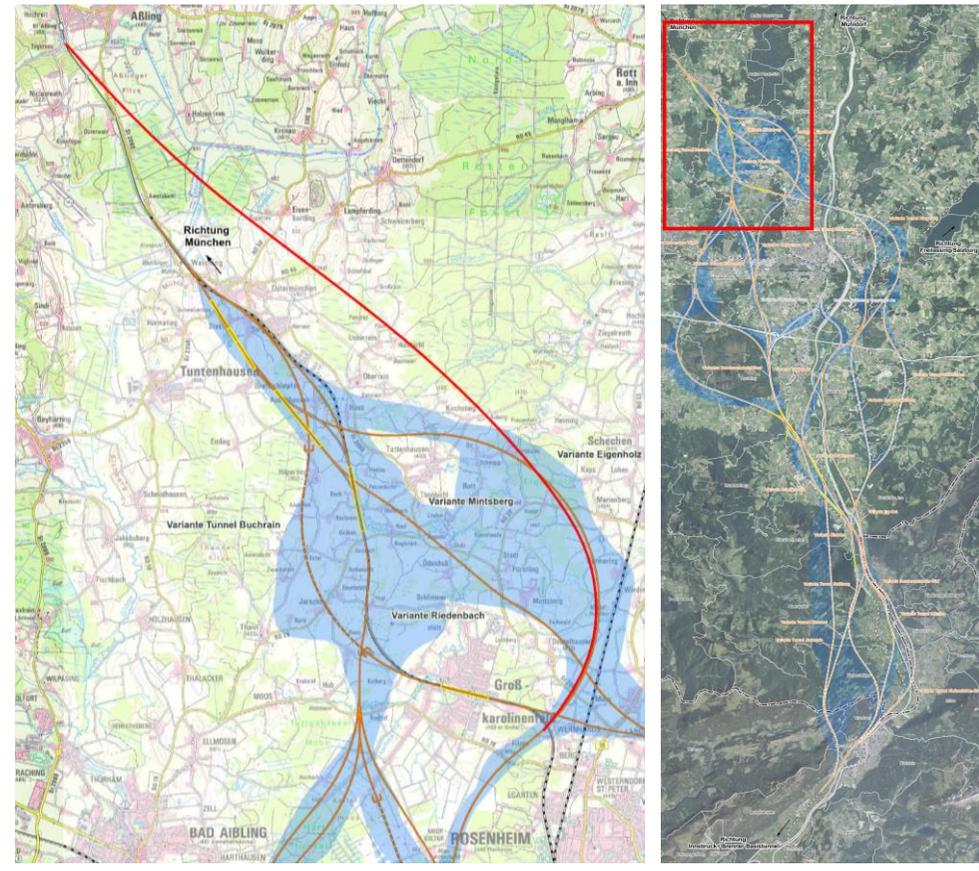
Vorschlag Nr. 9-1: Von VKN östl. Großkarolinenfeld nach Aßling

Von einer Verknüpfungsstelle östlich von Großkarolinenfeld über den Rotter Forst nördlich an Ostermünchen vorbei und Anschluss bei Aßling an die Bestandsstrecke in Richtung München.

Hier: NBS von VKN östl. Großkarolinenfeld nach Aßling

VKN östl. Großkarolinenfeld siehe Vorschlag Nr. 09-2

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan)



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 9-1: Von VKN östl. Großkarolinenfeld nach Aßling

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag beinhaltet eine Weiterführung der Trasse ab einer Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim in Richtung München. Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Aufgrund der Querung eines FFH-Gebietes besteht ein hohes Genehmigungsrisiko. Die Möglichkeit der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen ist jedoch nicht auszuschließen.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag (Anschluss an Bestandsstrecke bei Aßling) liegt teilweise außerhalb des Planungsraums.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 9-1: *Von VKN östl. Großkarolinenfeld nach Aßling*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------------|-----------|------------|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| <hr/> Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 9-1: *Von VKN östl. Großkarolinenfeld nach Aßling*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

- er eine Weiterführung der Trasse ab der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim in Richtung München beinhaltet. Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim. Die Weiterführung der Trasse Richtung München ist Bestandteil des Trassenauswahlverfahrens im Planungsraum Grafing-Großkarolinenfeld.

- der Vorschlag (Anschluss an Bestandsstrecke bei Aßling) teilweise außerhalb des Planungsraums liegt.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

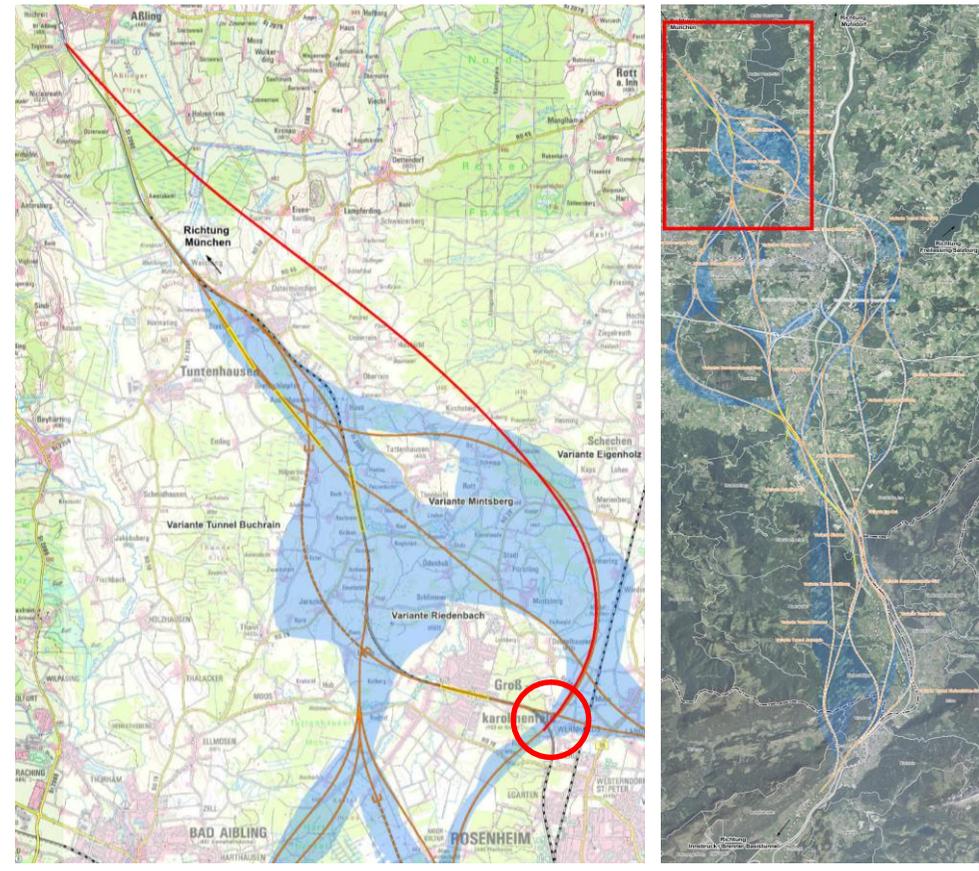
Vorschlag Nr. 9-2: VKN östl. Großkarolinenfeld (mit NBS nach Aßling)

Von einer Verknüpfungsstelle östlich von Großkarolinenfeld über den Rotter Forst nördlich an Ostermünchen vorbei und Anschluss bei Aßling an die Bestandsstrecke in Richtung München.

Hier: Verknüpfungsstelle östl. von Großkarolinenfeld

Trasse siehe Vorschlag Nr. 09-1

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan)



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 9-2: VKN östl. Großkarolinenfeld (mit NBS nach Aßling)

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 9-2: VKN östl. Großkarolinenfeld (mit NBS nach Aßling)

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|--|
| a) Verkehr + Technik | nein | <i>Trassierungstechnisch ist der Vorschlag möglich. Allerdings wäre für die Herstellung der Verbindungsgleise der Abbruch mehrerer Wohngebäude erforderlich. Das Genehmigungsrisiko wird daher als zu hoch eingeschätzt.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| Ergebnis: | nein | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 9-2: VKN östl. Großkarolinenfeld (mit NBS nach Aßling)

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

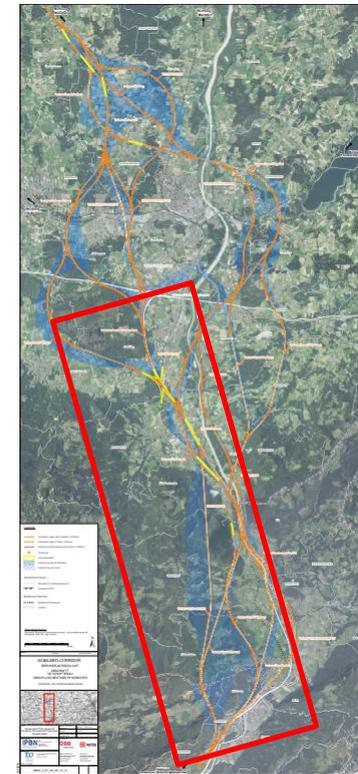
für die Herstellung der Verbindungsgleise der Abbruch mehrerer Wohngebäude erforderlich wäre und das Genehmigungsrisiko daher als zu hoch eingeschätzt wird.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 10: *Tunnel von Kufstein bis Bad Feilnbach und ggf. weiter*

Tunnel von Kufstein bis Bad Feilnbach und ggf. weiter (z.B. Verlängerung Variante Tunnel Jochstein)

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 10: *Tunnel von Kufstein bis Bad Feilnbach und ggf. weiter*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein südlich von Rosenheim</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 10: *Tunnel von Kufstein bis Bad Feilnbach und ggf. weiter*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

--

b) Raum + Umwelt

--

Ergebnis:

--

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 10: *Tunnel von Kufstein bis Bad Feilnbach und ggf. weiter*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- *Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein südlich von Rosenheim*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 11: *Sulzberg-Basistunnel*

Eingangsportal bei Bad Feilnbach und dann ca. 22 km unter den Bergen Sulzberg, Wendelstein, Brunnstein und Pendling bis Kirchbichl in Tirol, mit einem Seitenasttunnel in Höhe von Oberaudorf, bis zur Verknüpfung bei Fischbach/Einöden.

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 11: *Sulzberg-Basistunnel*

| Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar? | |
|---|--|
| Anforderungen | Bewertung Begründung |
| a) Planungsauftrag | ja <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum. Anmerkung: es wird davon ausgegangen, dass der Vorschlagende mit dem Ende des Vorschlags „bis Kirchbichl in Tirol“ die Verknüpfungsstelle Schafteuau meinte.</i> |
| Ergebnis: | ja Empfehlung: Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

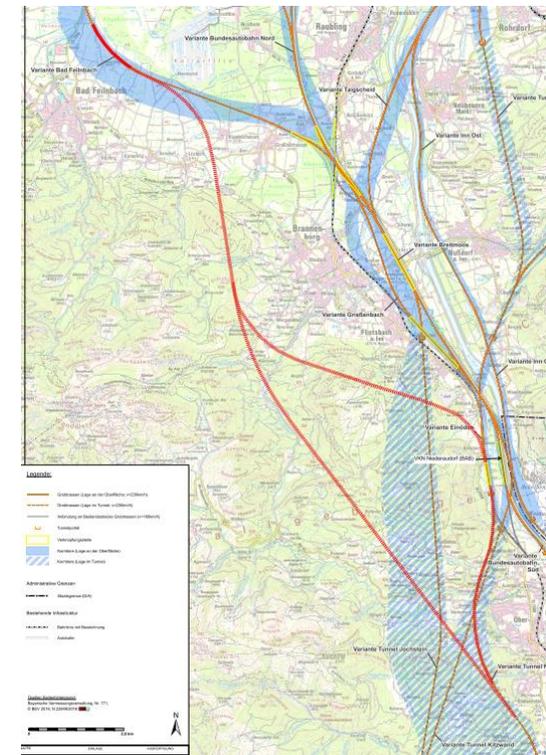
Vorschlag Nr. 11: *Sulzberg-Basistunnel*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?
 Fachbereiche Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

nein

Der Vorschlag wurde trassierungstechnisch geprüft. Eine mögliche Trassenführung würde ausgehend von der Variante Nußberg bis nach Bad Feilnbach führen und dort in die Variante Bad Feilnbach einmünden. Mit der Anbindung an die Bestandsstrecke bei Einöd/Niederaudorf mit 2 Seitenasttunneln wären jedoch nicht alle Fahrbeziehungen einer VKN herstellbar, da eine Überleitstelle im NBS-Tunnel im Bereich zwischen Kufstein und Rosenheim nicht möglich ist.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 11: *Sulzberg-Basistunnel*

| Vorprüfung Schritt 2: Fachbereiche | Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar? Bewertung | Begründung |
|---------------------------------------|--|---|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | nein | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 11: *Sulzberg-Basistunnel*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

**Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil
folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:**

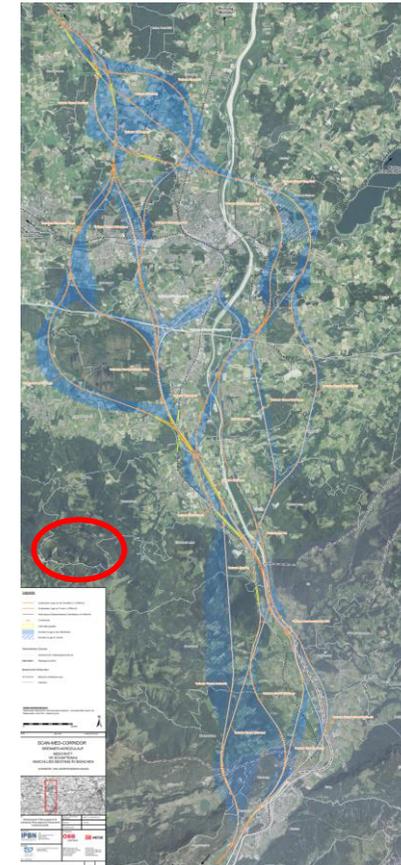
*- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein, bei der alle
Fahrbeziehungen höhenfrei möglich sind*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 12: *Tunnelvariante durch den Wendelstein*

Tunnelvariante durch den Wendelstein

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 12: *Tunnelvariante durch den Wendelstein*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 12: *Tunnelvariante durch den Wendelstein*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|--|
| a) Verkehr + Technik | nein | <i>Der Vorschlag wurde trassierungstechnisch geprüft. Eine mögliche Trassenführung würde ausgehend von der Variante Nußberg bis nach Großholzhausen führen und dort in die Variante Bundesautobahn Nord einmünden. Bei dieser Trassenführung wäre nur eine Anbindung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein über die Anbindung Pang möglich. Mit dieser Anbindung alleine sind jedoch nicht alle erforderlichen Fahrbeziehungen möglich.</i> |

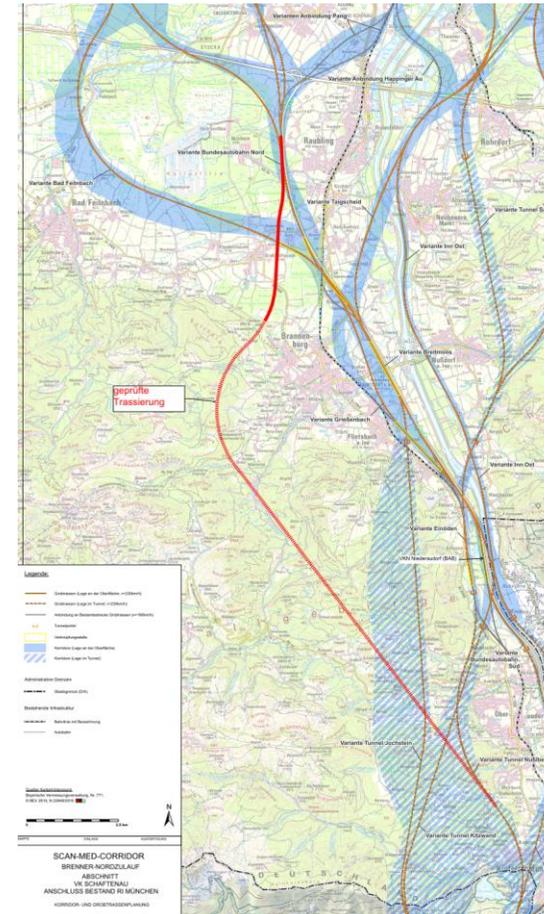
Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 12: *Tunnelvariante durch den Wendelstein*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| | | |
|--------------|-----------|------------|
| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|

a) Verkehr + Technik



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 12: *Tunnelvariante durch den Wendelstein*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-------------|--|
| b) Raum + Umwelt | nein | <i>Bei der möglichen Trassierung wird im nördlichen offenen Trassenabschnitt eine Teilfläche des FFH-Gebiets „Moore um Raubling“ zentral gequert und eine weitere Teilfläche randlich. Eine derartige Lösung weist aus Sicht Raum + Umwelt ein hohes Genehmigungsrisiko auf und wäre mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht genehmigungsfähig.</i> |
| Ergebnis: | nein | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 12: *Tunnelvariante durch den Wendelstein*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- *Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein, bei der alle Fahrbeziehungen höhenfrei möglich sind*
- *Eine mögliche Trassierung würde ein FFH-Gebiet zentral queren (hohes Genehmigungsrisiko)*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 13: *Tunnel unter Karwendelgebirge*

| | |
|--------------------------------------|--|
| <p>Tunnel unter Karwendelgebirge</p> | |
|--------------------------------------|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 13: *Tunnel unter Karwendelgebirge*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <p><i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Anschluss an die Verknüpfungsstelle Schaftebau</i> - <i>Trassenführung über Rosenheim / Kufstein</i> - <i>Verknüpfung mit Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt außerhalb des Planungsraums.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 13: *Tunnel unter Karwendelgebirge*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------------|-----------|------------|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| <hr/> Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 13: *Tunnel unter Karwendelgebirge*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:**

- Anschluss an die Verknüpfungsstelle Schaftebau
- Trassenführung über Rosenheim / Kufstein
- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein
- Lage im Planungsraum

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 14: *Tunnel von Innsbruck nach Garmisch*

Warum machen Sie keinen Tunnel von Innsbruck nach Garmisch, dann wäre das Bahnproblem-Inntal bis Rosenheim erledigt?

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 14: *Tunnel von Innsbruck nach Garmisch*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Anschluss an die Verknüpfungsstelle Schaftebau - Trassenführung über Rosenheim / Kufstein - Verknüpfung mit Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt außerhalb des Planungsraums.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 14: *Tunnel von Innsbruck nach Garmisch*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|------------|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 14: *Tunnel von Innsbruck nach Garmisch*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:**

- Anschluss an die Verknüpfungsstelle Schaftebau
- Trassenführung über Rosenheim / Kufstein
- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein
- Lage im Planungsraum

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 15: *Untertunnelung (Engstellen Kiefersfelden – Nußdorf)*

Die neue Bahnstrecke soll so gut wie möglich - hauptsächlich an den Engstellen Kiefersfelden bis Nußdorf - untertunnelt werden!

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 15: *Untertunnelung (Engstellen Kiefersfelden – Nußdorf)*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

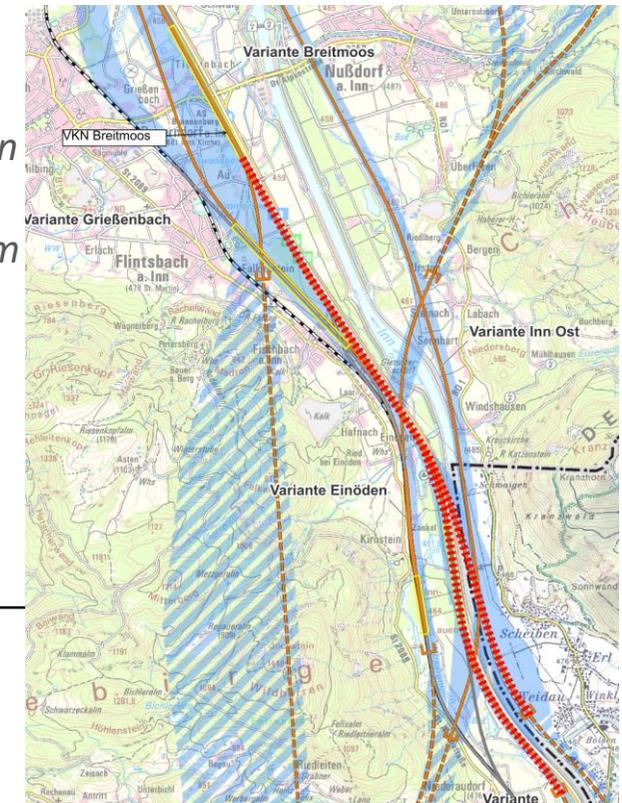
Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 15: Untertunnelung (Engstellen Kiefersfelden – Nußdorf)

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|--|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Eine Tunnellage der derzeit vorgesehenen Grobtrassen „Variante Tunnel Laiming“ und „Variante Tunnel Kiefersfelden-Erl) im Bereich Niederaudorf - Brannenburg ist trassierungstechnisch möglich.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | ja | |



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 15: *Untertunnelung (Engstellen Kiefersfelden – Nußdorf)*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: Der Vorschlag wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 16: *Strecke ab Niederndorf bis Neubeuern unterirdisch*

Mein Wunsch wäre, die Strecke ab Niederndorf unterirdisch zu bauen bis Neubeuern.

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 16: *Strecke ab Niederndorf bis Neubeuern unterirdisch*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Verknüpfung der Neubaustrecke mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein, bei der alle Fahrbeziehungen möglich sind, da mit einem Tunnel bis Neubeuern nur eine Anbindung (Anbindung Happinger Au) möglich wäre.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** Empfehlung: **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 16: *Strecke ab Niederndorf bis Neubeuern unterirdisch*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|-----------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|-----------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 16: *Strecke ab Niederndorf bis Neubeuern unterirdisch*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein, bei der alle Fahrbeziehungen möglich sind.

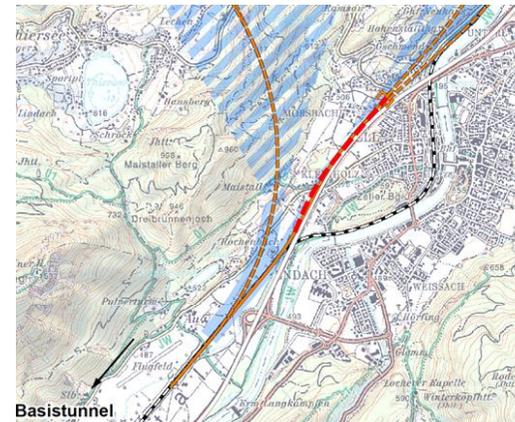
Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 17: *Untertunnelung Morsbach*

Untertunnelung Morsbach

Die Grobtrassen sehen derzeit eine offene Streckenführung im Bereich des Ortsteils Morsbach (Gemeinde Kufstein) vor. Dieser Abschnitt soll untertunnelt werden.

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 17: *Untertunnelung Morsbach*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 17: *Untertunnelung Morsbach*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|---|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Eine Tunnellage der derzeit vorgesehenen Grobtrasse im Bereich Morsbach ist trassierungstechnisch möglich.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | ja | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 17: *Untertunnelung Morsbach*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: Die Grobtrasse wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 18: *Tunnel Morsbach östlich des Inns*

Tunnel Morsbach östlich des Inns

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 18: *Tunnel Morsbach östlich des Inns*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 18: *Tunnel Morsbach östlich des Inns*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|---|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Trassierungstechnisch ist der Vorschlag möglich. Siehe hierzu Vorschlag Nr. 78 „Tunnel Kufstein“.</i> |
| b) Raum + Umwelt | nein | <i>Bei einer Tunnelführung östlich des Inns wird im Bereich Kufstein das Wasserschongebiet „Schutz-/Schongebiet TB Fürhölzl“ mit dem Tunnel durchfahren. Somit wäre dieser Vorschlag nicht genehmigungsfähig.</i> |
| Ergebnis: | nein | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 18: *Tunnel Morsbach östlich des Inns*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

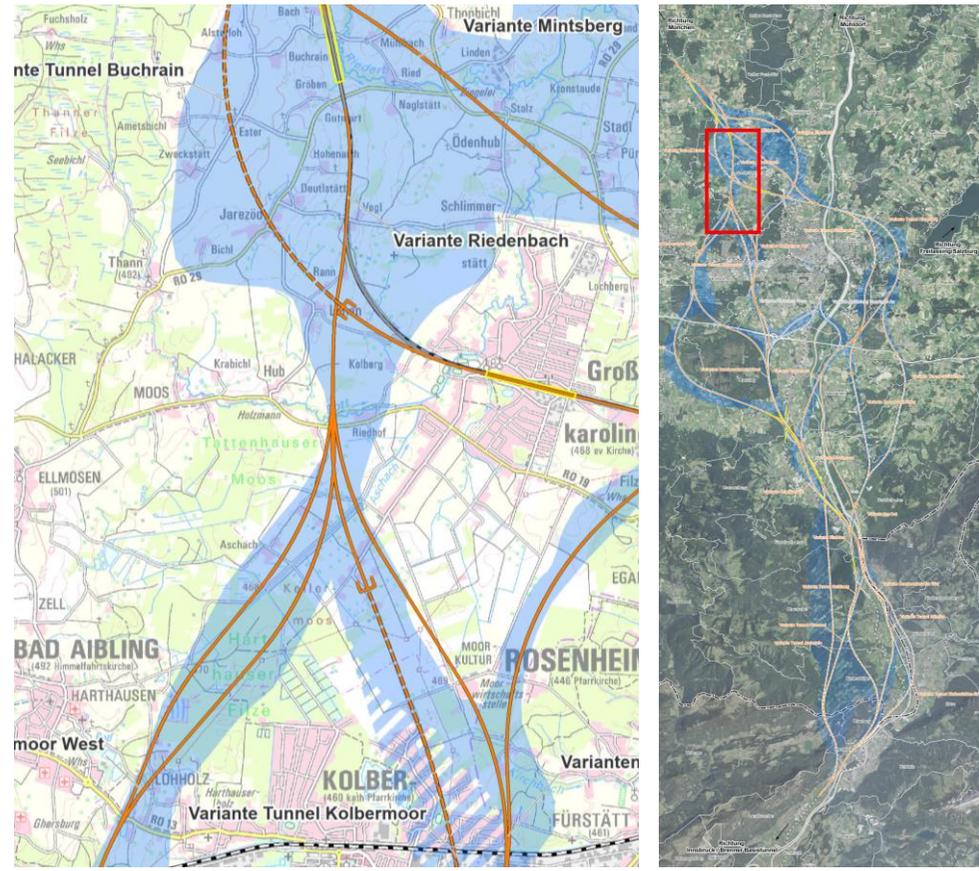
Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**
der Vorschlag durch die Durchführung eines Wasserschongebietes nicht genehmigungsfähig wäre.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 19: Verlängerung Tunnel Kolbermoor nach Norden

Verlängerung Tunnel Kolbermoor nach Norden

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 19: *Verlängerung Tunnel Kolbermoor nach Norden*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 19: *Verlängerung Tunnel Kolbermoor nach Norden*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

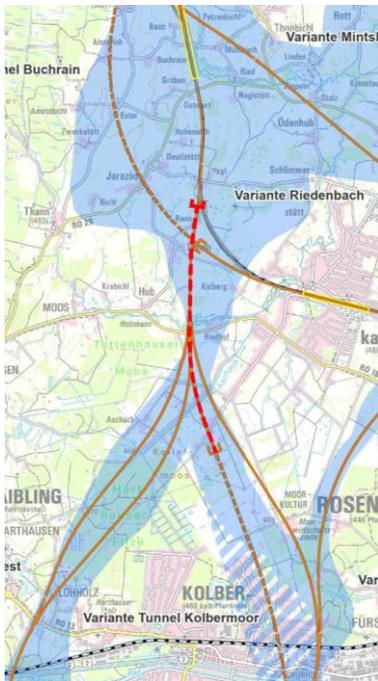
a) Verkehr + Technik

ja

Eine Verlängerung des Tunnels Kolbermoor nach Norden wäre trassierungstechnisch möglich.

Die Tunnelverlängerung im ungünstigen Rosenheimer Seeton ist mit Realisierungsrisiken verbunden.

Eine grundsätzliche Realisierbarkeit in offener Tunnelbauweise kann aber mit jetzigem Planungs- und Kenntnisstand nicht ausgeschlossen werden.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 19: *Verlängerung Tunnel Kolbermoor nach Norden*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|---|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | ja | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 19: *Verlängerung Tunnel Kolbermoor nach Norden*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

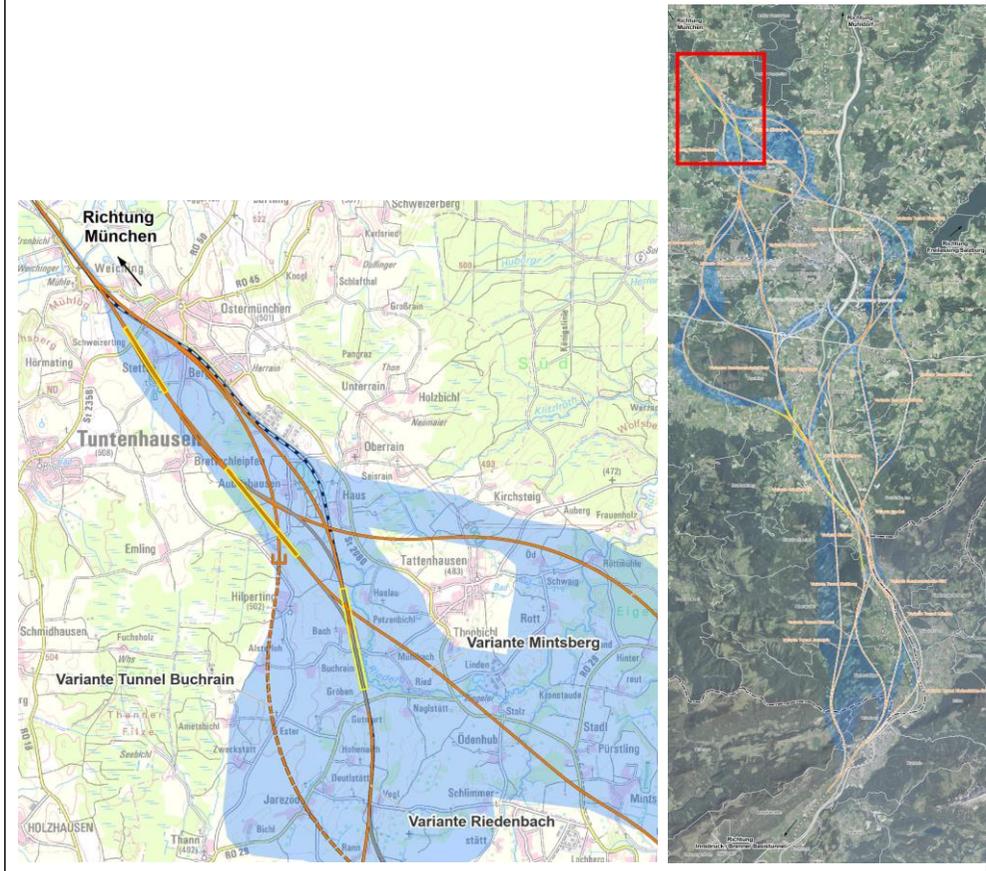
Empfehlung: **Der Vorschlag wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 20: Tunnel Aubenhausen

Variante Riederbach ab Bhf Ostermünchen Richtung Rosenheim bis Verknüpfung östlich Buchrain (Riederbach) im Bereich Aubenhausen untertunneln.

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 20: *Tunnel Aubenhausen*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag beinhaltet eine Weiterführung der Trasse ab der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim in Richtung München. Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiter verfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 20: *Tunnel Aubenhausen*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------------|-----------|------------|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| <hr/> Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 20: *Tunnel Aubenhausen*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

er eine Weiterführung der Trasse ab der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim in Richtung München beinhaltet.

Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim.

Die Weiterführung der Trasse Richtung München ist Bestandteil des Trassenauswahlverfahrens im Planungsraum Grafing-Großkarolinenfeld.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 21: *Variante Tunnel Kitzwand: Innquerung unterirdisch und Tunnel bis nach dem Siedlungsgebiet Erl*

Variante Tunnel Kitzwand: Innquerung unterirdisch und Tunnel bis nach dem Siedlungsgebiet Erl

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 21: *Variante Tunnel Kitzwand: Innquerung unterirdisch und Tunnel bis nach dem Siedlungsgebiet Erl*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 21: *Variante Tunnel Kitzwand: Innquerung unterirdisch und Tunnel bis nach dem Siedlungsgebiet Erl*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|---|
| a) Verkehr + Technik | nein | <i>Der Vorschlag wurde trassierungstechnisch geprüft. Mit einer Verlängerung des Tunnels Kitzwand bis auf die Ostseite des Inns ist keine Verknüpfungsstelle mehr möglich, die alle Fahrbeziehungen ermöglicht. Hier ist maximal eine Anbindung an die Bestandsstrecke (z.B. Anbindung Happinger Au) möglich. Mit dieser Anbindung alleine sind jedoch nicht alle erforderlichen Fahrbeziehungen möglich.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |

Ergebnis: **nein**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 21: *Variante Tunnel Kitzwand: Innquerung unterirdisch und Tunnel bis nach dem Siedlungsgebiet Erl*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein, bei der alle Fahrbeziehungen höhenfrei möglich sind

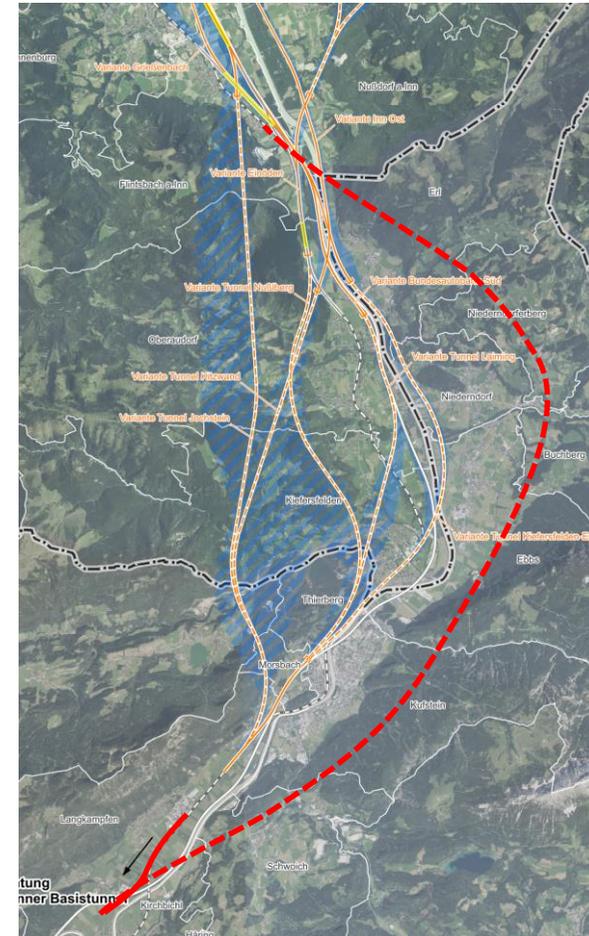
Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 22: Tunnel Kaisergebirge

Tunnel Kaisergebirge

In der Variante des Tunnels "Kaisergebirge" wird die Verknüpfung regional auf die Bereiche Langkampfen/Fischteich (Tirol) und Fischbach/Einöden (Bayern) aufgeteilt. Im Bereich Einöden ist eine oberirdische Anbindung an die Bestandsstrecke oder an eine nach Norden verlaufende neue Trasse vorgesehen (beispielsweise analog Variante Tunnel Kiefersfelden-Erl).

Die Anbindung mit der Bestandsstrecke wird bei Langkampfen als "halbe" Verknüpfung ausgeführt und beschränkt sich darauf, die nach Norden verlaufende Neubaustrecke an die Bestandsstrecke anzubinden. Sollte wider Erwarten die Notwendigkeit bestehen, auch die nach Norden verlaufende Bestandsstrecke an die Neubaustrecke anzubinden, könnte dies in einen Bogen südlich der Autobahn erfolgen.

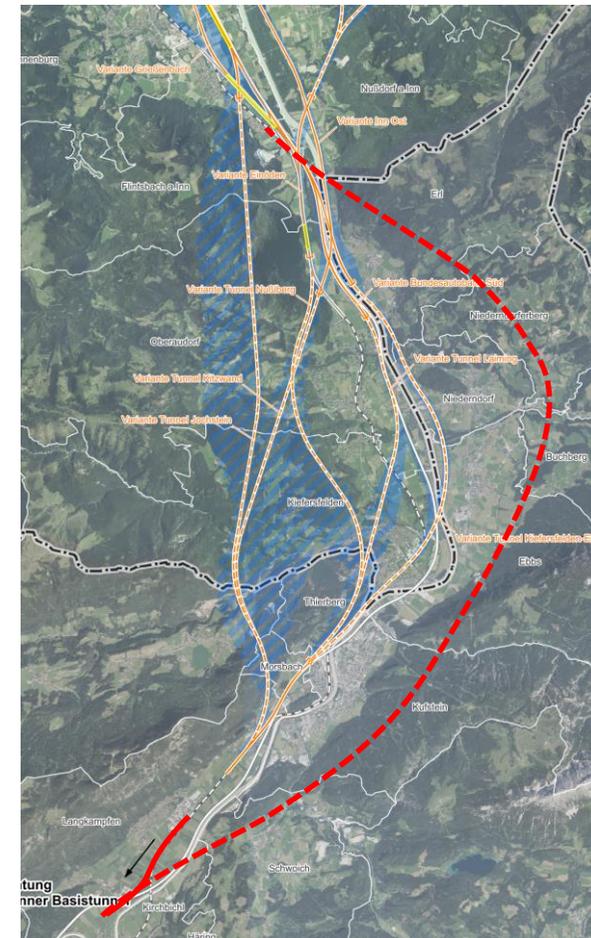


Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 22: Tunnel Kaisergebirge

Tunnel Kaisergebirge

Dieser Trassenvorschlag für zwei parallel verlaufende eingleisige Röhren stellt eine Alternative zu den mit vielen Nachteilen behafteten vorliegenden Trassen (Kiefersfelden-Erl, Laiming, Nußberg, Kitzwand und Jochstein) dar.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 22: *Tunnel Kaisergebirge*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Anschluss an der Verknüpfungsstelle Schaftenau.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt teilweise außerhalb des Planungsraums: Der Vorschlag beginnt vor der Verknüpfungsstelle Schaftenau.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 22: *Tunnel Kaisergebirge*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------------|-----------|------------|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| <hr/> Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 22: *Tunnel Kaisergebirge*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**
folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- *Anschluss an die Verknüpfungsstelle Schaftebau*
- *Lage im Planungsraum*

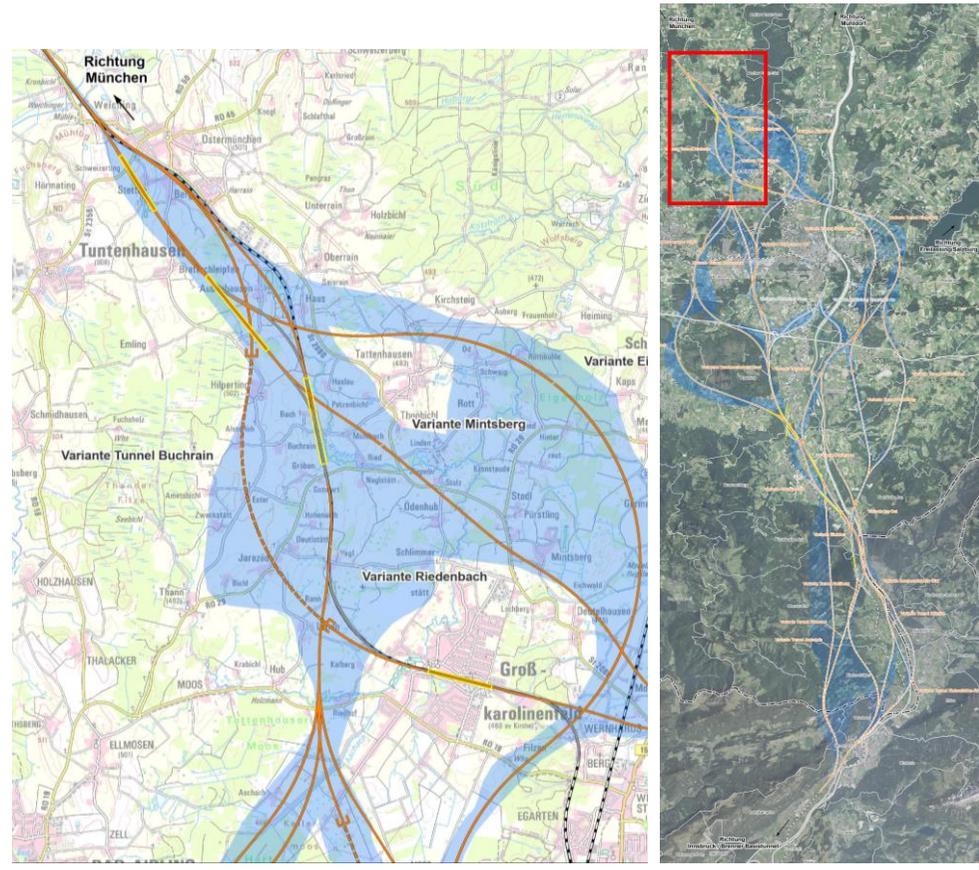
Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 23: Tunnel bei Riederbach

Tunnel bei Riederbach

Bei Riederbach 4-gleisig erweitern oder Tunnel

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 23: *Tunnel bei Riederbach*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 23: *Tunnel bei Riederbach*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|--|
| a) Verkehr + Technik | nein | <i>Im Bereich der Verknüpfungsstelle Riederbach ist keine durchgängige Tunnellösung möglich, weil aus Sicherheitsgründen und gem. Regelwerk auf zweigleisigen Personen- und Güterzugsstrecken bei längeren Tunneln je Gleis ein eigener Tunnel anzulegen ist. Die Herstellung der notwendigen Weichenverbindungen zwischen den Tunnelröhren der Streckengleise ist betrieblich, wirtschaftlich und genehmigungsrechtlich nicht vertretbar.</i> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 23: *Tunnel bei Riederbach*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|--|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/ Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |

Ergebnis: **nein**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 23: *Tunnel bei Riederbach*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

die VKN Riederbach nicht im Tunnel hergestellt werden kann.

Im Bereich Riederbach wären mit der Variante Riederbach künftig 4 Gleise vorgesehen. Der Vorschlag, bei Riederbach 4-gleisig zu erweitern, ist daher bereits berücksichtigt.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 24: *Trassenführung aufgeständert über dem Inn*

Trassenführung aufgeständert über dem Inn.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 24: *Trassenführung aufgeständert über dem Inn*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: $v_{max} = 230$ km/h ist wegen der engen Kurvenradien des Inns streckenweise nicht erreichbar. Keine Verknüpfung mit der Bestandsstrecke möglich.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | nein | <i>Es sind unüberwindbare Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar. Es sind erhebliche anlage- und baubedingte Beeinträchtigungen der biologischen und der unterstützenden hydromorphologischen Qualitätskomponenten gemäß Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) zu erwarten.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | Ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 24: *Trassenführung aufgeständert über dem Inn*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------------|-----------|------------|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| <hr/> Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 24: *Trassenführung aufgeständert über dem Inn*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

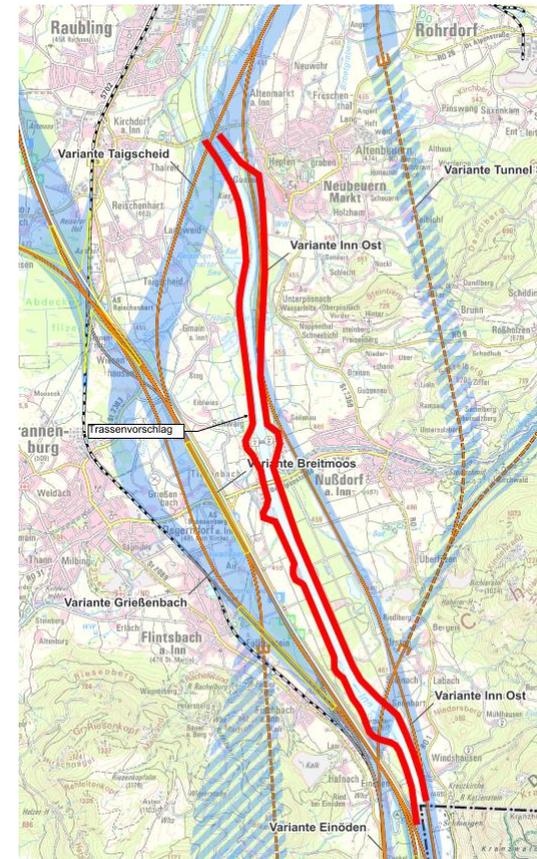
Projektanforderungen (VKN, v_{max}) nicht erfüllt werden können und eine Verschlechterung des Zustandes bzw. eine Gefährdung der Zielerreichung eines guten ökologischen und chemischen Zustands des Gewässers gemäß WRRL sehr wahrscheinlich ist.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 25: *Trassenführung direkt neben dem Inn*

Trassenführung auf dem östlich oder auf dem westlich des Inns parallel verlaufenden Hochwasserschutzdamm oder Ausbau der Wartungswege entlang der Schutzdämme des Inns zu einer Bahntrasse

Skizze des Vorschlags:



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 25: Trassenführung direkt neben dem Inn

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | ja | Empfehlung: Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 25: Trassenführung direkt neben dem Inn

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|---|
| a) Verkehr + Technik | nein | <p><i><u>Eine Trasse östlich des Inns</u> würde zu Flächenverlusten im FFH-Gebiet DE 7939-301 „Innauwald bei Neubeuern und Pionierübungsplatz Nußdorf“ führen (siehe Pkt. 2b). Eine möglichst nahe an den Inn geführte Grobtrasse ist mit der „Variante Inn Ost“ bereits vorhanden. Daher wird eine derartige Trassenführung nicht untersucht.</i></p> <p><i><u>Trasse westlich des Inns anstelle des Wartungswegs für den Hochwasserschutzdamm:</u></i> <i>Ein Ersatz des Wartungswegs durch eine Bahntrasse ist nicht möglich, da der Wartungsweg für den Hochwasserschutzdamm erforderlich ist.</i></p> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 25: Trassenführung direkt neben dem Inn

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|--|
| a) Verkehr + Technik | nein | <p><u>Trasse westlich des Inns auf dem Hochwasserschutzdamm:</u> Eine Lage der Neubaustrecke auf dem Hochwasserdamm ist aus folgenden Gründen nicht möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Lage der Trasse entlang des Inns wäre nur nördlich von der erforderlichen Verknüpfung mit der Bestandsstrecke (z.B. „VKN Niederaudorf-BAB“, Vorschlag Nr. 53), d.h. erst ab Fischbach möglich - Im Bereich Höhe Flintsbach befindet sich eine Zufahrt zum Inn. Diese müsste mit der Bahntrasse umfahren werden. - Beim Laufwasserkraftwerk Nußdorf wäre eine Trassenführung auf dem Hochwasserschutzdamm aufgrund der erforderlichen Mindestradien der NBS für die Umfahrung des Kraftwerks nicht möglich. - Im Bereich Reischenhart / Gasteig und nördlich davon weist der Inn engere Radien auf als der für die NBS erforderliche Mindestradius. - Der Hochwasserschutzdamm ist mit großer Wahrscheinlichkeit nicht auf die Belastungen bzw. Belange einer Bahnstrecke ausgelegt und müsste vollständig neu errichtet werden. |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 25: Trassenführung direkt neben dem Inn

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-------------|--|
| b) Raum + Umwelt | nein | <p><i>Eine Trasse östlich des Inns würde zu Flächenverlusten im FFH-Gebiet DE 7939-301 „Innauwald bei Neubeuern und Pionierübungsplatz Nußdorf“ führen. Eine derartige Lösung weist aus Sicht Raum + Umwelt ein hohes Genehmigungsrisiko auf.</i></p> <p><i>Eine Trasse westlich des Inns kann aufgrund der nicht gefundenen Trassierung nicht beurteilt werden.</i></p> |

Ergebnis: **nein**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 25: Trassenführung direkt neben dem Inn

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

- Eine Trasse östlich des Inns aus Sicht Raum + Umwelt wegen der Betroffenheit eines FFH-Gebiets ein hohes Genehmigungsrisiko aufweist.
- Ein Ersatz des Wartungswegs durch die Bahntrasse nicht möglich ist.
- Eine Trasse auf dem Hochwasserschutzdamm trassierungstechnisch nicht möglich ist.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 26: *durchgängiger Tunnel unter der Autobahn A93*

Trassenführung im Tunnel unter der Autobahn A93, durchgängig von der Verknüpfungsstelle Schaftebau in Österreich bis zum Inntal Dreieck bei Rosenheim.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 26: *durchgängiger Tunnel unter der Autobahn A93*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: $v_{max} = 230$ km/h kann z.B. bei Kufstein, Kiefersfelden und Niederaudorf wegen der dort zu kleinen Kurvenradien der Autobahn nicht eingehalten werden. Verknüpfung der Neubaustrecke mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein ist im Tunnel nicht möglich.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 26: *durchgängiger Tunnel unter der Autobahn A93*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|---|
| a) Verkehr + Technik | nein | <p><i>Ergänzend zu 1a):</i></p> <p><i>Die Zustimmung der Autobahndirektion und die Genehmigungsfähigkeit ist sehr unwahrscheinlich, weil die Herstellung der Tunnelabschnitte unter der Autobahn in offener Bauweise den Autobahnverkehr während der Bauzeit über längere Zeit massiv einschränken würde und weil während des Betriebs im Havariefall (Bahn/Autobahn) ggf. Komplettsperren beider Hauptverkehrswege erforderlich werden würden.</i></p> <p><i>Die Zusammenführung der Bestandsbahnstrecke und der NBS für eine Verknüpfung mit Weichenverbindungen in einem Tunnel unter der Autobahn ist wirtschaftlich, betrieblich und genehmigungsrechtlich nicht vertretbar.</i></p> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 26: *durchgängiger Tunnel unter der Autobahn A93*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|---|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Ergänzend zu 1b): Das zur BAB A93 am nächsten gelegene FFH-Gebiet „Moore um Raubling“ (Gebiets-Nr. 8138-372) hat einen Abstand von minimal ca. 80 m. Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele des Gebiets gemäß § 34 BNatSchG wären voraussichtlich nicht zu erwarten.</i> |

Ergebnis:

nein

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 26: *durchgängiger Tunnel unter der Autobahn A93*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

Projektanforderungen (v_{max} VKN) nicht erfüllt werden können und u.a. für die massiven bauzeitlichen Einschränkungen des Autobahnverkehrs keine Genehmigung zu erwarten ist.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 27: Variante Trassenverlauf östlich der Autobahn im Bereich Aich (bei Reischenhart)

Im Bereich Aich, in Fahrtrichtung Süden: Verlegung der Trasse östlich der Autobahn, wo sich kein Wohngebiet befindet.

siehe Vorschlag Nr. 68 (Trasse östlich Autobahn)

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 27: *Variante Trassenverlauf östlich der Autobahn im Bereich Aich (bei Reischenhart)*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | siehe Vorschlag Nr. 68 |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | siehe Vorschlag Nr. 68 |
| c) Lage im Planungsraum | ja | siehe Vorschlag Nr. 68 |
| Ergebnis: | ja | Empfehlung: Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 27: Variante Trassenverlauf östlich der Autobahn im Bereich Aich (bei Reischenhart)

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

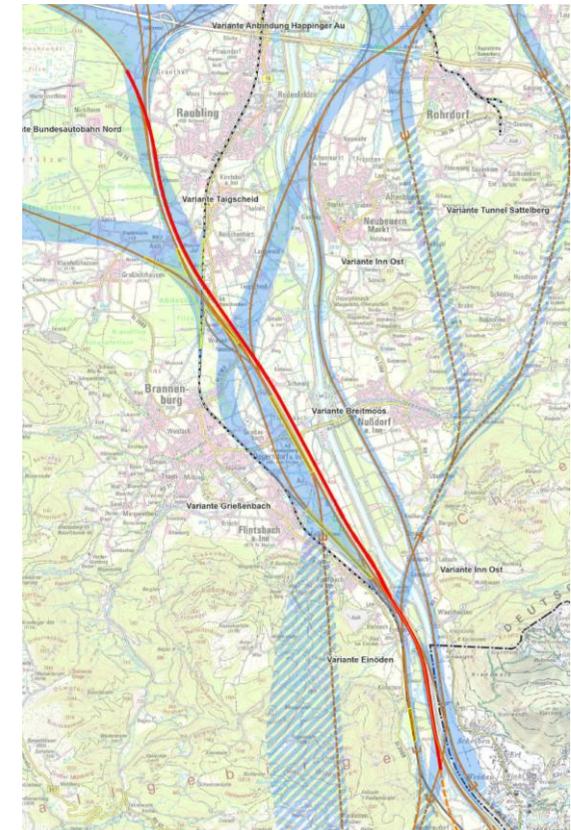
Fachbereiche

Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

ja

siehe Vorschlag Nr. 68



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 27: *Variante Trassenverlauf östlich der Autobahn im Bereich Aich (bei Reischenhart)*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|------------------------|
| b) Raum + Umwelt | ja | siehe Vorschlag Nr. 68 |

Ergebnis: ja

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 27: *Variante Trassenverlauf östlich der Autobahn im Bereich Aich (bei Reischenhart)*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: Die Grobtrasse wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 28: *unterirdische Streckenführung neben der Autobahn*

| | |
|---|--|
| Variante unterirdische Streckenführung neben der Autobahn | |
|---|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 28: *unterirdische Streckenführung neben der Autobahn*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 28: *unterirdische Streckenführung neben der Autobahn*

| Vorprüfung Schritt 2: Fachbereiche | Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar? Bewertung | Begründung |
|---------------------------------------|--|---|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Eine Tunnellage der derzeit vorgesehenen Grobtrassen „Variante Bundesautobahn Süd“ sowie „Variante Breitmoos“ (Verlängerung des „Tunnels Laiming“) ist bis Brannenburg möglich. Bei Reischenhart oder Brannenburg müsste die Trassenführung jedoch oberirdisch angeordnet werden, um die Verknüpfung mit der Bestandsstrecke zu ermöglichen (VKN Breitmoos oder VKN Reischenhart). Zwischen der Verknüpfungsstelle und dem Inntaldreieck der BAB wäre wieder eine unterirdische Streckenführung möglich.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | ja | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 28: *unterirdische Streckenführung neben der Autobahn*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: Der Vorschlag wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 29: *Trassenführung aufgeständert über der Autobahn*

durchgängiges Brückenbauwerk von Kufstein bzw. vom nördlichen Ende der Tunnel bei Kiefersfelden bis zum Inntaldreieck direkt über der Inntalautobahn

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 29: *Trassenführung aufgeständert über der Autobahn*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 29: *Trassenführung aufgeständert über der Autobahn*

| Vorprüfung Schritt 2: Fachbereiche | Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar? Bewertung | Begründung |
|---------------------------------------|--|--|
| a) Verkehr + Technik | nein | <p><i>Eine Trassenführung über der Autobahn ist technisch sehr aufwendig aber wahrscheinlich machbar. Die Zustimmung der Autobahndirektion und die Genehmigungsfähigkeit ist jedoch sehr unwahrscheinlich, weil</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>- die Herstellung der Aufständigung über der Autobahn den Autobahnverkehr während der Bauzeit über längere Zeit massiv einschränken würde</i> <i>- weil während des Betriebs im Havariefall (Bahn/Autobahn) ggf. Komplettsperren beider Hauptverkehrswege erforderlich werden würden</i> <i>- weil abhängig von der notwendigen Brückenkonstruktion der Vorschlag zudem keine Ausbau- und Erweiterungsmöglichkeiten für die Autobahn zulassen würde .</i> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 29: *Trassenführung aufgeständert über der Autobahn*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung

Begründung

b) Raum + Umwelt

ja

Da die Gründung der Brückenkonstruktion noch nicht festgelegt werden kann, können auch allfällige Auswirkungen nicht beurteilt werden. Eine über der Autobahn aufgeständerte Neubaustrecke, die auch vorhandene Autobahnüberführungen berücksichtigt, hat jedoch jedenfalls weitreichende Auswirkungen auf das Landschaftsbild. Ob eine derartige Lösung genehmigungsfähig ist, kann jedoch noch nicht beurteilt werden.

Ergebnis:

nein

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 29: *Variante Trassenführung aufgeständert über der Autobahn*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

- eine Zustimmung der Autobahndirektion nicht zu erwarten ist und die Genehmigungsfähigkeit sehr unwahrscheinlich ist

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 30: *Einhausung der Autobahn und obenliegende Bahntrasse*

Trasse oberhalb der Autobahn; eingehauste A93 (großzügige Breite mit Tageslichteinfall und Rettungsgassen)

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 30: *Einhausung der Autobahn und obenliegende Bahntrasse*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 30: *Einhausung der Autobahn und obenliegende Bahntrasse*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

nein

Die Zustimmung der Autobahndirektion und die Genehmigungsfähigkeit ist sehr unwahrscheinlich, weil

- die Herstellung der Einhausung den Autobahnverkehr während der Bauzeit über längere Zeit massiv einschränken würde*
- weil während des Betriebs im Havariefall (Bahn/Autobahn) ggf. Komplettsperren beider Hauptverkehrswege erforderlich werden würden*
- weil der Vorschlag zudem keine Ausbau- und Erweiterungsmöglichkeiten für die Autobahn zulassen würde.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 30: *Einhausung der Autobahn und obenliegende Bahntrasse*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung

Begründung

b) Raum + Umwelt

ja

Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.

Ergebnis:

nein

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 30: *Einhausung der Autobahn und obenliegende Bahntrasse*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1:

ja

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2:

nein

Gesamtbewertung:

nein

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

- eine Zustimmung der Autobahndirektion nicht zu erwarten ist und die Genehmigungsfähigkeit sehr unwahrscheinlich ist.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 31: *eingehauste Autobahn und Bahntrasse*

neue Trasse neben der Inntalautobahn und beides miteinander eingehaust durch entsprechende Schallschutzdämme

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 31: *eingehauste Autobahn und Bahntrasse*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.*</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.*</i> |

* Sonstiges *Beim vorliegenden Vorschlag handelt es sich nicht um einen Grobtrassenvorschlag, sondern um einen Vorschlag zur Ausbildung der Strecke bzw. zum Lärmschutz.*

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorschlag wird in der vertieften Planung berücksichtigt.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 31: *eingehauste Autobahn und Bahntrasse*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------------|-----------|------------|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| <hr/> Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 31: *eingehauste Autobahn und Bahntrasse*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird in der nächsten Projektphase (vertiefte Trassenplanung) berücksichtigt, weil

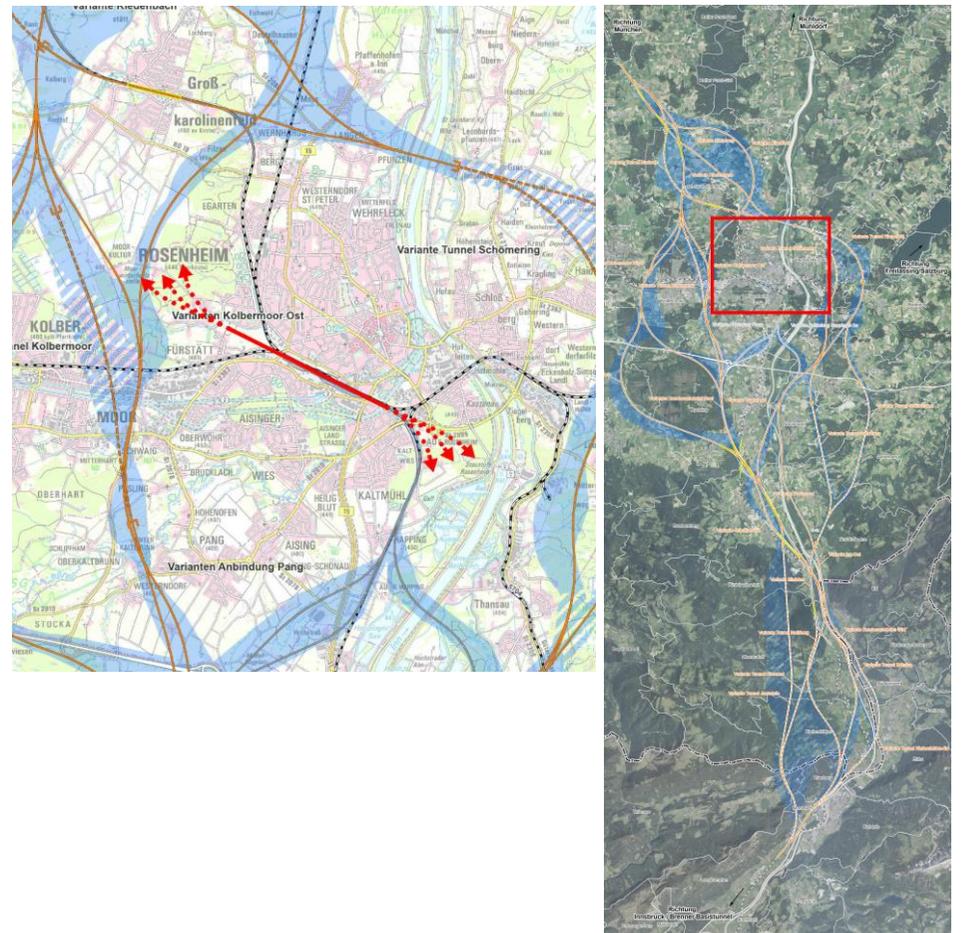
es sich bei diesem Vorschlag um keinen Grobtrassenvorschlag handelt (Grobtrassen, die mit der Autobahn gebündelt sind, sind bereits vorhanden), sondern um einen Vorschlag zur Ausbildung der Strecke bzw. zum Lärmschutz. Dies ist jedoch noch nicht Bestandteil der Phase der Grobtrassen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 32: oberirdische Trasse durch Rosenheim

Weitgehende Nutzung des vorhandenen Bahngeländes;

Verknüpfungsstelle im Bf Rosenheim



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 32: *oberirdische Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann die verkehrlichen und betrieblichen Anforderungen nicht erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 32: oberirdische Trasse durch Rosenheim

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche Bewertung Begründung

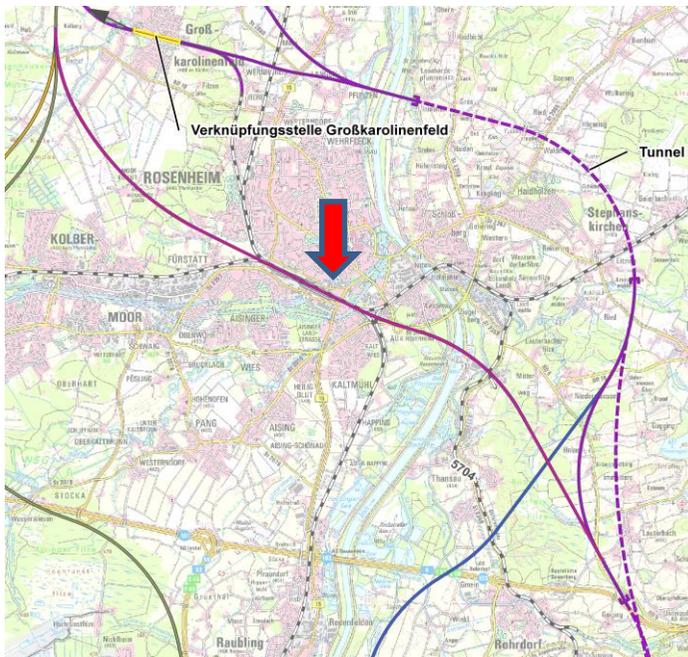
a) Verkehr + Technik

nein

Ergänzend zu Schritt 1a):

Eine oberirdisch durch den Bahnhof Rosenheim geführte Neubaustrecke wäre trassierungstechnisch grundsätzlich möglich.

Allerdings wären umfangreiche Anpassungen der vorhandenen Infrastruktur und des Bahnhofs Rosenheim erforderlich. Die NBS-Gleise würden den heutigen Bahnhof „zerschneiden“. Überbaute Infrastrukturanlagen müssten ersetzt und Gleis-/Streckenverbindungen neu errichtet werden.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 32: *oberirdische Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

Dies wäre bauzeitlich nicht ohne erhebliche, mehrjährige Einschränkungen für alle über den Bahnhof und den Südbahnhof Rosenheim abzuwickelnden Verkehre möglich (Personenverkehr, Güterverkehr, Industriegleisanschlüsse, schienengebundene Baustellenversorgung, etc.).

Die Betriebsqualität würde bauzeitlich auf 50-75 % der maximalen Kapazität sinken.

Die bis 2030 geplante Steigerung der Kapazität und Betriebsqualität (Ertüchtigung der Bestandsstrecke) wäre während der mehrjährigen Umbauzeit des Bahnhofs (Zeithorizont 2040) obsolet.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 32: *oberirdische Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

Es kann derzeit nicht sichergestellt werden, dass im Bahnhofsumfeld ausreichend Flächen für den Ersatz überbauter Gleisanlagen vorhanden sind.

Am Brenner-Nordzulauf sind im Abstand von 20-25 km Verknüpfungen zwischen Neubaustrecke und Bestandsstrecken betrieblich sinnvoll und entsprechend vorzusehen. Mit Zusammenlegung der Verknüpfungsstellen „Deutsches Inntal“ und „Rosenheim Nord“ im Bf Rosenheim wäre dieser Regelabstand zur VKN Schafteuau deutlich überschritten (Abstand ca. 35 km).

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 32: *oberirdische Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

Zudem würde eine Verknüpfung südlich der „Rosenheimer Kurve“ fehlen. Notwendige Fahrbeziehungen nach Salzburg wären somit nicht möglich. Alle Zugfahrten im ÖBB-Korridorverkehr müssten ab Schaftenau auf der Bestandsstrecke erfolgen, oder durch den Bahnhof Rosenheim (mit Fahrtrichtungswechsel) auf die Strecke Richtung Salzburg geführt werden.

Die erheblichen bauzeitlichen Einschränkungen des Bahnbetriebes und die später eingeschränkten Fahrmöglichkeiten (für Züge von/nach Salzburg) erfüllen aus Sicht der DB/ÖBB die verkehrlichen und betrieblichen Zielsetzungen des Projektes nicht.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 32: *oberirdische Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

Gleiches gilt für Vorschläge, die eine Linienführung der NBS zum Bahnhof Rosenheim beinhalten und dann oberirdisch durch den Bf Rosenheim verlaufen. Sie könnten die verkehrlichen und betrieblichen Zielsetzungen des Projektes ebenfalls nicht erfüllen.

(siehe auch Vorschläge Nr. 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 88, 99)

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 32: *oberirdische Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|--|
| b) Raum + Umwelt | ja | <p><i>Ergänzend zu Schritt 1:</i></p> <p><i>Im Schritt 2a ist beispielhaft eine trassierungstechnisch mögliche Lösung dargestellt. Bei dieser oberirdischen Trasse durch Rosenheim würden Siedlungsflächen durch zusätzliche Lärm- und Erschütterungsemissionen betroffen werden und es wären umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen notwendig. Weiter würden eine öffentliche Grünfläche, die für Freizeit und Erholung genutzt wird, sowie ein Bodendenkmal im Westen von Rosenheim durch die Trasse gequert werden. In diesem Bereich befinden sich Freihaltezonen für stadtklimatisch wirksame Frischluftströme und ein landschaftlicher Grünzug. Allerdings sind derzeit keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i></p> |

Ergebnis

nein

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 32: *oberirdische Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

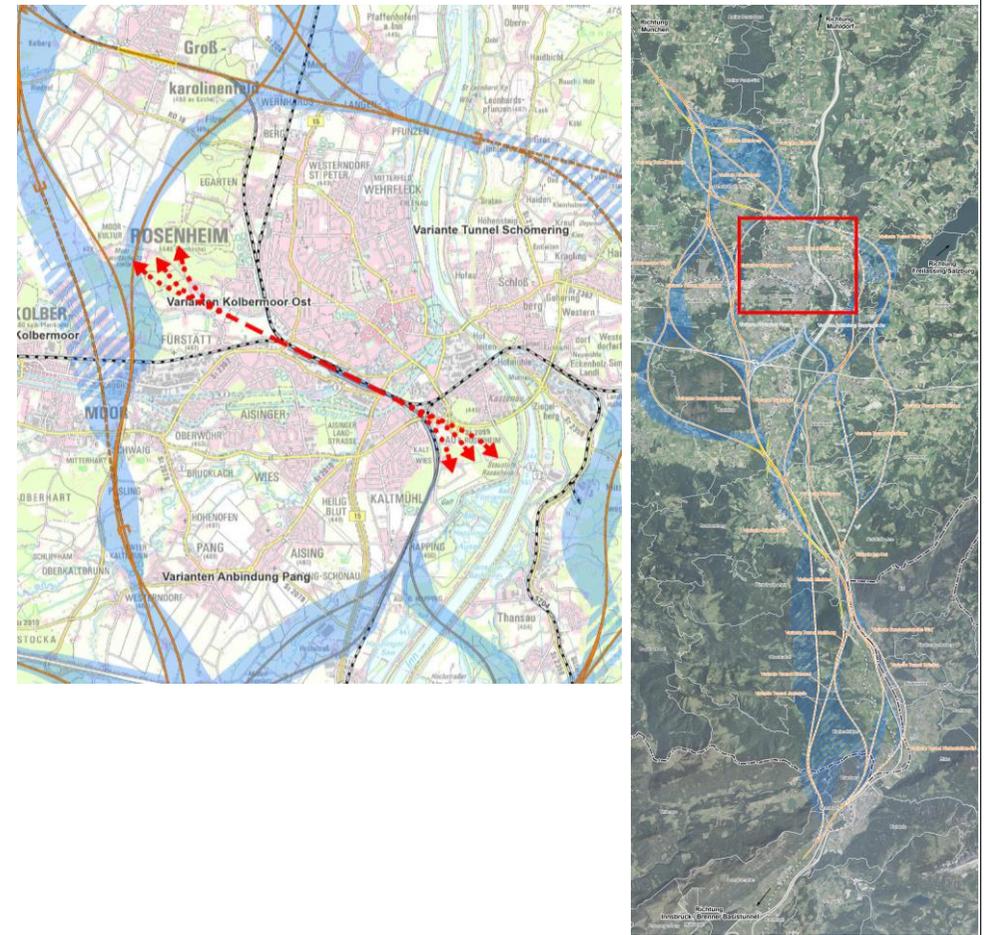
- die erheblichen bauzeitlichen Einschränkungen des Bahnbetriebes und die später eingeschränkten Fahrmöglichkeiten (für Züge von/nach Salzburg) die verkehrlichen und betrieblichen Zielsetzungen des Projektes nicht erfüllen,

- der am Brenner-Nordzulauf betrieblich sinnvolle und entsprechend vorzusehende Abstand von 20-25 km für Verknüpfungen zwischen Neubaustrecke und Bestandsstrecken deutlich überschritten wird.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 33: *unterirdische Trasse durch Rosenheim*

Tunnel im Bereich der bestehenden Bahnanlagen



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 33: *unterirdische Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann die verkehrlichen und betrieblichen Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 33: *unterirdische Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|---|
| a) Verkehr + Technik | nein | <p><i>Ergänzend zu Schritt 1a):</i></p> <p><i>Die Risiken eines zweiröhrigen, längeren Tunnelbauwerks im Rosenheimer Seeton unter einer Bebauung werden mit den derzeitigen Erkenntnissen sowohl in der Bauphase als auch in der Gebrauchsfähigkeit im Betrieb als hoch bewertet. Unkontrollierte, schlagartig und örtlich begrenzt auftretende Setzungen/Hebungen können derzeit nicht ausgeschlossen werden. Erforderliche Baugrundverbesserungen und Sicherheitsmaßnahmen würden den Bahnbetrieb beim Tunnelbau unter Betriebsgleisen erheblich einschränken. Die Machbarkeit des Tunnelbauwerks ist nicht in allen Bereichen und für alle Planungsszenarien gesichert. Falls die ungünstigeren Planungsannahmen eintreten sollten, kann der Tunnel nicht innerhalb der Regelwerke hergestellt werden.</i></p> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 33: *unterirdische Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

Ein zweiröhriger, längerer Tunnel im Rosenheimer Seeton unter einer Bebauung stellt somit ein sehr hohes Risiko dar und wird nicht weiterverfolgt, weil es Trassenalternativen mit geringerem Risiko gibt.

Die Verknüpfungsstellen „Deutsches Inntal“ und „Rosenheim Nord“ könnten nicht durch eine Verknüpfungsstelle allein im Bf Rosenheim ersetzt werden:

- *Die notwendigen Überleitverbindungen zwischen den NBS-Gleisen könnten im Tunnel aus Sicherheitsgründen nicht hergestellt werden.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 33: *unterirdische Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

- *Eine unterirdisch durch den Bahnhof Rosenheim geführte Neubaustrecke müsste u.a. den Mühlbachkanal, die Mangfall und den Inn entsprechend tief unterqueren. Für die Verknüpfung müssten Gleise aus den Tunnelröhren abzweigen, über Rampen an die Bahnhofsoberfläche geführt und dort mit Weichen an die Streckengleise angebunden werden. Der dabei zu überwindende Höhenunterschied würde Rampenlängen erfordern, die im Bf Rosenheim nicht Platz hätten. Die notwendigen Fahrbeziehungen könnten nicht hergestellt werden.*
- *Zudem würde eine Verknüpfung südlich der „Rosenheimer Kurve“ fehlen. Notwendige Fahrbeziehungen nach Salzburg wären somit nicht möglich. Alle Zugfahrten im ÖBB-Korridorverkehr müssten ab Schafstenu auf der Bestandsstrecke erfolgen.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 33: *unterirdische Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-------------|---|
| b) Raum + Umwelt | ja | <p><i>Ergänzend zu Schritt 1:</i></p> <p><i>Im möglichen Trassenbereich liegen eine öffentliche Grünfläche, die für Freizeit und Erholung genutzt wird, sowie ein Bodendenkmal im Westen von Rosenheim. In diesem Bereich befinden sich Freihaltezonen für stadtklimatisch wirksame Frischluftströme und ein landschaftlicher Grünzug. Bei einer offenen Tunnelbauweise würden die genannten Bereiche beeinträchtigt werden. Allerdings sind derzeit keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i></p> |
| Ergebnis | nein | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 33: *unterirdische Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

- *der Tunnelbau im Rosenheimer Seeton unter einer Bebauung beim gegenwärtigen Kenntnisstand aus geotechnischer Sicht als zu risikobehaftet beurteilt wird,*
- *die erheblichen bauzeitlichen Einschränkungen des Bahnbetriebes und die später eingeschränkten Fahrmöglichkeiten (für Züge von/nach Salzburg) die verkehrlichen und betrieblichen Zielsetzungen des Projektes nicht erfüllen,*
- *die möglichen Fahrbeziehungen der Verknüpfungsstellen „Deutsches Inntal“ und „Rosenheim Nord“ nicht durch eine Verknüpfungsstelle allein im Bf Rosenheim ersetzt werden könnten.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

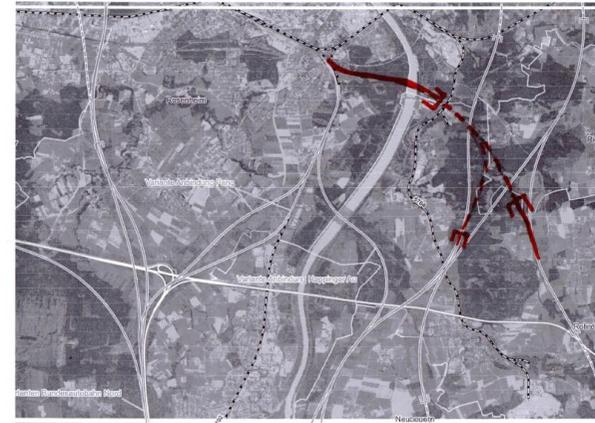
Vorschlag Nr. 34: Rosenheim – Rohrdorf (Tunnel Steinkirchen)

Entlang der Umgehungsstraße, über den Inn und dann im Bereich des Innhochufers in einen Tunnel bis kurz vor Rohrdorf. Anschluss an Variante Tunnel Steinkirchen.

Verknüpfungspunkt fast direkt am Rosenheimer Bahnhof.

Umgehung des Nadelöhrs „Alte Eisenbahn-Innbrücke“ (Hofleiten – Kastenau).

Gewerbegebiete östlich des Inns mit Brücken (Bereich Innauen) und Tunnel (Bereich Hochufer) umfahren.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 34: *Rosenheim – Rohrdorf (Tunnel Steinkirchen)*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 34: Rosenheim – Rohrdorf (Tunnel Steinkirchen)

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

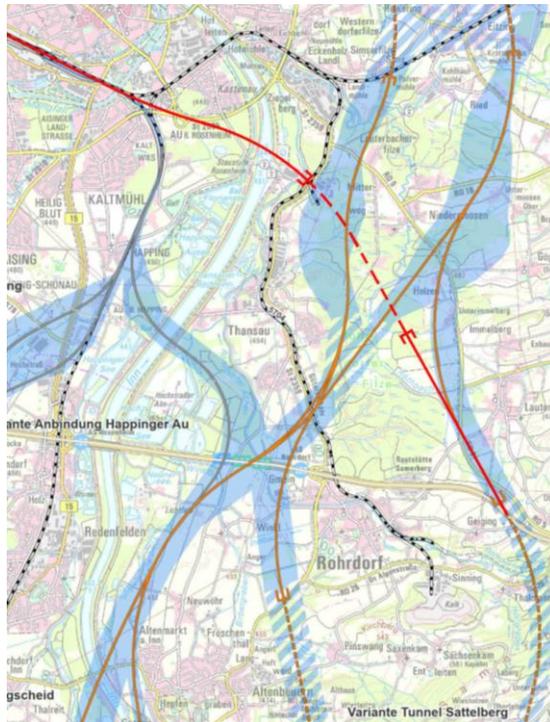
Bewertung

Begründung

a) Verkehr + Technik

nein

Trassierungstechnisch ist der Vorschlag grundsätzlich möglich.



Mögliche Linienführungen der NBS zum Bahnhof Rosenheim erfordern im weiteren Verlauf allerdings den Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim, die gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen wird.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 34: *Rosenheim – Rohrdorf (Tunnel Steinkirchen)*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|--|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Im Schritt 2a ist beispielhaft eine trassierungstechnisch mögliche Lösung dargestellt. Diese würde an mehreren Stellen Siedlungs- und gewerbliche Bauflächen sowie die Staustufe Rosenheim queren oder direkt an Siedlungs- und Gewerbeflächen angrenzen. Weiter würde die Trasse im Bereich südöstlich von Rosenheim und um Thansau durch Tier- und Pflanzenräume (nach § 30 geschützte Biotope) und durch Moorböden (vorherrschend Niedermoore) führen sowie ein Landschaftsschutzgebiet, einen Grünkorridor, ein Waldgebiet mit Erholungsfunktion gemäß Waldfunktionsplan, den Inn, die Rott und die Rohrdorfer Achen queren. Die Trasse würde weiterhin durch ein Vorranggebiet für Bodenschätze verlaufen.</i> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 34: *Rosenheim – Rohrdorf (Tunnel Steinkirchen)*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

Insgesamt sind aber derzeit keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.

Ergebnis:

nein

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 34: *Rosenheim – Rohrdorf (Tunnel Steinkirchen)*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

- *er im weiteren Verlauf den Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim erfordert. Eine solche Neubaustrecke wird gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

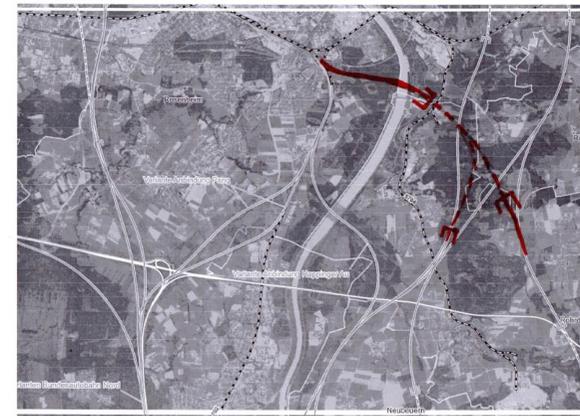
Vorschlag Nr. 35: Rosenheim – Rohrdorf (Tunnel Sattelberg)

Entlang der Umgehungsstraße, über den Inn und dann im Bereich des Innhochufers in einen Tunnel bis kurz vor Rohrdorf. Anschluss an Variante Tunnel Sattelberg.

Verknüpfungspunkt fast direkt am Rosenheimer Bahnhof.

Umgehung des Nadelöhrs „Alte Eisenbahn-Innbrücke“ (Hofleiten – Kastenau).

Gewerbegebiete östlich des Inns mit Brücken (Bereich Innauen) und Tunnel (Bereich Hochufer) umfahren.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 35: *Rosenheim – Rohrdorf (Tunnel Sattelberg)*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 35: Rosenheim – Rohrdorf (Tunnel Sattelberg)

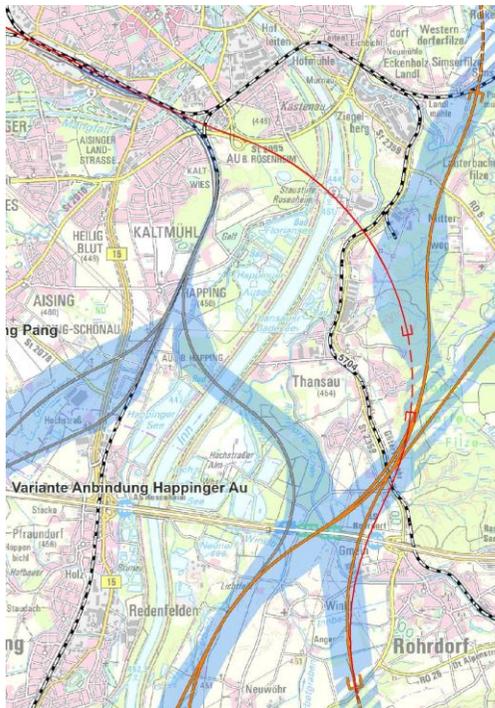
Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung

Begründung

a) Verkehr + Technik



nein

Aufgrund der Höhenlage der Querung des Inns und der Bestandsbahntrasse ist der Vorschlag trassierungstechnisch nur mit einem eingekürzten Tunnelabschnitt, aber grundsätzlich möglich.

Mögliche Linienführungen der NBS zum Bahnhof Rosenheim erfordern im weiteren Verlauf allerdings den Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim, die gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen wird.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 35: *Rosenheim – Rohrdorf (Tunnel Sattelberg)*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|--|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Im Schritt 2a ist beispielhaft eine trassierungstechnisch mögliche Lösung dargestellt. Diese würde an mehreren Stellen Siedlungs- und gewerbliche Bauflächen queren oder direkt an diese angrenzen. Weiter würde die Trasse im Bereich südöstlich von Rosenheim und um Thansau durch Tier- und Pflanzenräume (nach § 30 geschützte Biotope) und durch Moorböden (vorherrschend Niedermoore) führen sowie ein Landschaftsschutzgebiet, einen Grünkorridor, ein Waldgebiet mit Erholungsfunktion gemäß Waldaktionsplan, den Inn, die Rott, die Sims mit Röthbach und die Rohrdorfer Achen queren.</i> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 35: *Rosenheim – Rohrdorf (Tunnel Sattelberg)*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

Insgesamt sind aber derzeit keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.

Ergebnis:

nein

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 35: *Rosenheim – Rohrdorf (Tunnel Sattelberg)*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

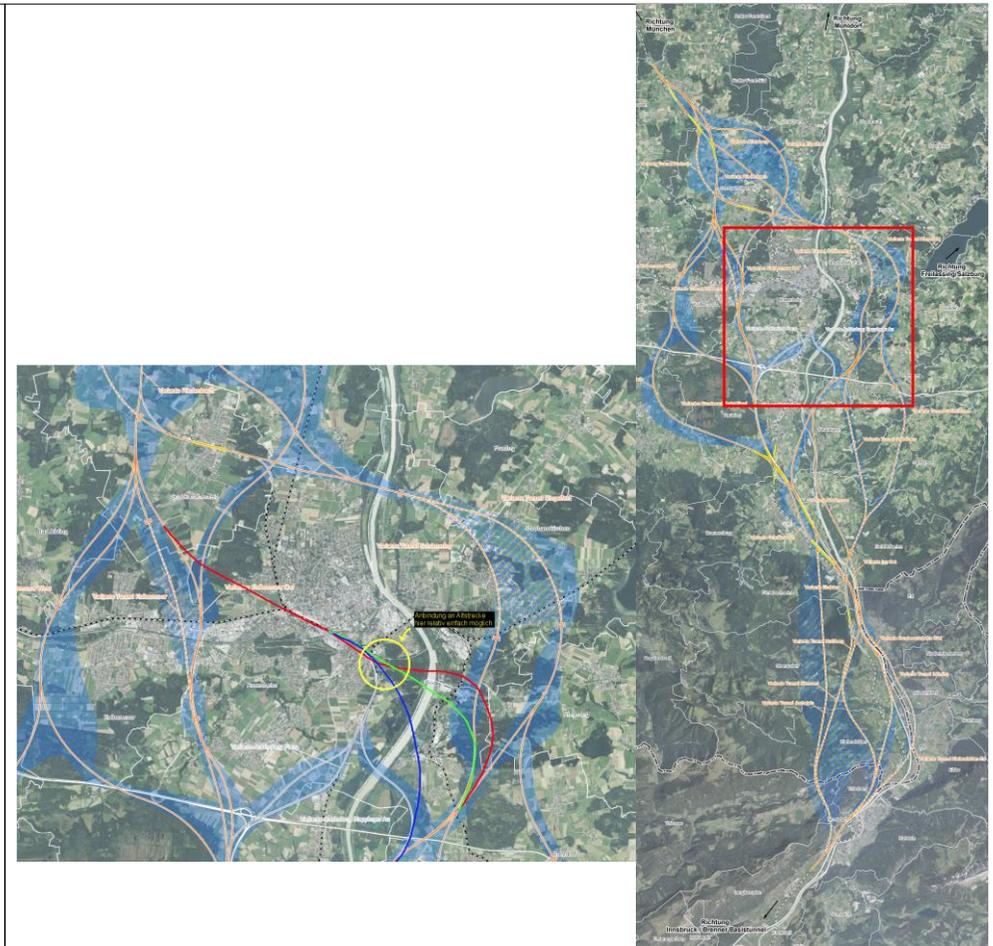
- *er im weiteren Verlauf den Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim erfordert. Eine solche Neubaustrecke wird gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 36: *Trasse durch Rosenheim*

Von Variante Taigscheid oder Tunnel Sattelberg, östl. Umfahrung Gewerbegebiet Am Griesenholz (nördl. Thansau), Querung Inn nördl. Staustufe Rosenheim; Verknüpfungsstelle im Bf Rosenheim; westl. Rosenheim: Anschluss an Variante Kolbermoor Ost bei Moorkultur

Vorschlag 36: **rote** Linie in der Zeichnung



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 36: *Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 36: *Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|--|
| a) Verkehr + Technik | nein | <i>Der Vorschlag kann mit dem vorgegebenen Regelradius für $v=230$ km/h nicht trassiert werden. Zudem wird der Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Auch im Rahmen der Vorprüfung Schritt 2 sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |

Ergebnis: **nein**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 36: *Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

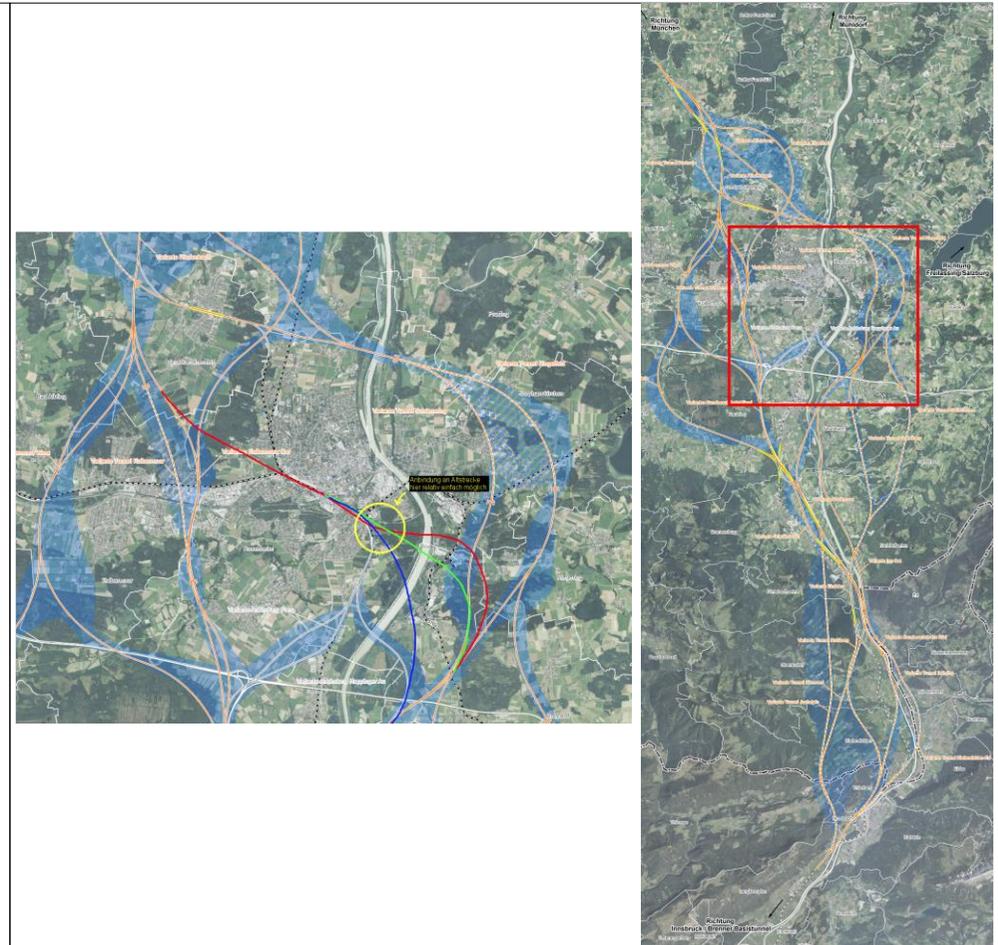
*der Vorschlag für die vorgegebene Geschwindigkeit nicht trassierbar ist.
Zudem wird der Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof
Rosenheim gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur
Weiterverfolgung empfohlen.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 37: *Trasse durch Rosenheim*

Von Variante Taigscheid oder Tunnel Sattelberg, südl. Umfahrung Gewerbegebiet Am Griesenholz (nördl. Thansau), Querung Inn südl. Staustufe Rosenheim; Verknüpfungsstelle im Bf Rosenheim; westl. Rosenheim: Anschluss an Variante Kolbermoor Ost bei Moorkultur

*In der Darstellung: **Grüne** Linie in der Zeichnung.*



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 37: *Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 37: *Trasse durch Rosenheim*

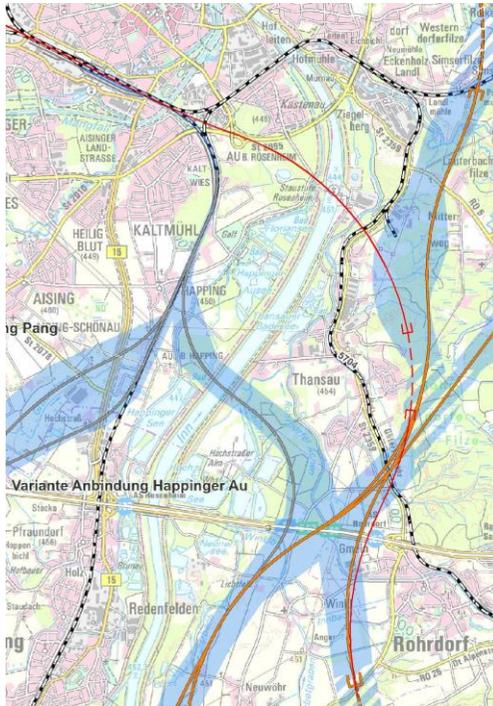
Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung

Begründung

a) Verkehr + Technik



nein

Trassierungstechnisch ist der Vorschlag von Variante Tunnel Sattelberg bis Bf Rosenheim mit einem zusätzlichen Tunnelabschnitt östlich von Thansau grundsätzlich möglich.

Allerdings erfordert der Vorschlag im weiteren Verlauf den Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim. Eine solche Neubaustrecke wird gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 37: *Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|--|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Im Schritt 2a ist beispielhaft eine trassierungstechnisch mögliche Lösung südöstlich des Bf Rosenheim dargestellt. Diese würde an mehreren Stellen Siedlungs- und gewerbliche Bauflächen sowie die Staustufe Rosenheim queren oder direkt an Siedlungs- und Gewerbeflächen angrenzen. Weiter würde die Trasse im Bereich südöstlich von Rosenheim und um Thansau durch Tier- und Pflanzenräume (nach § 30 geschützte Biotope) und durch Moorböden (vorherrschend Niedermoore) führen sowie ein Landschaftsschutzgebiet, einen Grünkorridor, ein Waldgebiet mit Erholungsfunktion gemäß Waldfunktionsplan, den Inn, die Rott und die Rohrdorfer Achen queren. Die Trasse würde weiterhin durch ein Vorranggebiet für Bodenschätze verlaufen.</i> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 37: *Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

Insgesamt sind aber derzeit keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.

| | |
|-----------|-------------|
| Ergebnis: | nein |
|-----------|-------------|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 37: *Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

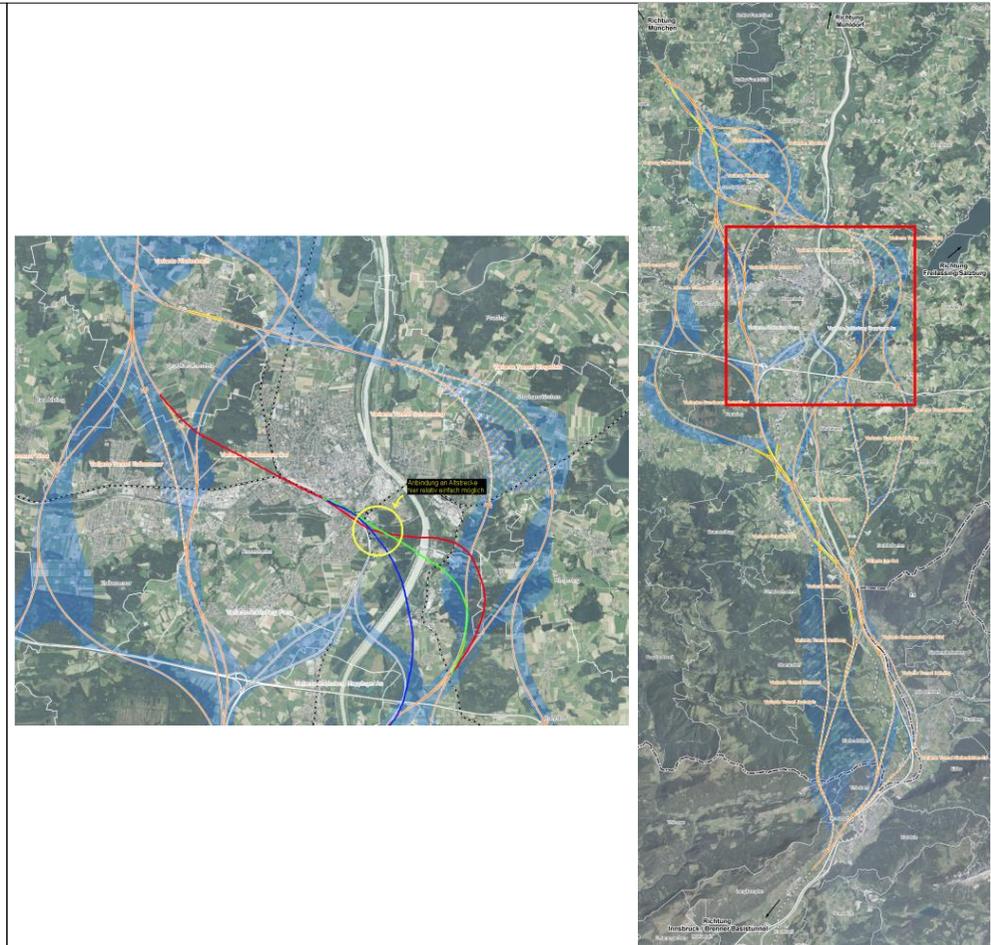
- *er im weiteren Verlauf den Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim erfordert. Eine solche Neubaustrecke wird gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 38: *Trasse durch Rosenheim*

Von Variante Taigscheid oder Variante Inn Ost, westl. Umfahrung Thansau, Querung Inn, Querung Happinger Ausee; Verknüpfungsstelle im Bf Rosenheim; westl. Rosenheim: Anschluss an Variante Kolbermoor Ost bei Moorkultur

Vorschlag 38: *blaue* Linie in der Zeichnung



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 38: *Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 38: *Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

a) Verkehr + Technik

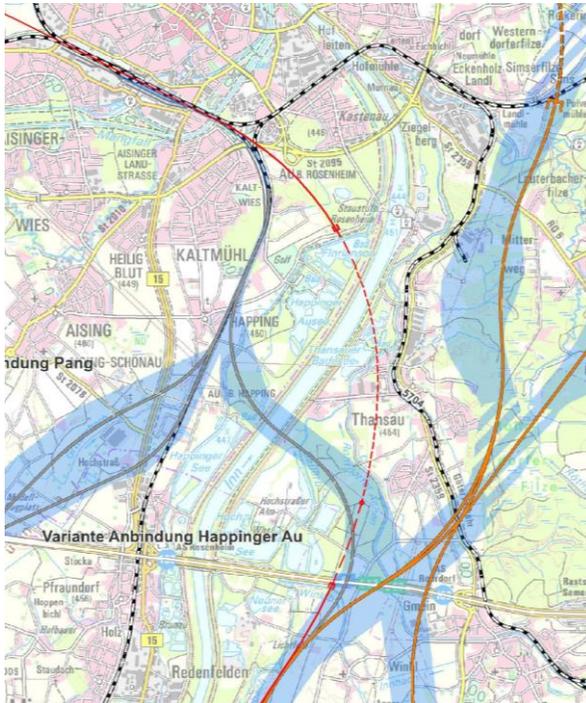
nein

Trassierungstechnisch ist der Vorschlag von Variante Taigscheid bis Bf Rosenheim grundsätzlich möglich.

Mit dem Inn müsste auch das Siedlungsgebiet Thansau mit einem Tunnel unterquert werden.

Die Risiken eines zweiröhrigen, längeren Tunnelbauwerks im Rosenheimer Seeton unter einer Bebauung werden mit den derzeitigen Erkenntnissen sowohl in der Bauphase als auch in der Gebrauchsfähigkeit im Betrieb als hoch bewertet.

Unkontrollierte, schlagartig und örtlich begrenzt auftretende Setzungen/Hebungen können derzeit nicht ausgeschlossen werden. Für erforderliche Baugrundverbesserungen ist im geschlossenen Siedlungsgebiet obertägig nur sehr eingeschränkt Platz vorhanden.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 38: *Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

Zudem erfordert der Vorschlag im weiteren Verlauf den Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim. Eine solche Neubaustrecke wird gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 38: *Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|--|
| b) Raum + Umwelt | ja | <p><i>Im Schritt 2a ist beispielhaft eine trassierungstechnisch mögliche Lösung südöstlich des Bf Rosenheim dargestellt. Diese würde an Siedlungsflächen angrenzen. Weiter würde die Trasse im Bereich südöstlich von Rosenheim durch Tier- und Pflanzenlebensräume (nach § 30 geschützte Biotope) führen, bei Thansau würden solche Flächen bei einer offenen Tunnelbauweise beeinträchtigt werden. Die Trasse würde des Weiteren durch ein Landschaftsschutzgebiet und einen Grünkorridor verlaufen, Moorböden (vorherrschend Niedermoore), ein Überschwemmungsgebiet und die Rott queren. Durch die Trasse würde der Thansauer Badensee, der zur Erholung genutzt wird, bei einer offenen Tunnelbauweise beeinträchtigt werden.</i></p> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 38: *Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

Im Bereich Au bei Rosenheim wäre ein Baudenkmal (Bauernhaus) betroffen. Allerdings sind derzeit keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.

Ergebnis:

nein

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 38: *Trasse durch Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

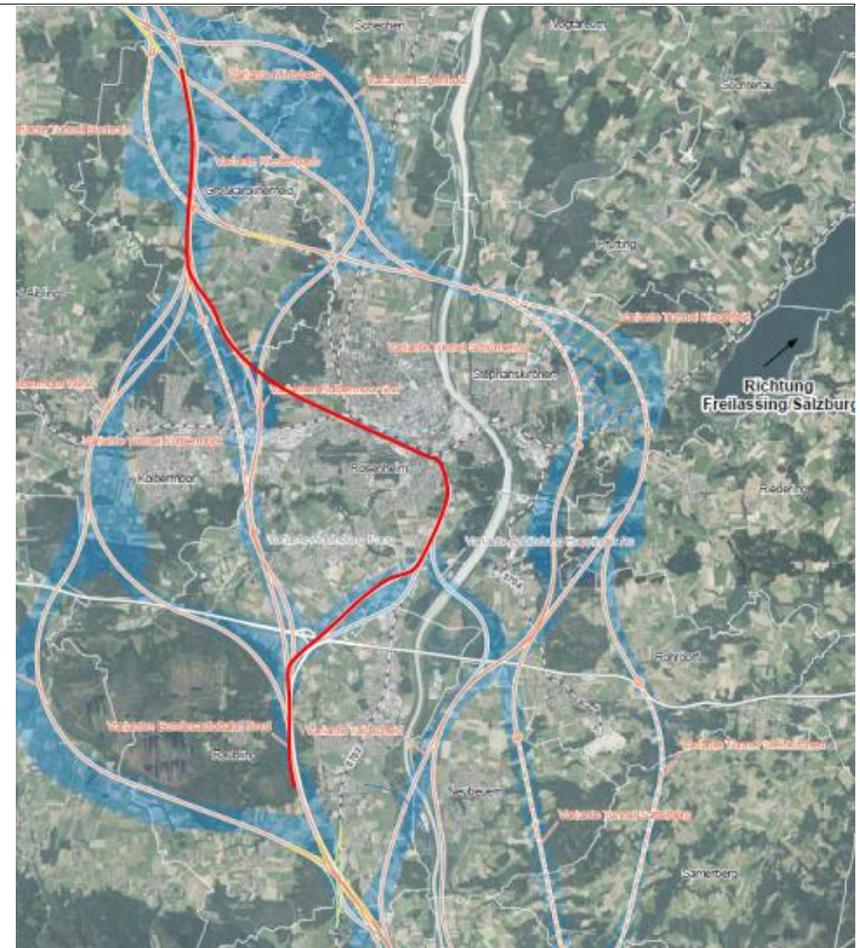
- *der Tunnelbau im Rosenheimer Seeton unter einer Bebauung beim gegenwärtigen Kenntnisstand aus geotechnischer Sicht als zu risikobehaftet beurteilt wird.*
- *er im weiteren Verlauf den Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim erfordert. Eine solche Neubaustrecke wird gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 39: *Trasse durch Rosenheim; westl. vom Inn*

Bereich Nord: Bf Rosenheim bis Anschluss an Bahn nördl. Großkarolinenfeld (kurz nach dem Bf: Tunnel unter Keferwald; evtl. Tieflage südl. Großkarolinenfeld)

Bereich Süd: Bf Rosenheim bis Anschluss bei Brannenburg (Führung der Trasse entlang der A93; ab Dreieck Inntal Verbindung zur bestehenden Bahnlinie bei Happing; 4-gleisiger Ausbau der bestehenden Bahnlinie von Happing bis Bahnhof Rosenheim).



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 39: *Trasse durch Rosenheim; westl. vom Inn*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann die verkehrlichen und betrieblichen Anforderungen nicht erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 39: *Trasse durch Rosenheim; westl. vom Inn*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|--|
| a) Verkehr + Technik | nein | <p><i>Ergänzend zu Schritt 1a):</i></p> <p><i>Der Vorschlag kann u.a. im Bereich Bahnhof Rosenheim Ost mit dem geforderten Regelradius für $v=230$ km/h nicht trassiert werden.</i></p> <p><i>Zudem wird der Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.</i></p> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <p><i>Auch im Rahmen der Vorprüfung Schritt 2 sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i></p> |
| Ergebnis: | nein | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 39: *Trasse durch Rosenheim; westl. vom Inn*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

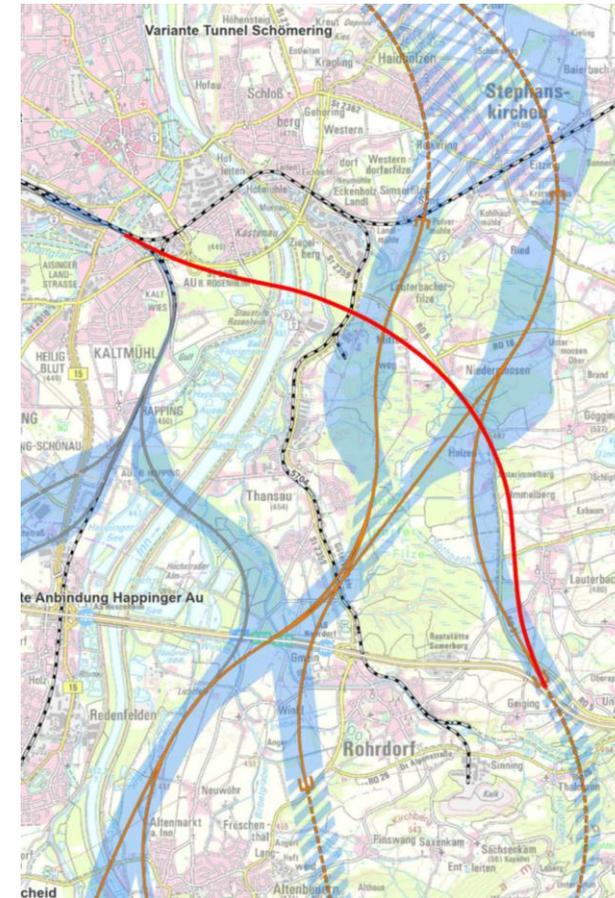
- Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h

- Zudem wird der Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-1: Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim

*Ausfahrt Rosenheim Ost mit neuer Innbrücke
nördlich oder südlich der Innstaustufe zum Tunnel
Steinkirchen*



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-1: *Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

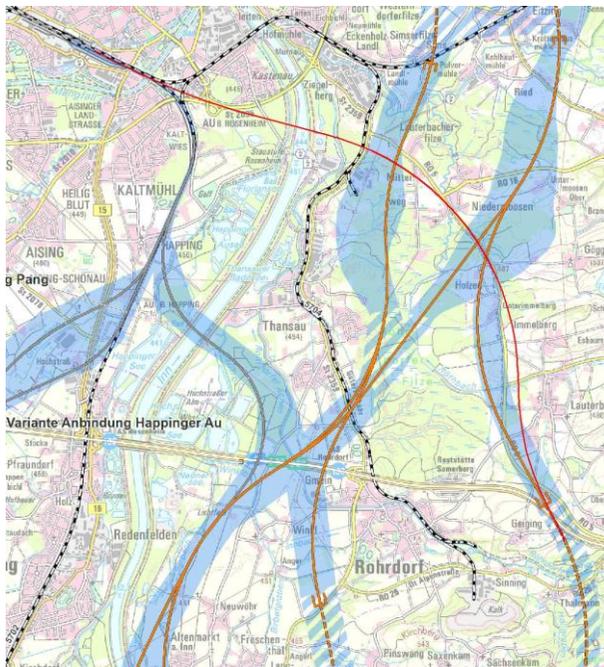
Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-1: Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|---|
| a) Verkehr + Technik | nein | <i>Trassierungstechnisch ist der Vorschlag grundsätzlich möglich.</i> |



Allerdings erfordert der Vorschlag im weiteren Verlauf den Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim. Eine solche Neubaustrecke wird gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-1: *Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|--|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Im Schritt 2a ist beispielhaft eine trassierungstechnisch mögliche Lösung dargestellt. Diese würde an mehreren Stellen Siedlungs- und gewerbliche Bauflächen queren oder direkt an diese angrenzen. Weiter würde die Trasse im Bereich südöstlich von Rosenheim und nördlich von Thansau durch Tier- und Pflanzenräume (nach § 30 geschützte Biotope) und durch Moorböden (vorherrschend Niedermoore) führen sowie ein Landschaftsschutzgebiet, einen Grünkorridor, ein Waldgebiet mit Erholungsfunktion gemäß Waldfunktionsplan, den Inn, die Rott, die Sims mit Röthbach und die Rohrdorfer Achen queren.</i> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-1: *Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung

Begründung

Insgesamt sind aber derzeit keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.

Ergebnis:

nein

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-1: *Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

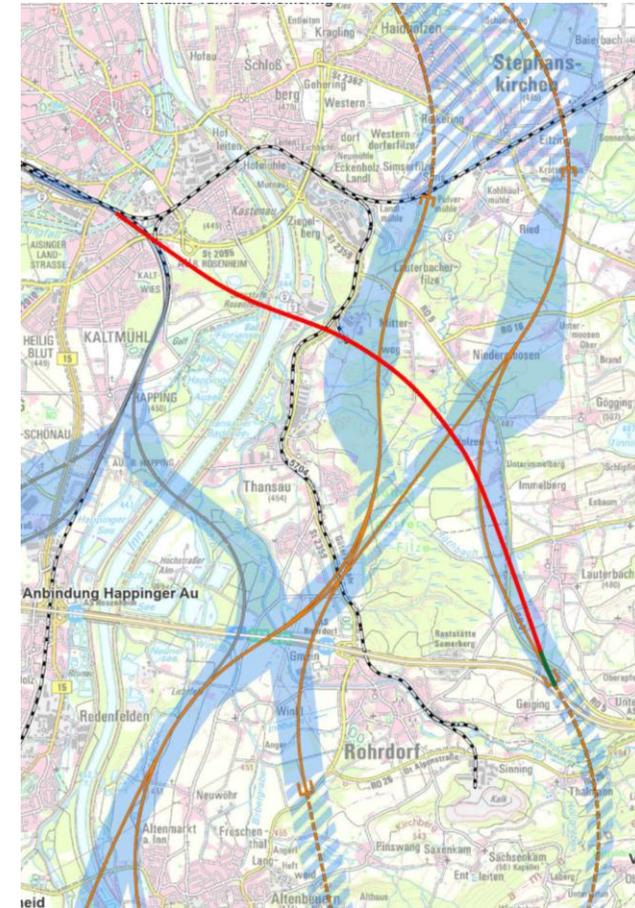
Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

- *er im weiteren Verlauf den Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim erfordert. Eine solche Neubaustrecke wird gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-2: Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim

*Ausfahrt Rosenheim Ost mit neuer Innbrücke
nördlich oder südlich der Innstaustufe zum Tunnel
Steinkirchen*



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-2: *Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

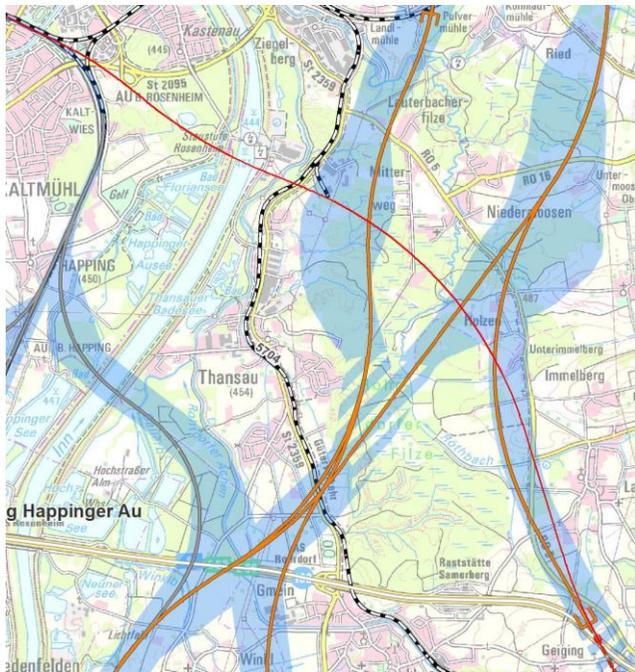
Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-2: Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|--|
| a) Verkehr + Technik | nein | Trassierungstechnisch ist der Vorschlag grundsätzlich möglich. |



Allerdings erfordert der Vorschlag im weiteren Verlauf den Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim. Eine solche Neubaustrecke wird gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-2: *Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|---|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Im Schritt 2a ist beispielhaft eine trassierungstechnisch mögliche Lösung dargestellt. Diese würde an mehreren Stellen Siedlungs- und gewerbliche Bauflächen queren oder direkt an diese angrenzen. Weiter würde die Trasse im Bereich südöstlich von Rosenheim und nördlich von Thansau durch Tier- und Pflanzenräume (nach § 30 geschützte Biotope) und durch Moorböden (vorherrschend Niedermoore) führen sowie ein Landschaftsschutzgebiet, einen Grünkorridor, ein Waldgebiet mit Erholungsfunktion gemäß Waldfunktionsplan, den Inn, die Rott, die Sims mit Röthbach und die Rohrdorfer Achen queren. Die Trasse würde unmittelbar angrenzend an ein Baudenkmal verlaufen.</i> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-2: *Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung

Begründung

Insgesamt sind aber derzeit keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.

Ergebnis:

nein

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-2: *Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

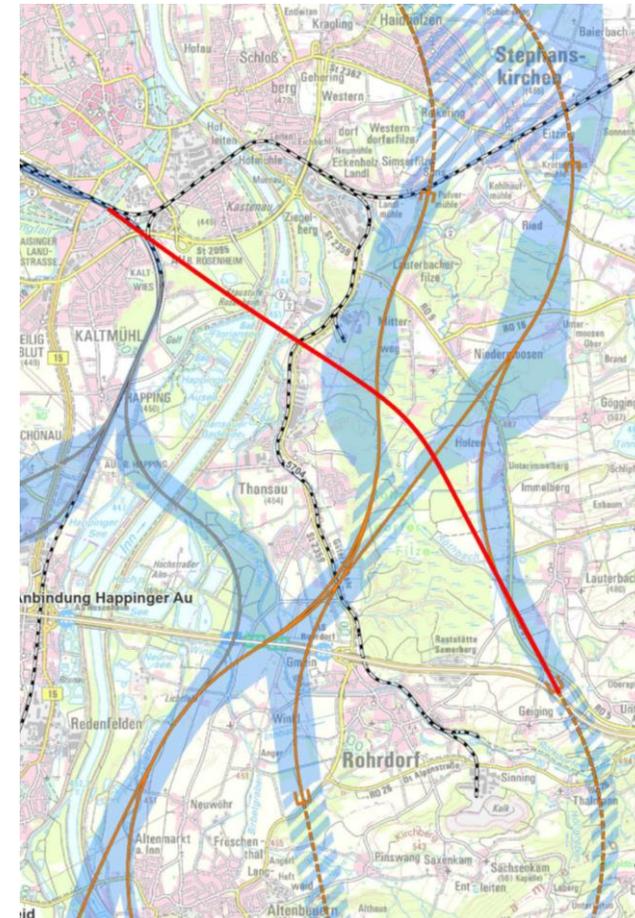
Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

- *er im weiteren Verlauf den Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim erfordert. Eine solche Neubaustrecke wird gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-3: Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim

Ausfahrt Rosenheim Ost mit neuer Innbrücke nördlich oder südlich der Innstaustufe zum Tunnel Steinkirchen.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-3: *Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

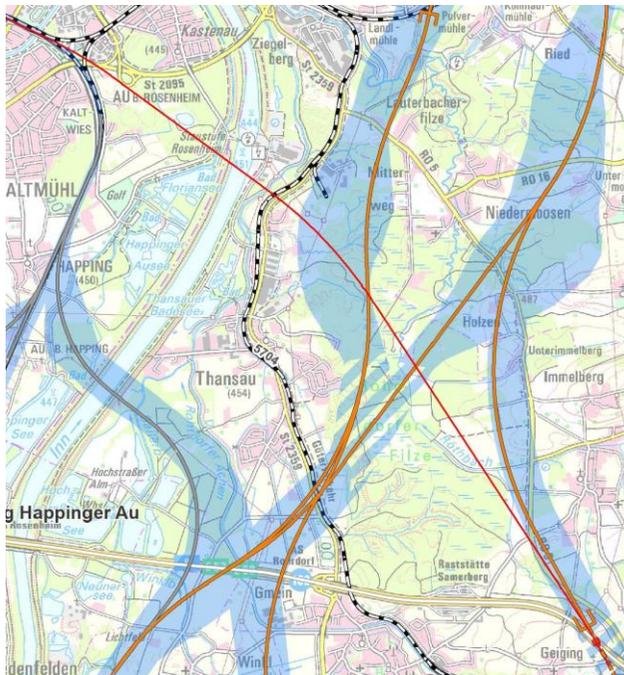
Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-3: Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-------------|---|
| a) Verkehr + Technik | nein | <i>Trassierungstechnisch ist der Vorschlag grundsätzlich möglich.</i> |



Allerdings erfordert der Vorschlag im weiteren Verlauf den Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim. Eine solche Neubaustrecke wird gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-3: *Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|---|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Im Schritt 2a ist beispielhaft eine trassierungstechnisch mögliche Lösung dargestellt. Diese würde südöstlich von Rosenheim Siedlungsflächen queren oder direkt an diese angrenzen. Weiter würde die Trasse im Bereich südöstlich von Rosenheim und nördlich von Thansau durch Tier- und Pflanzenräume (nach § 30 geschützte Biotope) und durch Moorböden (vorherrschend Niedermoore) führen sowie ein Landschaftsschutzgebiet, einen Grünkorridor, ein Waldgebiet mit Erholungsfunktion gemäß Waldfunktionsplan, den Inn, die Rott, die Sims mit Röthbach und die Rohrdorfer Achen queren. Die Trasse würde unmittelbar angrenzend an ein Baudenkmal verlaufen.</i> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-3: *Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung

Begründung

Insgesamt sind aber derzeit keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.

Ergebnis:

nein

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 40-3: *Variante Tunnel Steinkirchen – Bf Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

- *er im weiteren Verlauf den Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim erfordert. Eine solche Neubaustrecke wird gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 41: *Verlegung der Bestandsstrecke (inkl. Bf) aus Großkarolinenfeld zur Neubaustrecke*

Verlegung der Bestandsstrecke (inkl. Bf) aus Großkarolinenfeld zur Neubaustrecke

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 41: Verlegung der Bestandsstrecke (inkl. Bf) aus Großkarolinenfeld zur Neubaustrecke

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - 2-gleisige Neubaustrecke: die großräumige Verlegung der Bestandsstrecke inkl. Bahnhöfe bzw. deren Rückbau ist nicht Teil des Planungsauftrags.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 41: *Verlegung der Bestandsstrecke (inkl. Bf) aus Großkarolinenfeld zur Neubaustrecke*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 41: *Verlegung der Bestandsstrecke (inkl. Bf) aus Großkarolinenfeld zur Neubaustrecke*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- 2-gleisige Neubaustrecke: die großräumige Verlegung der Bestandsstrecke inkl. Bahnhöfe bzw. deren Rückbau ist nicht Teil des Planungsauftrags.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 42: *Nördliche Umfahrung Ostermünchen*

Nördliche Umfahrung Ostermünchen:

Von Variante Eigenholz durch Rotter Forst-Süd, zwischen Unterrain/Holzbichl und Oberrain, nördl. Umfahrung Ostermünchen und Einfädelung in die Bestandsstrecke 5510 bei Kronbichl



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 42: *Nördliche Umfahrung Ostermünchen*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderung des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich von Rosenheim (VKN Rosenheim Nord)</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Abschnittsweise verläuft die Trasse durch Teilbereiche des FFH-Gebiets DE 8083-371.02 „Rotter Forst und Rott“. Eine derartige Lösung weist aus Sicht Raum + Umwelt ein hohes Genehmigungsrisiko im Hinblick auf die Betroffenheit von FFH-Gebieten (Natura 2000) auf. Im Bereich der Querungen sind die Schutzgebietsflächen vergleichsweise schmal, sodass eine Vermeidung von erheblichen Beeinträchtigungen möglich erscheint.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 42: *Nördliche Umfahrung Ostermünchen*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 42: *Nördliche Umfahrung Ostermünchen*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderung nicht erfüllt werden kann:

- *Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich von Rosenheim*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 43: *Nördliche Umfahrung Ostermünchen*

Nördliche Umfahrung Ostermünchen:

Von Variante Eigenholz durch Rotter Forst-Süd, nördl. Umfahrung Unterrain/Holzbichl und Ostermünchen, Einfädelung in die Bestandsstrecke 5510 bei Kronbichl



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 43: *Nördliche Umfahrung Ostermünchen*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderung des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich von Rosenheim (VKN Rosenheim Nord)</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Abschnittsweise verläuft die Trasse durch Teilbereiche des FFH-Gebiets DE 8083-371.02 „Rotter Forst und Rott“. Eine derartige Lösung weist aus Sicht Raum + Umwelt ein hohes Genehmigungsrisiko im Hinblick auf die Betroffenheit von FFH-Gebieten (Natura 2000) auf. Im Bereich der Querungen sind die Schutzgebietsflächen vergleichsweise schmal, sodass eine Vermeidung von erheblichen Beeinträchtigungen möglich erscheint.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 43: *Nördliche Umfahrung Ostermünchen*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------------|-----------|------------|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| <hr/> Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 43: *Nördliche Umfahrung Ostermünchen*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

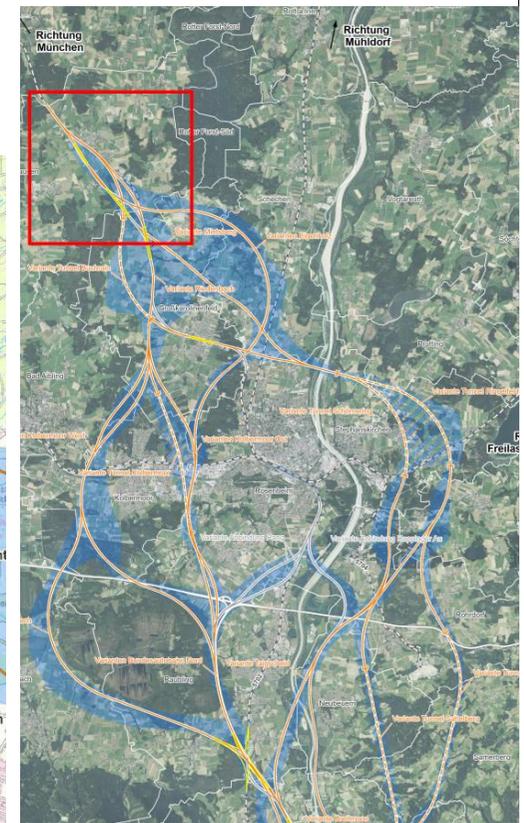
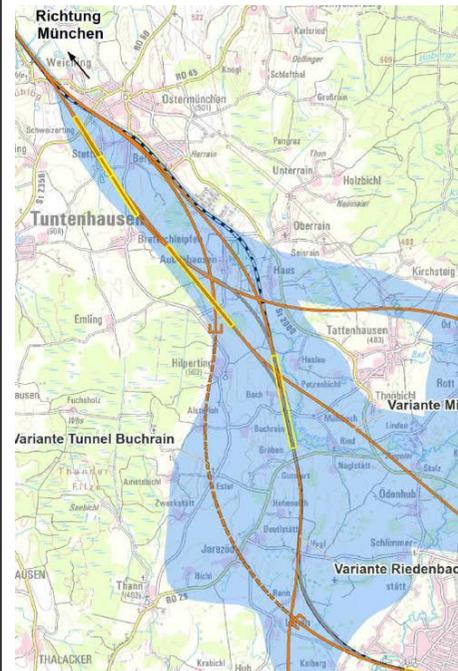
Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderung nicht erfüllt werden kann:

- *Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich von Rosenheim*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 44: Nordöstliche Umfahrung Ostermünchen in Verlängerung der Variante Riederbach

Nordöstliche Umfahrung Ostermünchen (Haus-
Aßling) in Verlängerung der Variante Riederbach



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 44: *Nordöstliche Umfahrung Ostermünchen in Verlängerung der Variante Riederbach*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag beinhaltet eine Weiterführung der Trasse ab der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim in Richtung München. Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiter verfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 44: *Nordöstliche Umfahrung Ostermünchen in Verlängerung der Variante Riederbach*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 44: *Nordöstliche Umfahrung Ostermünchen in Verlängerung der Variante Riederbach*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

er eine Weiterführung der Trasse ab der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim in Richtung München beinhaltet.

Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim.

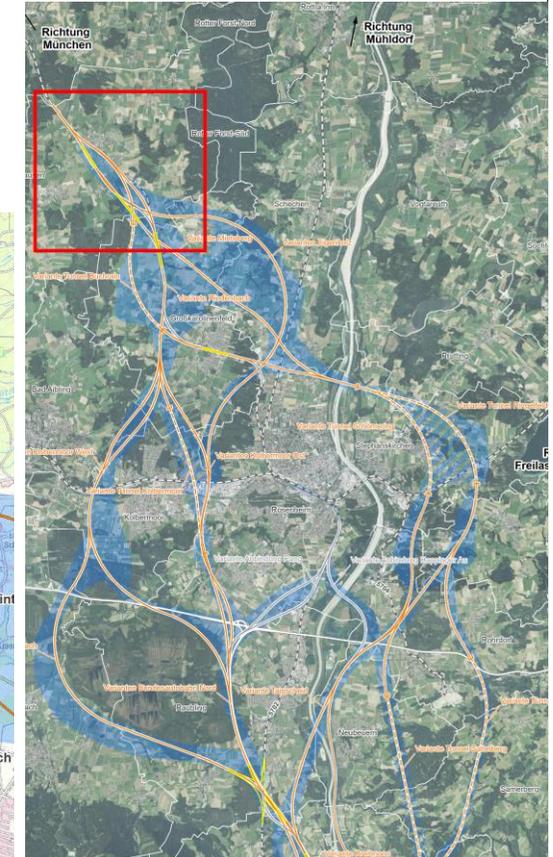
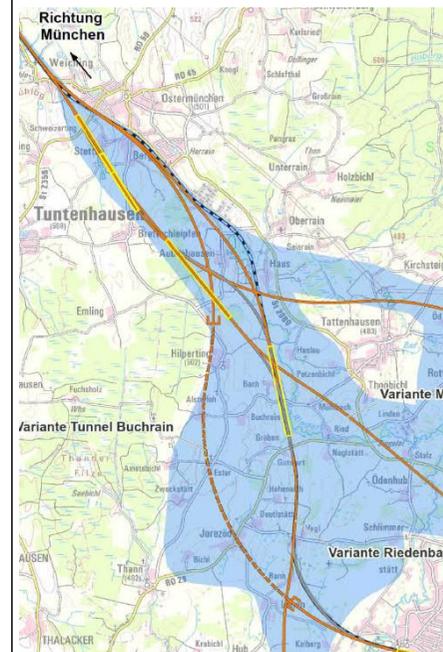
Die Weiterführung der Trasse Richtung München ist Bestandteil des Trassenauswahlverfahrens im Planungsraum Grafing-Großkarolinenfeld.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 45: Östliche Umfahrung Weiching und Ostermünchen

Östliche Umfahrung der Orte Weiching und Ostermünchen

siehe Vorschläge Nr. 42, 43, 44, 100



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 45: *Östliche Umfahrung Ostermünchen*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: *siehe Vorschläge Nr. 42, 43, 44, 100*

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: *siehe Vorschläge Nr. 42, 43, 44, 100*

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

er je nach angeschlossener Grobtrasse entweder:

- keine Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich

von Rosenheim ermöglicht (sh. Vorschläge Nr. 42, 43) oder

- eine Weiterführung der Trasse ab der Verknüpfungsstelle nördlich von

Rosenheim in Richtung München beinhaltet (sh. Vorschläge Nr. 44, 100). Das

Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle

nördlich von Rosenheim.

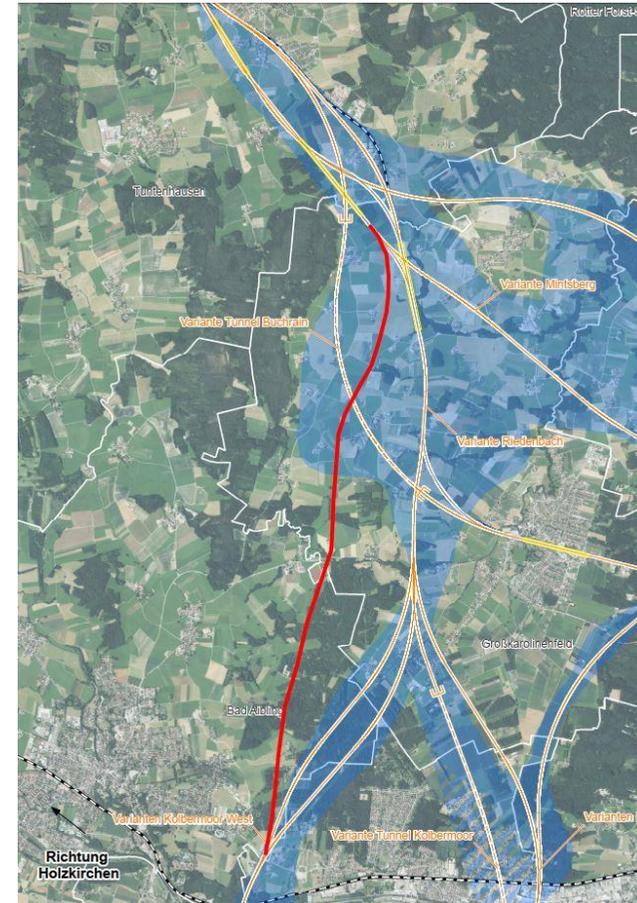
Die Weiterführung der Trasse Richtung München ist Bestandteil des

Trassenauswahlverfahrens im Planungsraum Grafing-Großkarolinenfeld.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 46: Westliche Umfahrung Harthausener Filze

Von Variante Kolbermoor West, westl. Harthausener Filze, östl. Umfahrung Moos, Einfädelung in Variante Mintsberg vor VKN



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 46: *Westliche Umfahrung Harthausener Filze*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 46: Westliche Umfahrung Harthausener Filze

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

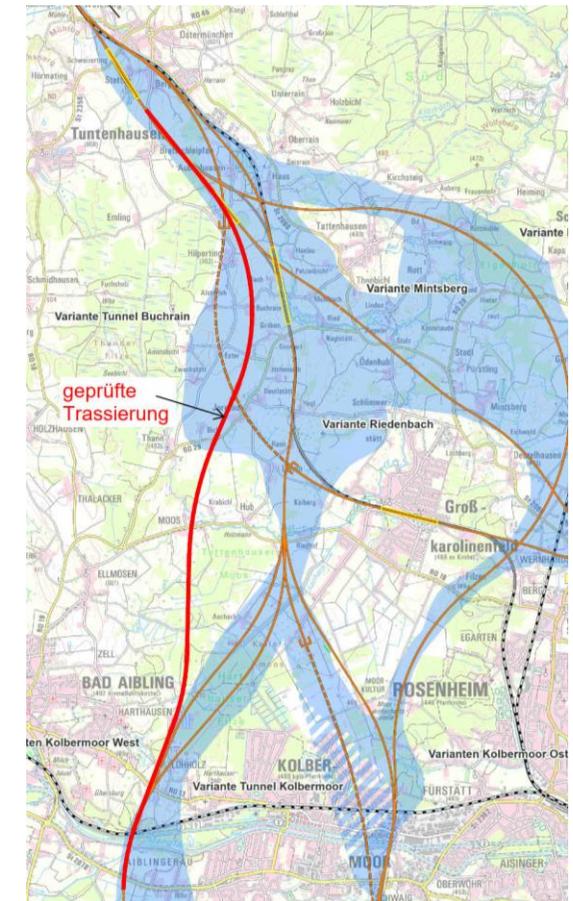
Fachbereiche

Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

ja

Trassierungstechnisch ist der Vorschlag möglich, allerdings nur mit der nördlicheren Verknüpfungsstelle bei Ostermünchen.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 46: *Westliche Umfahrung Harthausener Filze*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|---|
| b) Raum + Umwelt | ja | <p><i>Eine trassierungstechnisch mögliche Lösung würde Siedlungsflächen queren oder direkt an Siedlungsbereiche angrenzen. Weiter würde die Trasse im Bereich nördlich von Bad Aibling und der Mangfall durch Tier- und Pflanzenräume (nach § 30 geschützte Biotope) und durch Moorböden (vorherrschend Nieddermoore) führen, das Überschwemmungsgebiet der Mangfall sowie die Mangfall, den Hammerbach und die Rott queren. Insgesamt sind aber derzeit keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i></p> |

Ergebnis: ja

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 46: *Westliche Umfahrung Harthausener Filze*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

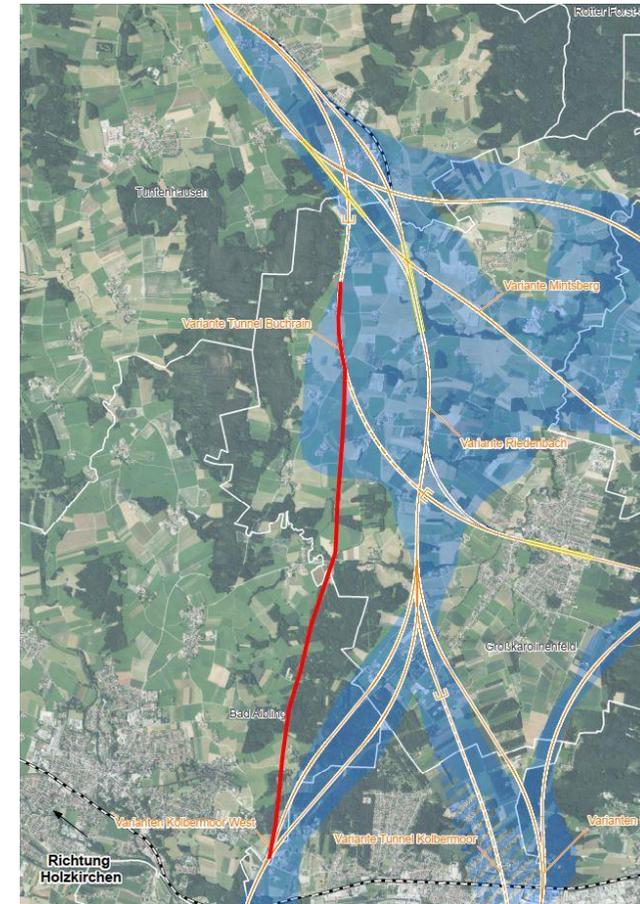
Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: Die Grobtrasse wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 47: Westliche Umfahrung Harthausener Filze

Von Variante Kolbermoor West, westl. Harthausener Filze, östl. Umfahrung Moos, Einfädelung in Variante Tunnel Buchrain südl. Hilperting



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 47: *Westliche Umfahrung Harthausener Filze*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich von Rosenheim „VKN Rosenheim Nord“</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt. |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 47: *Westliche Umfahrung Harthausener Filze*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------------|-----------|------------|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| <hr/> Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 47: *Westliche Umfahrung Harthausener Filze*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

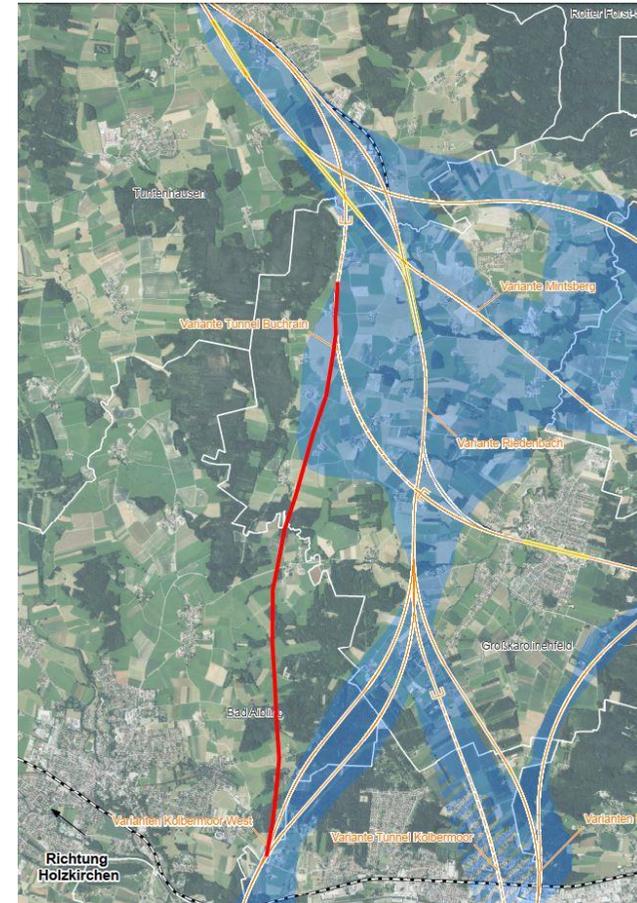
Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderung nicht erfüllt werden kann:

- *Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich von Rosenheim*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 48: *Westliche Umfahrung Harthausener Filze*

Von Variante Kolbermoor West, westl. Harthausener Filze, westl. Umfahrung Moos, Einfädelung in Variante Tunnel Buchrain südl. Hilperting



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 48: *Westliche Umfahrung Harthausener Filze*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich von Rosenheim „VKN Rosenheim Nord“</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt. |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 48: *Westliche Umfahrung Harthausener Filze*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|------------|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 48: *Westliche Umfahrung Harthausener Filze*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

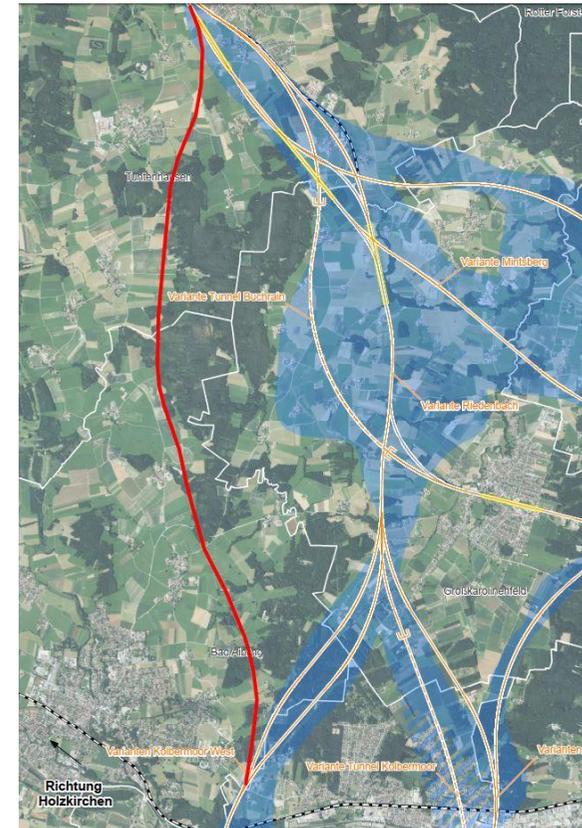
Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderung nicht erfüllt werden kann:

- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich von Rosenheim

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 49: Westliche Umfahrung Gemeindegebiet Großkarolinenfeld

Von Variante Kolbermoor West, westl. Umfahrung Seefilze, Einfädelung in Bestandsstrecke nach Ostermünchen



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 49: Westliche Umfahrung Gemeindegebiet Großkarolinenfeld

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich von Rosenheim „VKN Rosenheim Nord“</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt. |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 49: *Westliche Umfahrung Gemeindegebiet Großkarolinenfeld*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 49: *Westliche Umfahrung Gemeindegebiet Großkarolinenfeld*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderung nicht erfüllt werden kann:

- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich von Rosenheim

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 50: *Ausbau der bestehenden Bahntrassen im Planungsraum*

| | |
|--|--|
| Ausbau der bestehenden Bahntrassen im Planungsraum | |
|--|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 50: *Ausbau der bestehenden Bahntrassen im Planungsraum*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <p><i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 2-gleisige Neubaustrecke - Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h aufgrund der zu geringen Radien der Bestandsstrecke <p><i>Der Ausbau der Bestandsstrecke bzw. deren Ertüchtigung ist nicht Teil des Planungsauftrags.</i></p> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 50: *Ausbau der bestehenden Bahntrassen im Planungsraum*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

--

b) Raum + Umwelt

--

Ergebnis:

--

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 50: *Ausbau der bestehenden Bahntrassen im Planungsraum*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **--**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h
- 2-gleisige Neubaustrecke

Hinweis: Der Vorschlag wird nicht als Grobtrasse ins Auswahlverfahren der NBS aufgenommen. Die Ertüchtigung und der Ausbau der Bestandsstrecke wird jedoch in einer gesonderten Studie untersucht.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 51: *Zweigleisiger Ausbau der Strecke Holzkirchen – Rosenheim*

*Zweigleisiger Ausbau der Strecke Holzkirchen –
Rosenheim.*

*Dadurch Entlastung der Strecke München - Grafing –
Rosenheim.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 51: Zweigleisiger Ausbau der Strecke Holzkirchen – Rosenheim

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags zum Bau einer Neubaustrecke für den Brenner-Nordzulauf nicht erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | -- | |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt teilweise außerhalb des Planungsraums.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 51: *Zweigleisiger Ausbau der Strecke Holzkirchen – Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|-----------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|-----------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 51: Zweigleisiger Ausbau der Strecke Holzkirchen – Rosenheim

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

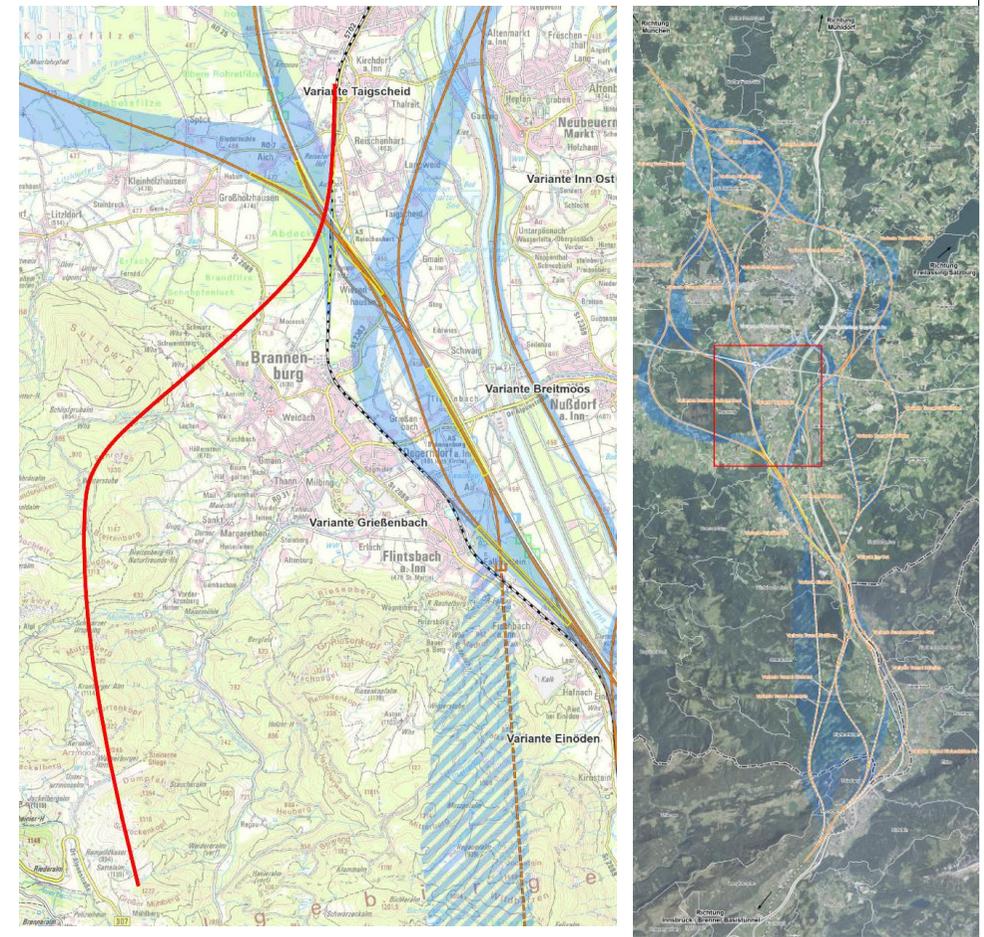
Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

er den Planungsauftrag zum Bau einer Neubaustrecke für den Brenner-Nordzulauf nicht erfüllen kann.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 52: Verknüpfungsstelle in Kirchdorf/Reischenhart

Verknüpfungsstelle in Kirchdorf/Reischenhart



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 52: *Verknüpfungsstelle in Kirchdorf/Reischenhart*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 52: Verknüpfungsstelle in Kirchdorf/Reischenhart

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

a) Verkehr + Technik

Bewertung

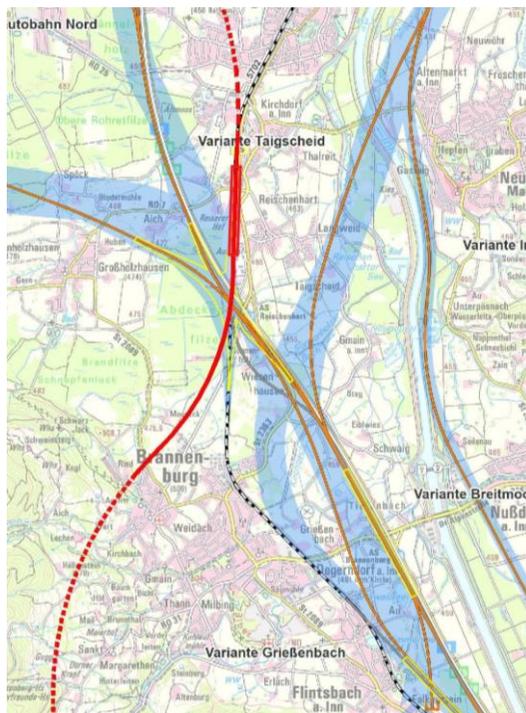
nein

Begründung

Trassierungstechnisch ist der Vorschlag grundsätzlich möglich.

Im Norden kann die Variante an die Varianten BAB Nord, Tunnel Kolbermoor oder Kolbermoor Ost anschließen.

Das Siedlungsgebiet Raubling wird mit einem Tunnel unterquert. Im Rosenheimer Seeton ist unter Bebauung nur ein Schildtunnel denkbar. Infolge von zu erwartenden Setzungen, Veränderungen des Baugrunds durch Erschütterungen, Bettungsproblemen der Tübbingung etc. wird ein Schildtunnel unter einer Bebauung beim gegenwärtigen Kenntnisstand aus geotechnischer Sicht als zu risikobehaftet beurteilt.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 52: *Verknüpfungsstelle in Kirchdorf/Reischenhart*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|---|
| b) Raum + Umwelt | ja | <p><i>Die unter 2a) beschriebene Trasse würde an Siedlungsflächen angrenzen und bei einer offenen Tunnelbauweise Siedlungs- und Gewerbeflächen beeinträchtigen. Sie würde ca. 20 m östlich des FFH-Gebietes „Moore um Raubling“ verlaufen. Weiter würde sie Moorböden (Abdecker Filze, vorherrschend Niedermoor) queren.</i></p> <p><i>Allerdings sind derzeit keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i></p> |

Ergebnis: **nein**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 52: *Verknüpfungsstelle in Kirchdorf/Reischenhart*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

der Tunnel unter Bebauung beim gegenwärtigen Kenntnisstand aus geotechnischer Sicht als zu risikobehaftet beurteilt wird.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

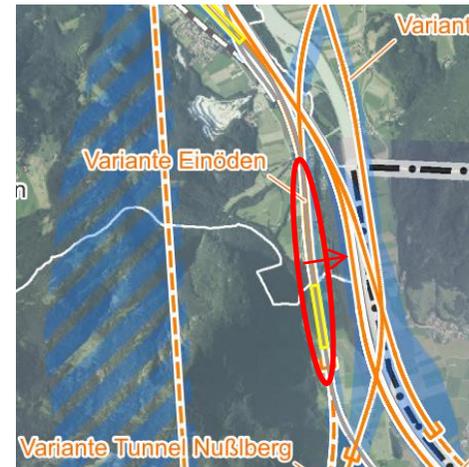
Vorschlag Nr. 53: Verknüpfungsstelle Niederaudorf (BAB)

Vorschlag zur Verknüpfungsstelle Niederaudorf

Verlegung der Verknüpfungsstelle Niederaudorf zur Autobahn, inkl. Verlegung der Bestandsstrecke zur Autobahn.

Prüfung ob dort eine vollständige Verknüpfungsstelle möglich wird.

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 53: *Verknüpfungsstelle Niederaudorf (BAB)*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 53: *Verknüpfungsstelle Niederaudorf (BAB)*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|--|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Die Verknüpfungsstelle wurde trassierungstechnisch geprüft: Verlegung der Bestandsstrecke zur BAB; Anpassung der „Variante Bundesautobahn Süd“ im Süden; Anschluss an Varianten „Breitmoos“ oder „Grießenbach“ im Norden (Weiterführung westlich der Autobahn). Auf Basis des derzeitigen Planungsstandes ist eine vollständige Verknüpfungsstelle möglich.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | ja | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 53: *Verknüpfungsstelle Niederaudorf*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: Die Grobtrasse wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

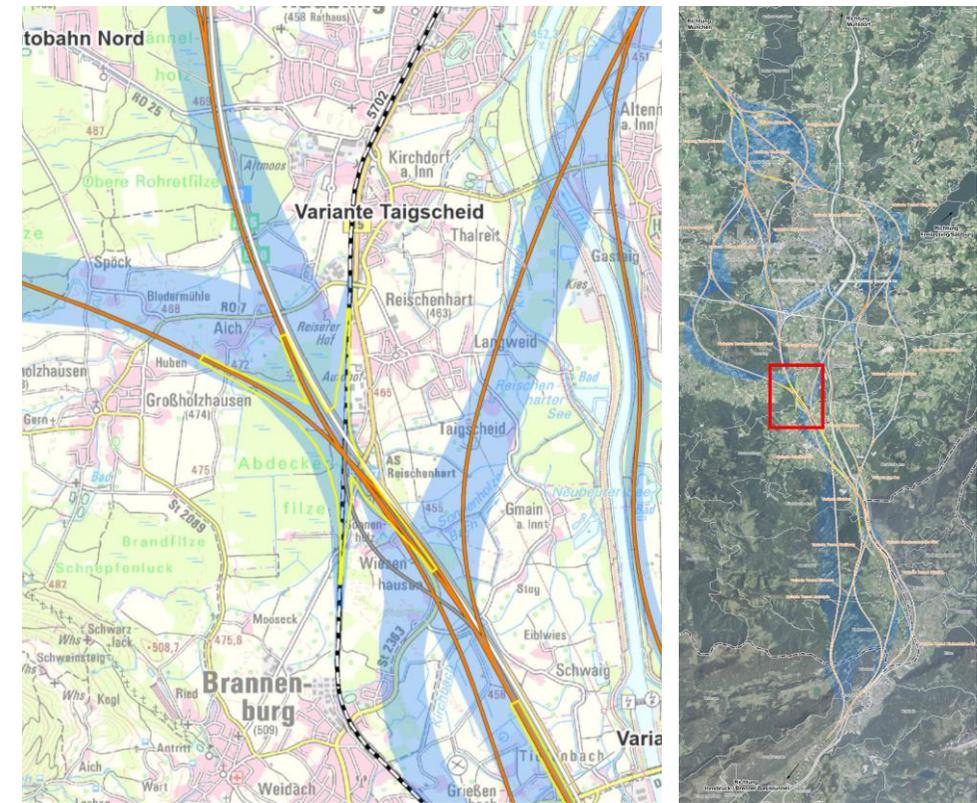
Vorschlag Nr. 54: Im Bereich Verknüpfungsstelle Reischenhart: Unterirdische Lösung der Trassenführung

Im Bereich Verknüpfungsstelle Reischenhart

Anstelle einer Trassenzusammenführung per Brücke:

unterirdische Lösung der Trassenführung und eine Gleiszusammenführung in unbewohnten Gebiet

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 54: *Im Bereich Verknüpfungsstelle Reischenhart: Unterirdische Lösung der Trassenführung*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 54: Im Bereich Verknüpfungsstelle Reischenhart: Unterirdische Lösung der Trassenführung

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?
 Fachbereiche Bewertung Begründung

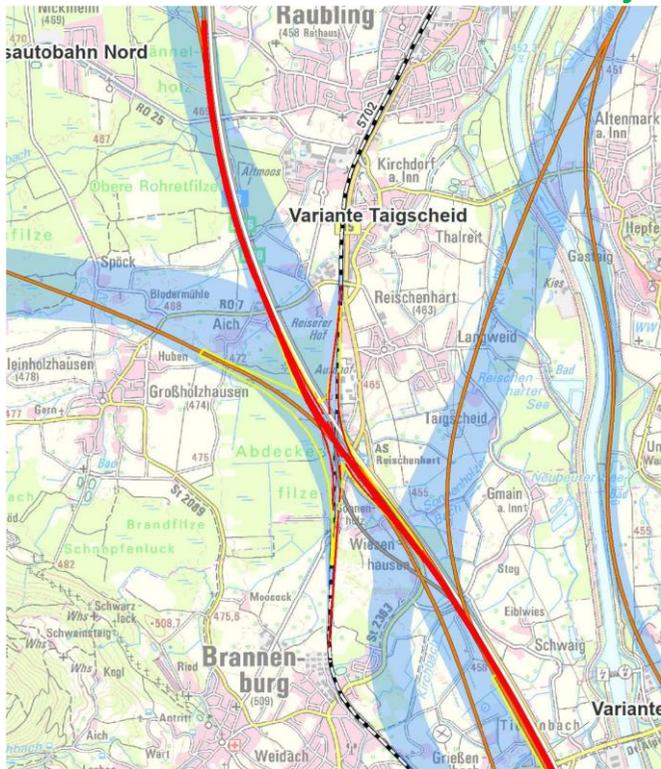
a) Verkehr + Technik

ja

Trassierungstechnisch ist die Variante möglich.

Die NBS verläuft unverändert parallel zur BAB im Einschnitt (Ebene -1).

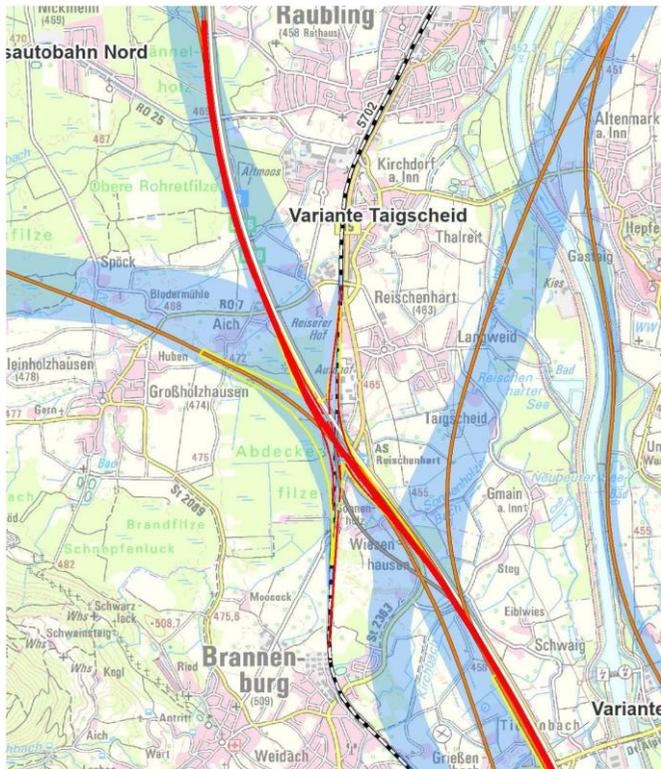
Die Anbindungsgleise an die Bestandsstrecke werden nicht mit einer Brücke in Ebene +1 überführt, sondern in Ebene -2 (in Tunneln und Rampen) unter der NBS und der BAB hindurchgeführt. Daher ergibt sich eine Länge der Verknüpfungsstelle von ca. 3 km.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 54: *Im Bereich Verknüpfungsstelle Reischenhart: Unterirdische Lösung der Trassenführung*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?
 Fachbereiche Bewertung Begründung



Der Tunnelbau für die Verbindungsgleise in ungünstigen Baugrundverhältnissen (Rosenheimer Seeton, Terrassenschotter) ist mit Realisierungsrisiken verbunden. Eine grundsätzliche Realisierbarkeit kann erst beurteilt werden, wenn umfassende und detailliertere Untersuchungen vorliegen.

Insgesamt sind derzeit keine unüberwindbaren Konflikte hinsichtlich Verkehr+ Technik erkennbar, die einen Ausschluss im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 54: *Im Bereich Verknüpfungsstelle Reischenhart: Unterirdische Lösung der Trassenführung*

| Vorprüfung Schritt 2: Fachbereiche | Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar? | |
|---------------------------------------|---|------------|
| | Bewertung | Begründung |

| | | |
|------------------|-----------|---|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Aus der Sicht Raum + Umwelt ist der Vorschlag möglich.</i> |
|------------------|-----------|---|

| | | |
|-----------|-----------|--|
| Ergebnis: | ja | |
|-----------|-----------|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 54: *Im Bereich Verknüpfungsstelle Reischenhart: Unterirdische Lösung der Trassenführung*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

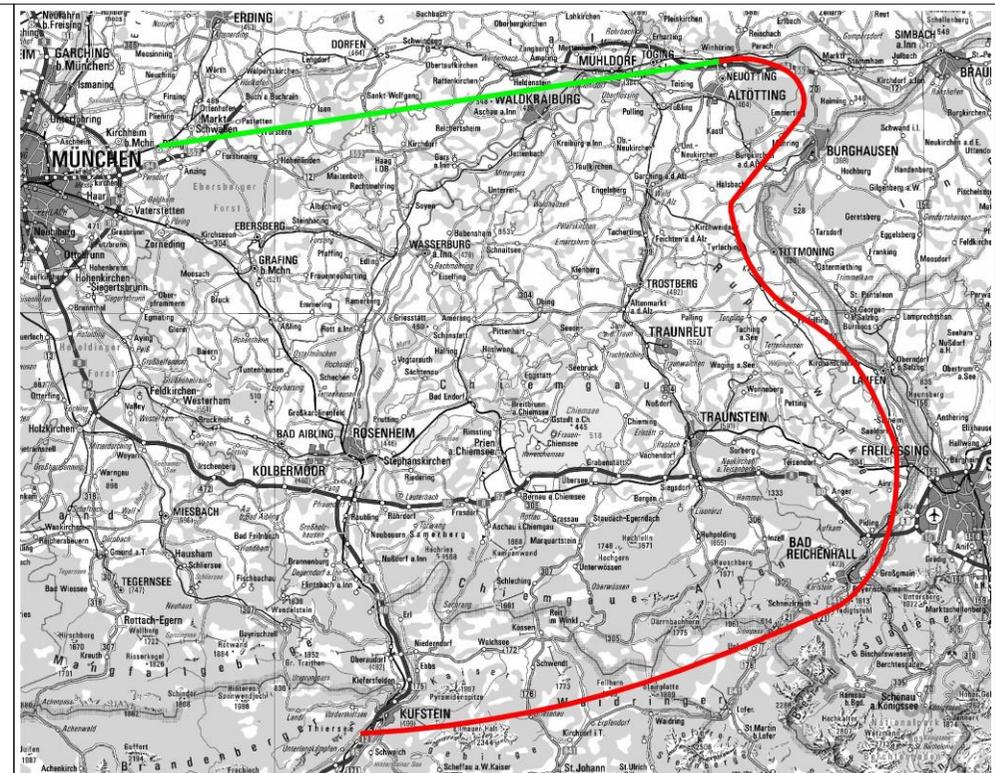
Empfehlung: **Der Vorschlag wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 55: *Trasse Freilassing – Burghausen*

Trassenführung bereits vor Kufstein in die Berge. Erst gegen Reichenhall oberirdischer Verlauf mit einem Anschluss an Freilassing. Weiter führt die Strecke über das Chemiedreieck an Burghausen vorbei und könnte anschließend Richtung Mühldorf auf die Bestandsstrecke, welche ertüchtigt werden müsste, nach München führen. Möglich wäre dabei auch eine Route unterhalb von Altötting vorbei an Burgkirchen.

Alternative zur Bestandsstrecke zwischen München und Mühldorf: neue Trasse südlicher um möglichst viel bewohntes Gebiet zu vermeiden.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 55: *Trasse Freilassing – Burghausen*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: Verknüpfung der Neubaustrecke mit den Bestandsstrecken München-Kufstein südl. und nördlich von Rosenheim.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt außerhalb des Planungsraums.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 55: *Trasse Freilassing – Burghausen*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------------|-----------|------------|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| <hr/> Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 55: *Trasse Freilassing – Burghausen*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

**Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil
folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:**

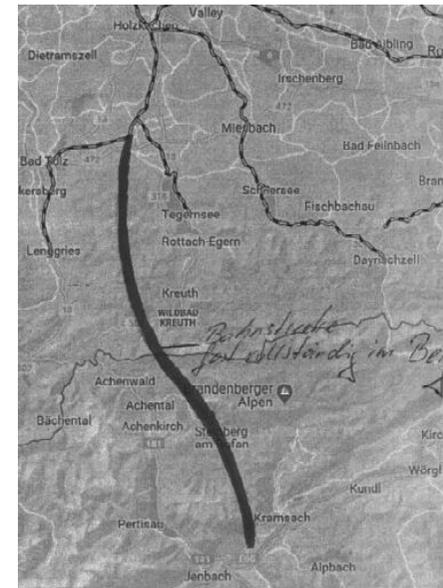
- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke München-Rosenheim
- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein
- Lage im Planungsraum

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 56: *Trasse Holzkirchen – Kramsach*

Die Bahnstrecke von München bis nach Holzkirchen ausbauen und von dort bis nach Kramsach auf dem direktem Wege durch das Gebirge führen. Der größte Teil der Bahnstrecke befände sich im Tunnel.

Skizze des Vorschlags:



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 56: *Trasse Holzkirchen – Kramsach*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Anschluss an die Verknüpfungsstelle Schafstenu - Trassenführung über Rosenheim / Kufstein - Verknüpfung mit Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt außerhalb des Planungsraums.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 56: *Trasse Holzkirchen – Kramsach*

| Vorprüfung Schritt 2: Fachbereiche | Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar? | |
|---------------------------------------|---|------------|
| | Bewertung | Begründung |
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 56: *Trasse Holzkirchen – Kramsach*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- Anschluss an die Verknüpfungsstelle Schaftebau
- Trassenführung über Rosenheim / Kufstein
- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein
- Lage im Planungsraum

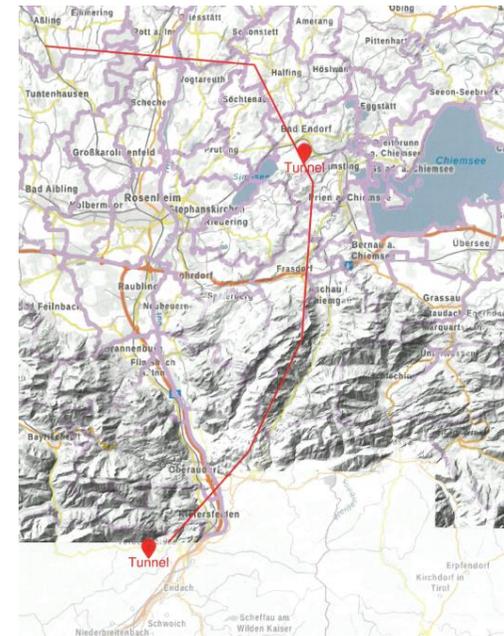
Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 57: *Erweiterung des Untersuchungsraums nach Osten*

Trasse weitgehend im Tunnel.

Trassenverlauf östlich Frasdorf, zwischen Simssee und Chiemsee, nördlich Vogtareuth bis Anschluss an Bestandsstrecke zwischen Tuntenhausen und Aßling

Skizze des Vorschlags:



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 57: *Erweiterung des Untersuchungsraums nach Osten*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Verknüpfung mit Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt im Osten außerhalb des Planungsraums.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt. |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 57: *Erweiterung des Untersuchungsraums nach Osten*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 57: *Erweiterung des Untersuchungsraums nach Osten*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein
- Lage im Planungsraum

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 58: *Direktverbindung München Hbf – Innsbruck*

Direktverbindung München Hbf - Innsbruck

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 58: *Direktverbindung München Hbf – Innsbruck*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Anschluss an die Verknüpfungsstelle Schafsteden - Trassenführung über Rosenheim / Kufstein - Verknüpfung mit Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt außerhalb des Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 58: *Direktverbindung München Hbf – Innsbruck*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 58: *Direktverbindung München Hbf – Innsbruck*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- Anschluss an die Verknüpfungsstelle Schaftenau
- Trassenführung über Rosenheim / Kufstein
- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein
- Lage im Planungsraum

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

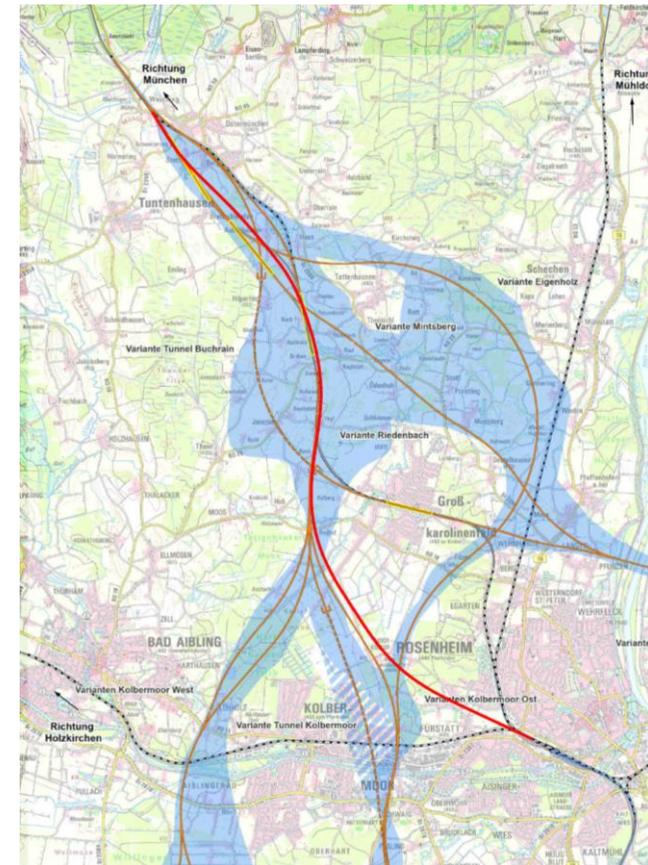
Vorschlag Nr. 59: 4-gleisige Neubaustrecke Ostermünchen – Rosenheim unter Auflassung der Bestandsstrecke

Umfahrung Ostermünchen lehnt sich an Variante Mintsberg an, um dann in Variante Riederbach überzugehen, Richtung Moorkultur, von Westen zum Bf Rosenheim, zwischen „Alt-Fürstätt“ und Fürstätt im Tunnel/Einhausung.

Neue Bahnhöfe Ostermünchen und Großkarolinenfeld außerhalb des Ortskerns.

Alternative in Ostermünchen/Weiching: Anbindung von Aßling kommend mit Querung der Moosach westl. von Weiching und Tunnel durch den Mühlberg

Alternative vor Rosenheim: Umfahrung des Bodendenkmal (Aktenummer D-1-8138-0221)



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 59: 4-gleisige Neubaustrecke Ostermünchen – Rosenheim unter Auflassung der Bestandsstrecke

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - 2-gleisige Neubaustrecke: die großräumige Verlegung der Bestandsstrecke inkl. Bahnhöfe bzw. deren Rückbau ist nicht Teil des Planungsauftrags.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 59: *4-gleisige Neubaustrecke Ostermünchen – Rosenheim unter Auflassung der Bestandsstrecke*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 59: *4-gleisige Neubaustrecke Ostermünchen – Rosenheim unter Auflassung der Bestandsstrecke*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- 2-gleisige Neubaustrecke: die großräumige Verlegung der Bestandsstrecke inkl. Bahnhöfe bzw. deren Rückbau ist nicht Teil des Planungsauftrags.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 60: 4-gleisige Neubaustrecke Rosenheim – Kirnstein – Kufstein unter Auflassung der Bestandsstrecke

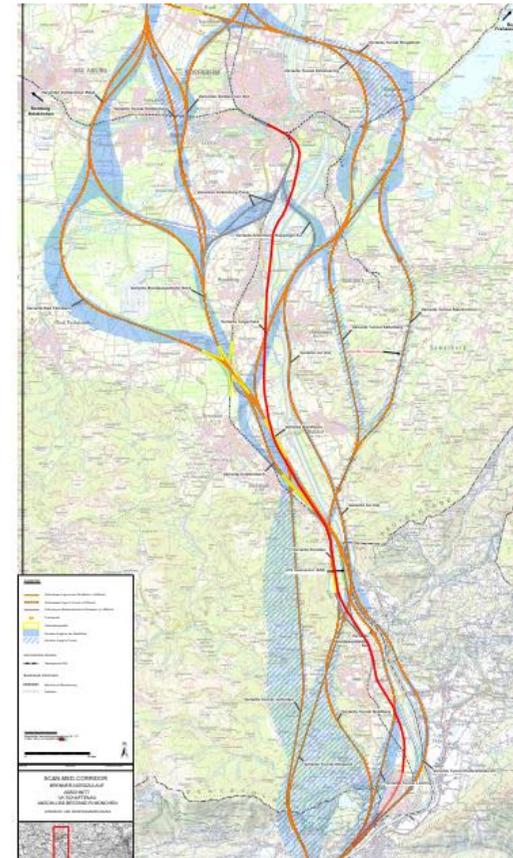
Rosenheim - Kirnstein:

Voraussetzung: Geschwindigkeitsbegrenzung für die Ausfahrt Bf Rosenheim Ost.

Dann entlang des Inns an Raubling vorbei bis Brannenburg (Ortsteil Tiefenbach), dann entlang der Autobahn;

neuer Bf Raubling/Neubeuern/P&R an der Innbrücke;

neuer Bf/P&R Brannenburg an der Autobahn;



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

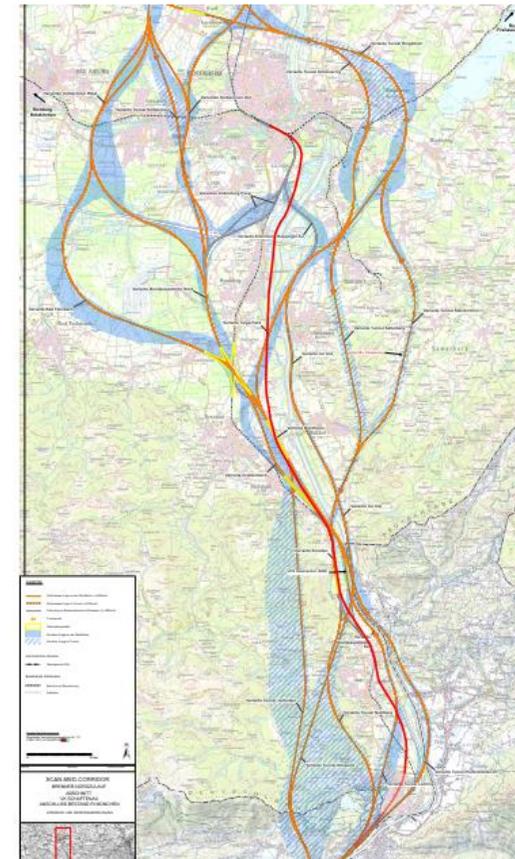
Vorschlag Nr. 60: 4-gleisige Neubaustrecke Rosenheim – Kirnstein – Kufstein unter Auflassung der Bestandsstrecke

Kirnstein - Kufstein:

Trasse verläuft an Kirnstein vorbei nahe der Bestandsstrecke mit Umfahrung des Ortskerns Oberaudorf (neuer Bf mit P&R) bis Kiefersfelden Nord. Ab Kiefersfelden Nord alle 4 Spuren im Tunnel nach Tirol.

Auflassung der Bestandsstrecke Kiefersfelden mit neuem Bf vor Tunneleinfahrt Kiefersfelden Nord.

Alternativ mit Verknüpfungsstelle bei Kirnstein (Überführungsbauwerk) mit Anschluss an Tunnel Nordportal Nußlberg und ÖPNV über Bestandsstrecke.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 60: 4-gleisige Neubaustrecke Rosenheim – Kirnstein – Kufstein unter Auflassung der Bestandsstrecke

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <p><i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>2-gleisige Neubaustrecke: die großräumige Verlegung der Bestandsstrecke inkl. Bahnhöfe bzw. deren Rückbau ist nicht Teil des Planungsauftrags.</i> - <i>Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h aufgrund der zu geringen Radien im Bereich Rosenheim bis Raubling</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | nein | <i>Es sind unüberwindbare Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen auf Grund der Querung von Teilgebieten eines FFH-Gebietes erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 60: *4-gleisige Neubaustrecke Rosenheim – Kirnstein – Kufstein unter Auflassung der Bestandsstrecke*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 60: 4-gleisige Neubaustrecke Rosenheim – Kirnstein – Kufstein unter Auflassung der Bestandsstrecke

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- 2-gleisige Neubaustrecke: die großräumige Verlegung der Bestandsstrecke inkl. Bahnhöfe bzw. deren Rückbau ist nicht Teil des Planungsauftrags.
- im Abschnitt Rosenheim-Kirnstein: Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 61: 4-gleisige Neubaustrecke Rosenheim – Kirnstein – Kufstein unter Auflassung der Bestandsstrecke

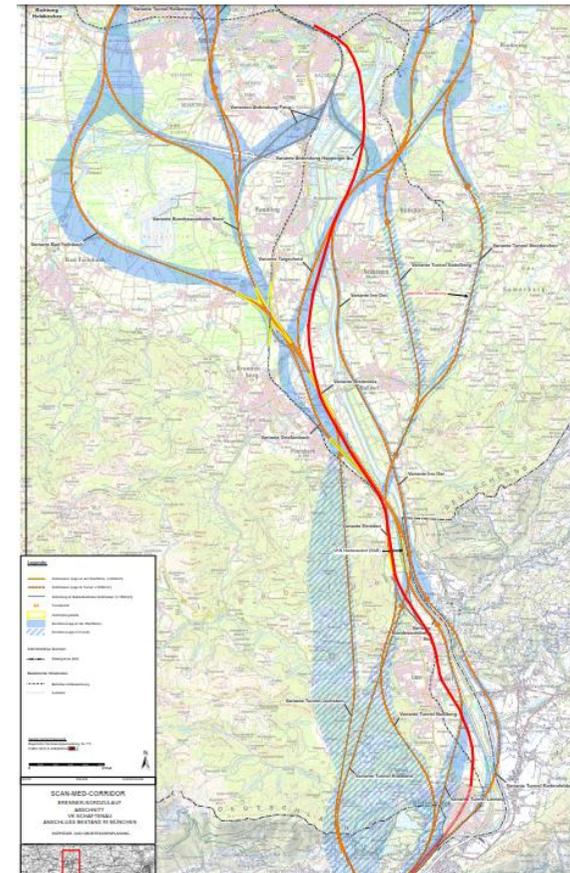
Rosenheim - Kirnstein:

Ausfahrt Bf Rosenheim Ost ($v=230\text{km/h}$) mit neuer Innbrücke.

Trasse führt nach Thansau über den Inn und bei Raubling/Neubeuern zurück westl. des Inn bis Brannenburg (Ortsteil Tiefenbach), dann entlang der Autobahn;

neuer Bf Raubling/Neubeuern/P&R an der Innbrücke;

neuer Bf/P&R Brannenburg an der Autobahn;



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

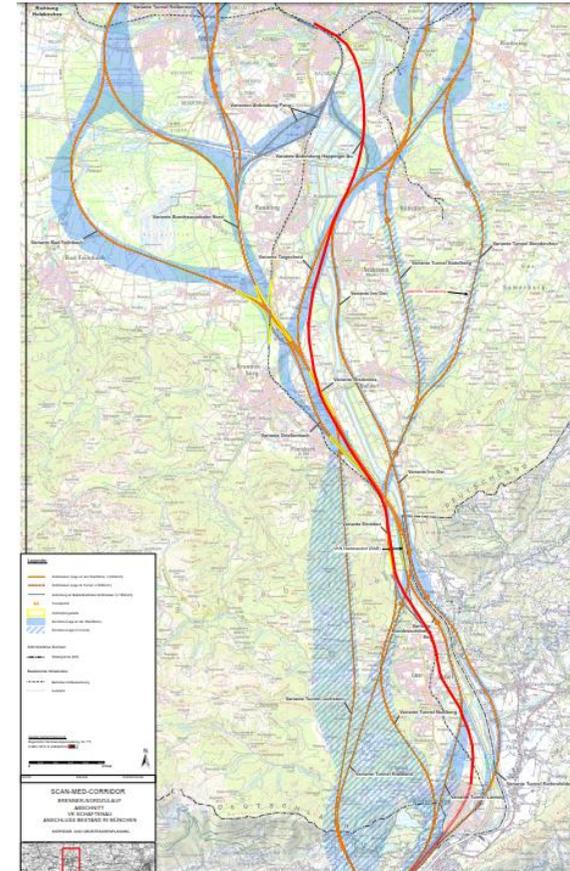
Vorschlag Nr. 61: 4-gleisige Neubaustrecke Rosenheim – Kirnstein – Kufstein unter Auflassung der Bestandsstrecke

Kirnstein - Kufstein:

Trasse verläuft an Kirnstein vorbei nahe der Bestandsstrecke mit Umfahrung des Ortskerns Oberaudorf (neuer Bf mit P&R) bis Kiefersfelden Nord. Ab Kiefersfelden Nord alle 4 Spuren im Tunnel nach Tirol.

Auflassung der Bestandsstrecke Kiefersfelden mit neuem Bf vor Tunneleinfahrt Kiefersfelden Nord.

Alternativ mit Verknüpfungsstelle bei Kirnstein (Überführungsbauwerk) mit Anschluss an Tunnel Nordportal Nußlberg und ÖPNV über Bestandsstrecke.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 61: 4-gleisige Neubaustrecke Rosenheim – Kirnstein – Kufstein unter Auflassung der Bestandsstrecke

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen. - 2-gleisige Neubaustrecke: die großräumige Verlegung der Bestandsstrecke inkl. Bahnhöfe bzw. deren Rückbau ist nicht Teil des Planungsauftrags.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbare Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 61: *4-gleisige Neubaustrecke Rosenheim – Kirnstein – Kufstein unter Auflassung der Bestandsstrecke*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 61: *4-gleisige Neubaustrecke Rosenheim – Kirnstein – Kufstein unter Auflassung der Bestandsstrecke*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- 2-gleisige Neubaustrecke: die großräumige Verlegung der Bestandsstrecke inkl. Bahnhöfe bzw. deren Rückbau ist nicht Teil des Planungsauftrags.

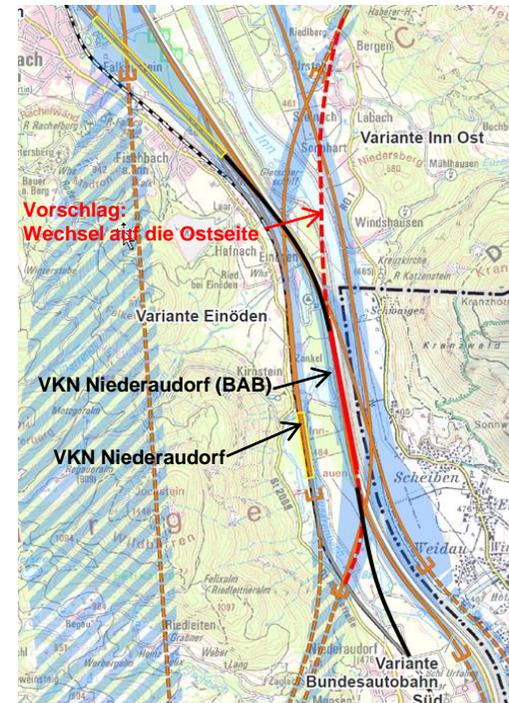
Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 62: Verknüpfungsstelle Niederaudorf (BAB) – Wechsel auf die Ostseite des Inns

Vorschlag zur Verknüpfungsstelle Niederaudorf

Ausgehend von der an die BAB verlegten Verknüpfungsstelle Niederaudorf (BAB) (Vorschlag Nr. 53), die eine Fortführung in nördlicher Richtung westlich der Autobahn beinhaltet, soll geprüft werden, ob ein Wechsel auf die Ostseite des Inns unmittelbar nach der Verknüpfungsstelle möglich ist (Anschluss an die „Variante Tunnel Sattelberg“ oder „Variante Tunnel Steinkirchen“).

Lage und Skizze des Vorschlags:



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 62: *Verknüpfungsstelle Niederaudorf (BAB) – Wechsel auf die Ostseite des Inns*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

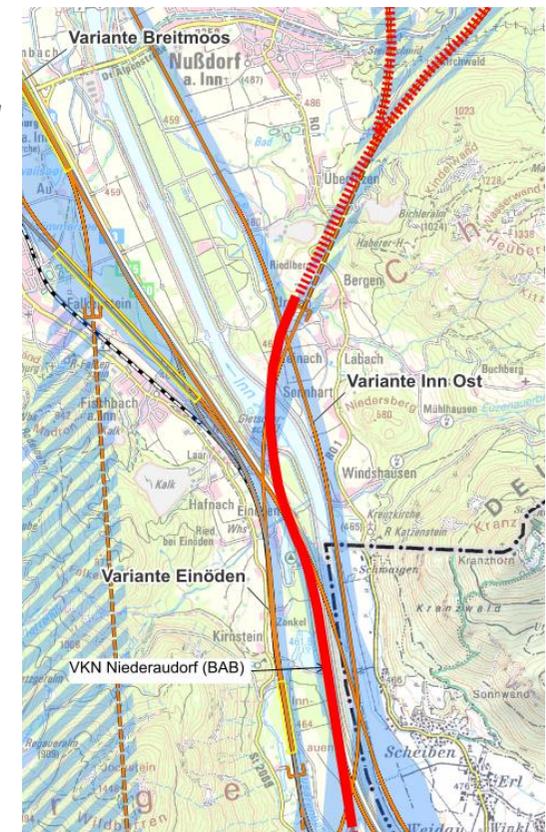
Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 62: Verknüpfungsstelle Niederaudorf (BAB) – Wechsel auf die Ostseite des Inns

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|--|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Trassierungstechnisch ist ein Wechsel auf die Ostseite des Inn möglich. Für eine ggf. mögliche Unterquerung des Inns scheint die Überdeckung unter der Flusssohle des Inns sehr gering. Der Anschluss an die Varianten „Tunnel Steinkirchen“ oder „Tunnel Sattelberg“ verschiebt sich gegenüber deren ursprünglichen Grobtrassen dafür etwas nach Nordwesten.</i> |



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 62: Verknüpfungsstelle Niederaudorf (BAB) – Wechsel auf die Ostseite des Inns

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|---|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Der Anschluss an die Varianten „Tunnel Steinkirchen“ oder „Tunnel Sattelberg“ tangiert randlich das FFH-Gebiet „Innauwald bei Neubeuern und Pionierübungsplatz Nußdorf“. Eine derartige Lösung enthält aus Sicht Raum + Umwelt ein erhöhtes Genehmigungsrisiko im Hinblick auf die Betroffenheit von FFH-Gebieten.</i> |
| Ergebnis: | ja | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 62: *Verknüpfungsstelle Niederaudorf (BAB) – Wechsel auf die Ostseite des Inns*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

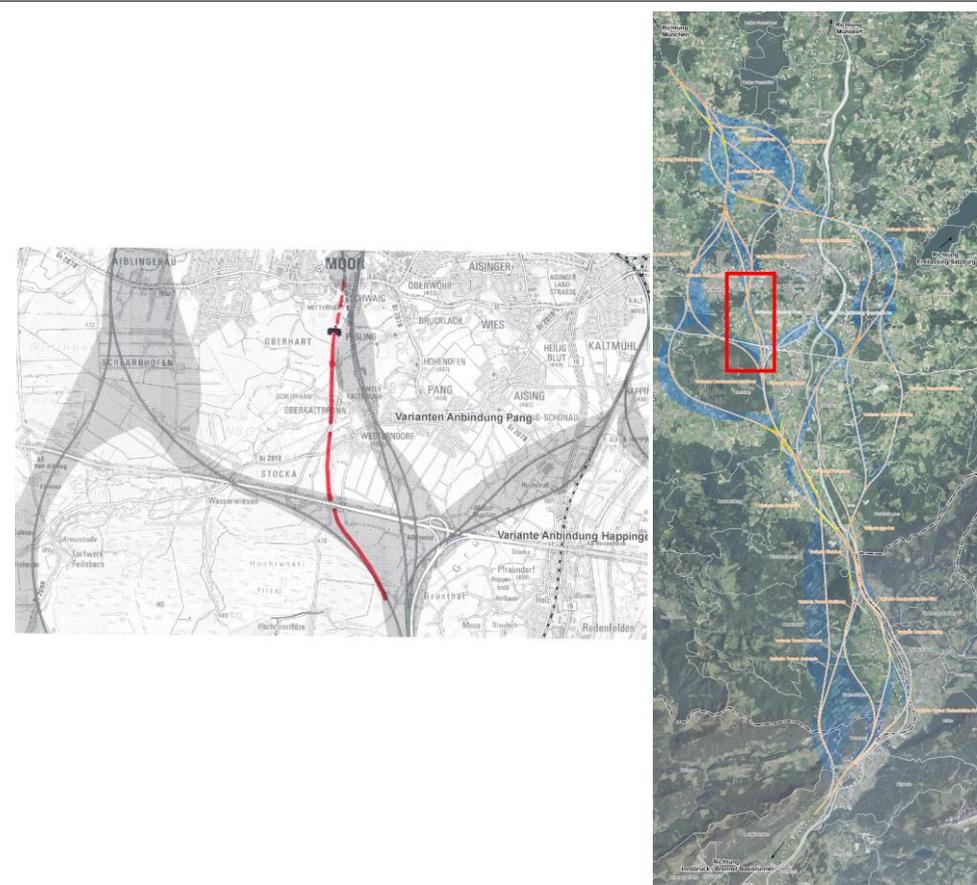
Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: Die Grobtrasse wird in das Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 63: *Trassenänderung des Bereichs zwischen Pang und Westerndorf*

*Trassenabschnitt Kolbermoor – Raubling:
Trassenänderung des Bereichs zwischen Pang und Westerndorf. Enge Anlehnung an die neue Trasse der B15.*



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 63: *Trassenänderung des Bereichs zwischen Pang und Westerndorf*

| Vorprüfung Schritt 1: Anforderungen | Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar? Bewertung | Begründung |
|--|--|---|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag für die Grobtrassenalternative im Bereich Kolbermoor-A8 kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Aufgrund der Querung eines FFH-Gebietes besteht ein hohes Genehmigungsrisiko. Die Möglichkeit der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen ist jedoch nicht auszuschließen.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | ja | Empfehlung: Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt. |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

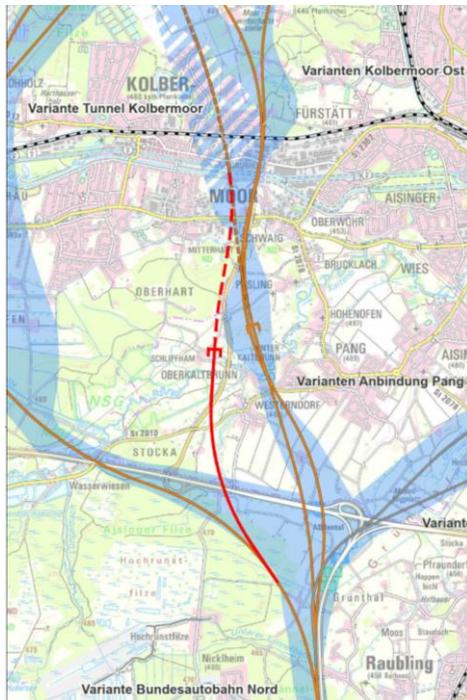
Vorschlag Nr. 63: *Trassenänderung des Bereichs zwischen Pang und Westerndorf*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?
 Fachbereiche Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

nein

Trassierungstechnisch ist der Vorschlag möglich. Der Vorschlag schließt an den Tunnel Kolbermoor an.



Im Rosenheimer Seeton ist unter Bebauung nur ein Schildtunnel denkbar. Infolge von zu erwartenden Setzungen, Veränderungen des Baugrunds durch Erschütterungen, Bettungsproblemen der Tübbinge etc. wird ein Schildtunnel unter einer Bebauung beim gegenwärtigen Kenntnisstand aus geotechnischer Sicht als zu risikobehaftet beurteilt.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 63: *Trassenänderung des Bereichs zwischen Pang und Westerndorf*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung

Begründung

b) Raum + Umwelt

ja

Die mögliche Trasse würde den Kaltenbach, Tier- und Pflanzenlebensräume (gemäß § 30 geschützte Biotope) im Bereich des Baches sowie Moorböden (vorwiegend Niedermoor) queren. Weiter würde sie randlich das FFH-Gebiet „Moore um Raubling“ tangieren sowie das FFH-Gebiet „Auer Weidmoos mit Kalten und Kaltenaue“ durchfahren. Für eine derartige Lösung besteht aus Sicht Raum + Umwelt ein hohes Genehmigungsrisiko. Die Möglichkeit der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen ist jedoch nicht auszuschließen.

Ergebnis:

nein

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 63: *Trassenänderung des Bereichs zwischen Pang und Westerndorf*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

der Tunnel unter Bebauung beim gegenwärtigen Kenntnisstand aus geotechnischer Sicht als zu risikobehaftet beurteilt wird.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 64: *Trasse auf bestehender rechter Autobahnspur*

die rechte Spur (LKW-Spur) auf der Autobahn zur Schiene umfunktionieren

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 64: *Trasse auf bestehender rechter Autobahnspur*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <p><i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen, da</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>ein Rückbau der Autobahn zugunsten der Neubaustrecke nicht Teil des Planungsauftrags ist,</i> - <i>Die Autobahn abschnittsweise zu enge Kurvenradien aufweist und somit die vorgegebene Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h nicht erreicht werden kann.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | nein | <i>Der ersatzlose Rückbau einer Autobahnfahrspur ist verkehrlich und genehmigungsrechtlich nicht möglich.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 64: *Trasse auf bestehender rechter Autobahnspur*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

--

b) Raum + Umwelt

--

Ergebnis:

--

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 64: *Trasse auf bestehender rechter Autobahnspur*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

- die Autobahn abschnittsweise zu enge Kurvenradien aufweist und somit die vorgegebene Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h nicht erreicht werden kann.
- der ersatzlose Rückbau einer Autobahnfahrspur verkehrlich und genehmigungsrechtlich nicht möglich ist .

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 65: *2-spuriger Ausbau der Autobahn und volle Nutzung der bestehenden Trasse*

| | |
|---|--|
| 2-spuriger Ausbau der Autobahn und volle Nutzung der bestehenden Trasse | |
|---|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 65: 2-spuriger Ausbau der Autobahn und volle Nutzung der bestehenden Trasse

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <p><i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 2-gleisige Neubaustrecke zusätzlich zur Bestandsstrecke - Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h bei Nutzung der bestehenden Trasse aufgrund der zu engen Kurvenradien der Bestandsstrecke - Ausbau der Autobahn ist nicht Teil des Planungsauftrags |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 65: *2-spuriger Ausbau der Autobahn und volle Nutzung der bestehenden Trasse*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|-----------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|-----------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 65: *2-spuriger Ausbau der Autobahn und volle Nutzung der bestehenden Trasse*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- 2-gleisige Neubaustrecke zusätzlich zur Bestandsstrecke
- Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h bei Nutzung der bestehenden Trasse
- Ausbau der Autobahn ist nicht Teil des Planungsauftrags

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 66: *Einhausung der kompletten Strecke*

| | |
|------------------------|--|
| Einhausung der Strecke | |
|------------------------|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 66: *Einhausung der kompletten Strecke*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.*</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

* Sonstiges *Beim vorliegenden Vorschlag handelt es sich nicht um einen Grobtrassenvorschlag, sondern um einen Vorschlag zur Ausbildung der Strecke bzw. zum Lärmschutz.*

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorschlag wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 66: *Einhausung der kompletten Strecke*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|-----------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|-----------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 66: *Einhausung der kompletten Strecke*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **ja**

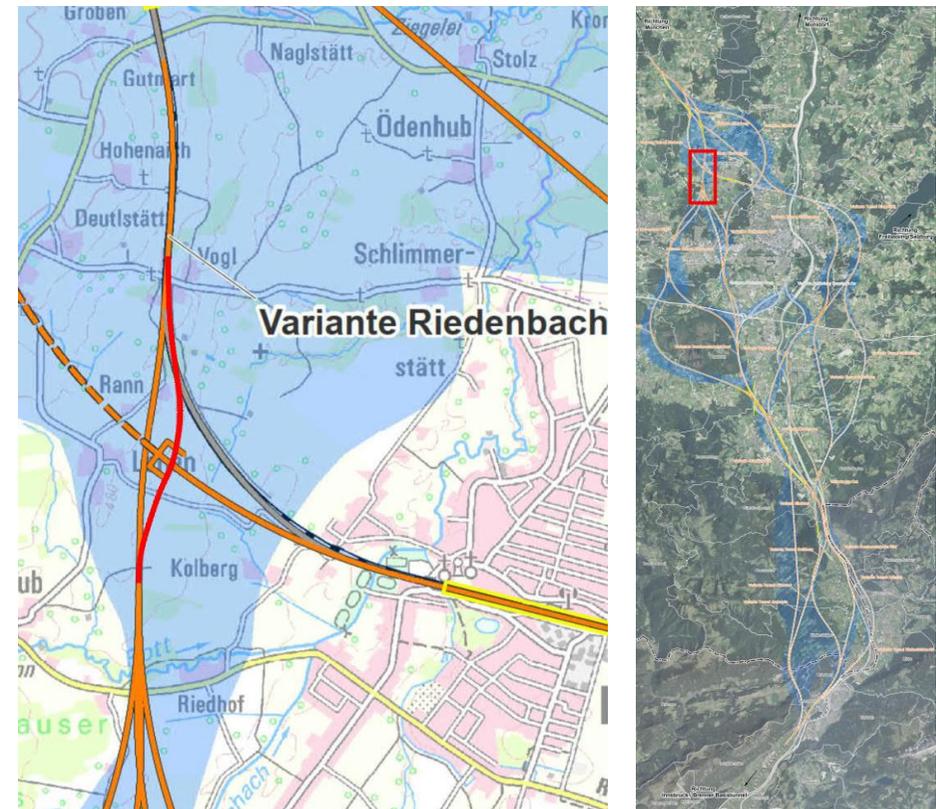
Empfehlung: Der Vorschlag wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 67: Variante Riederbach im Kreuzungsbereich mit Bestandsstrecke 5622 weiter östlich

Variante Riederbach im Kreuzungsbereich mit Bestandsstrecke 5622 weiter östlich

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 67: Variante Riederbach im Kreuzungsbereich mit Bestandsstrecke 5622 weiter östlich

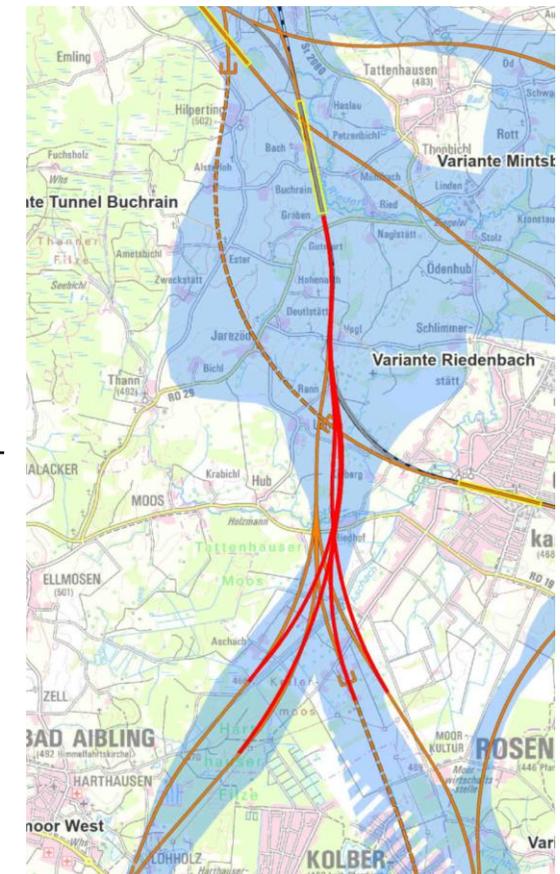
| Vorprüfung Schritt 1: Anforderungen | Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar? Bewertung | Begründung |
|--|--|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | ja | Empfehlung: Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 67: Variante Riederbach im Kreuzungsbereich mit Bestandsstrecke 5622 weiter östlich

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|--|
| a) Verkehr + Technik | ja | Trassierungstechnisch ist der Vorschlag möglich. |
| b) Raum + Umwelt | ja | Aus der Sicht Raum + Umwelt ist der Vorschlag möglich. |
| Ergebnis: | ja | |



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 67: *Variante Riederbach im Kreuzungsbereich mit Bestandsstrecke 5622 weiter östlich*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.**

Hinweis: Da es sich bei diesem Vorschlag um eine geringe Variation der Grobtrasse „Variante Riederbach“ handelt, wird er gemeinsam mit dieser weiterverfolgt.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 68: *Trasse östlich Autobahn, Nutzung von Bestandsstrecken teilweise mit neuen Tunnel*

Trasse direkt östlich neben der A93, mit einem Tunnel im Süden ab Autobahnausfahrt Kiefersfelden und im Norden unter dem AB Inntaldreieck hindurch. Dann weiter auf den Bestandsstrecken

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 68: *Trasse östlich Autobahn, Nutzung von Bestandsstrecken teilweise mit neuen Tunnel*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 68: *Trasse östlich Autobahn, Nutzung von Bestandsstrecken teilweise mit neuen Tunnel*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

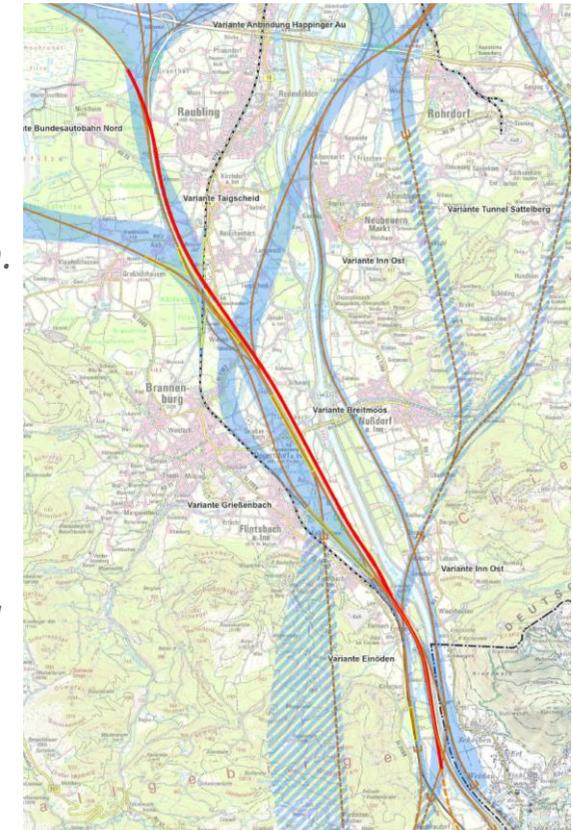
Bewertung

Begründung

a) Verkehr + Technik

ja

Aufgrund der engen Trassenführung ist im Süden eine Lage der Trasse östlich der Autobahn erst im Bereich Fischbach möglich. D.h. bis dahin entspricht die Trassenführung der „Variante Laiming“ mit der VKN Niederaudorf-BAB (Vorschlag Nr. 53). Im Bereich Fischbach – Brannenburg bis Raubling wäre eine Trassenführung östlich des Inns möglich. Bei Raubling wäre eine Über-/Unterquerung der Autobahnen sowie eine Anbindung an die Varianten Kolbermoor trassierungstechnisch möglich.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 68: *Trasse östlich Autobahn, Nutzung von Bestandsstrecken teilweise mit neuen Tunnel*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|---|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Die mögliche Trasse würde an Siedlungsflächen (v.a. Einzelgebäude) angrenzen und Gewerbeflächen queren. Weiter würde die Trasse durch Moorböden (vorherrschend Niedermoor) und östlich von Fischbach a. Inn durch Tier- und Pflanzenlebensräume (gemäß § 30 geschützte Biotope) verlaufen. Ein Naturdenkmal sowie Waldflächen, die gemäß Waldfunktionsplan als Klima-, Immissions- und Lärmschutzwald ausgewiesen sind, würde durch die Trasse gequert werden. Es sind jedoch keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |

Ergebnis: ja

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 68: *Trasse östlich Autobahn, Nutzung von Bestandsstrecken teilweise mit neuen Tunnel*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

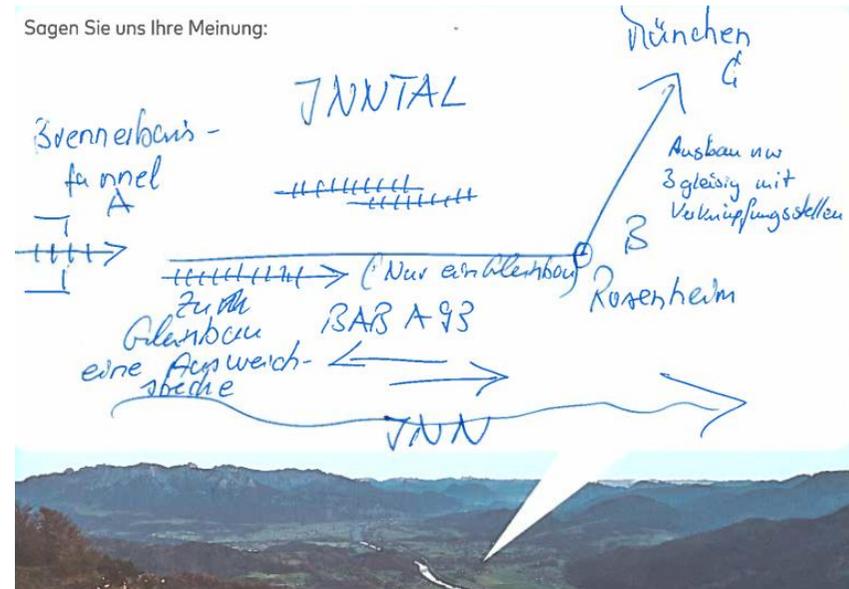
Empfehlung: Die Grobtrasse wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 69: *Nur ein zusätzliches Gleis westlich der Autobahn*

Nur ein zusätzliches Gleis, im Inntal westlich der Autobahn, zwischen Österreich und Grafing

Skizze:



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 69: *Nur ein zusätzliches Gleis westlich der Autobahn*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - 2-gleisige Neubaustrecke</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** Empfehlung: **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 69: *Nur ein zusätzliches Gleis westlich der Autobahn*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

--

b) Raum + Umwelt

--

Ergebnis:

--

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 69: *Nur ein zusätzliches Gleis westlich der Autobahn*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:**

- *2-gleisige Neubaustrecke*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 70: *Verladeterminale Rosenheim / Neubaustrecke auf Autobahn*

Verladeterminale in/um Rosenheim

Neubaustrecke auf Autobahn/ Autoverkehr auf Zug verlagern

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 70: Verladeterminale Rosenheim / Neubaustrecke auf Autobahn

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <p><i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen, weil</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>der Planungsauftrag keine Errichtung eines Verladeterminals vorsieht.</i> - <i>die Errichtung einer NBS anstelle der Autobahn (Auflassung der Autobahn) nicht vorgesehen ist.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** Empfehlung: **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 70: *Verladeterminale Rosenheim / Neubaustrecke auf Autobahn*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 70: *Verladeterminal Rosenheim / Neubaustrecke auf Autobahn*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- *Der Planungsauftrag sieht keine Errichtung eines Verladeterminals vor.*
- *Die Errichtung einer NBS anstelle der Autobahn (Auflassung der Autobahn) ist im Planungsauftrag nicht vorgesehen.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 71: *Neubaustrecke über der Bestandsstrecke*

| | |
|--|--|
| Neubaustrecke über der Bestandsstrecke | |
|--|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 71: *Neubaustrecke über der Bestandsstrecke*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h aufgrund der zu geringen Radien der Bestandsstrecke</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 71: *Neubaustrecke über der Bestandsstrecke*

| Vorprüfung Schritt 2: Fachbereiche | Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar? | |
|---------------------------------------|---|------------|
| | Bewertung | Begründung |
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 71: *Neubaustrecke über der Bestandsstrecke*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:**

- *Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 72: *Nördlicher Anschluss Osttangente Rosenheim* (*Bündelung*)

*Nördlicher Anschluss Osttangente Rosenheim
(Bündelung)*

*Straßenbau- und Bahnplanung aufeinander
abstimmen.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 72: *Nördlicher Anschluss Osttangente Rosenheim (Bündelung)*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Derzeit sind keine Planungen für eine Osttangente Rosenheim bekannt. Eine Berücksichtigung einer Osttangente ohne einer zugrunde liegenden konkreten Straßenplanung ist daher nicht möglich.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | -- | |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 72: *Nördlicher Anschluss Osttangente Rosenheim (Bündelung)*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|-----------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|-----------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 72: *Nördlicher Anschluss Osttangente Rosenheim (Bündelung)*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

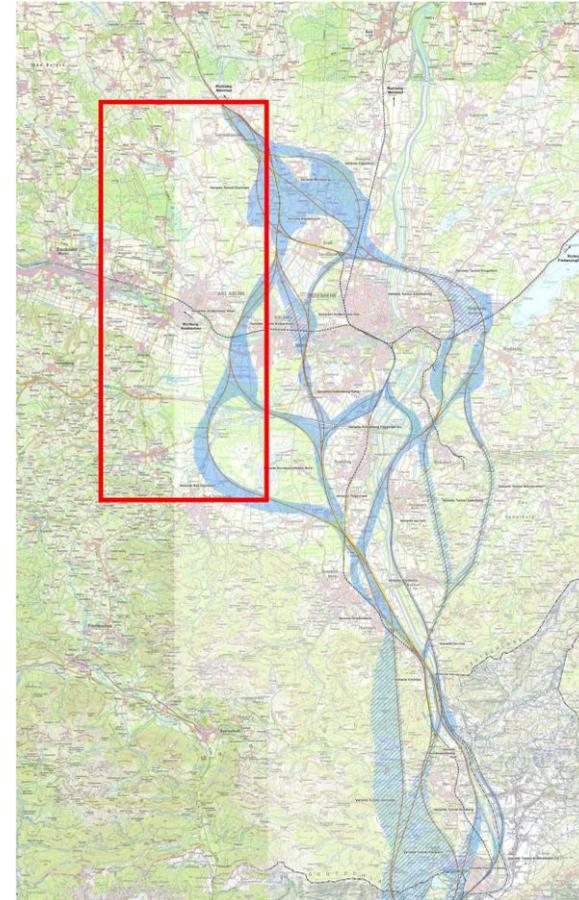
Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

derzeit keine Planungen für eine Osttangente Rosenheim bekannt sind. Eine Berücksichtigung einer Osttangente ohne einer zugrunde liegenden konkreten Straßenplanung ist daher nicht möglich.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 73: *Trasse westlich von Bad Aibling*

Trasse westlich von Bad Aibling



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 73: *Trasse westlich von Bad Aibling*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

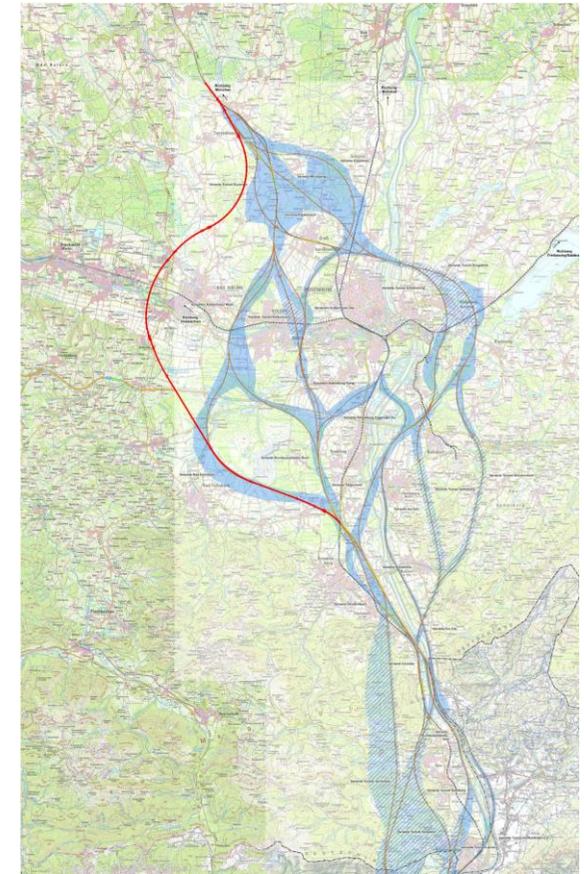
| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|---|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbare Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | ja | Empfehlung: Vorschlag wird mit Schritt 2 fortgesetzt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 73: *Trasse westlich von Bad Aibling*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|---|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Trassierungstechnisch ist der Vorschlag grundsätzlich möglich. Eine Verknüpfung mit der Bestandsstrecke München-Rosenheim wäre bei Ostermünchen möglich.</i> |



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 73: *Trasse westlich von Bad Aibling*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|--|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Die beispielhaft im Schritt 2a dargestellte Trasse verläuft angrenzend an Siedlungs- und Gewerbeflächen. Sie durchquert ein Militärgelände sowie ein Vorranggebiet für Windenergie. Weiter würde die Strecke Moorböden (Hochmoor und Niedermoor), die festgesetzten Überschwemmungsgebiete der Mangfall und der Glonn sowie die Fließgewässer Glonn, Mangfall, Kirchbachqueren, Kaltenbach, Kalte, Mühlbach, Rott, Moosach queren. Die Trasse würde Tier- und Pflanzenlebensräume (nach § 30 geschützte Biotope) um Bad Feilnbach, im Bereich der Mangfall sowie südöstlich von Tuntenhausen durchfahren.</i> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 73: *Trasse westlich von Bad Aibling*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung

Begründung

Auf Grund der Querung des Trinkwasserschutzgebietes „Willinger Au“ südlich von Bad Aibling in der Zone IIIA, für die gemäß Verordnung zum Trinkwasserschutzgebiet die Errichtung von Bahnanlagen verboten ist, und die Querung des FFH-Gebietes „Auer Weidmoos mit Kalten und Kaltenaue“ bestehen für eine derartige Lösung hohe Genehmigungsrisiken. Bezüglich des FFH-Gebietes sind die Schutzgebietsflächen im Bereich der Querungen vergleichsweise schmal, sodass eine Vermeidung von erheblichen Beeinträchtigungen möglich erscheint. Im Hinblick auf das Trinkwasserschutzgebiet sind Befreiungen von den Verboten ggf. möglich.

Ergebnis:

ja

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 73: *Trasse westlich von Bad Aibling*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: Die Grobtrasse wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 74: *Tunnel unter der bestehenden Strecke*

| | |
|--------------------------------------|--|
| Tunnel unter der bestehenden Strecke | |
|--------------------------------------|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 74: *Tunnel unter der bestehenden Strecke*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h aufgrund der zu geringen Radien der Bestandsstrecke</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 74: *Tunnel unter der bestehenden Strecke*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

--

b) Raum + Umwelt

--

Ergebnis:

--

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 74: *Tunnel unter der bestehenden Strecke*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

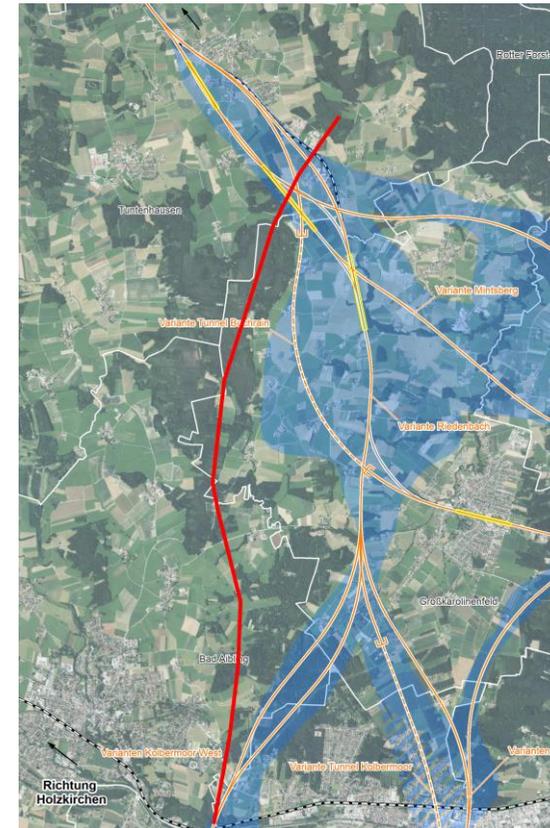
Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:**

- *Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 75: Westliche Umfahrung Gemeindegebiet Großkarolinenfeld (ursprünglich geplanter Verlauf B15 neu)

Entlang des ursprünglich geplanten Verlaufs der B15neu. Von Ostermünchen durch den Wald zwischen Hilperting und Schmidhausen Richtung Bad Aibling. Zwischen Kolbermoor und Bad Aibling Richtung Autobahn.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 75: Westliche Umfahrung Gemeindegebiet

Großkarolinenfeld (ursprünglich geplanter Verlauf B15 neu)

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich von Rosenheim „VKN Rosenheim Nord“</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 75: *Westliche Umfahrung Gemeindegebiet*

Großkarolinenfeld (ursprünglich geplanter Verlauf B15 neu)

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 75: *Westliche Umfahrung Gemeindegebiet Großkarolinenfeld (ursprünglich geplanter Verlauf B15 neu)*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

**Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil
folgende Projektanforderung nicht erfüllt werden kann:**

*- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich von
Rosenheim*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 76: *Trasse von Österreich in direkter Linie Richtung München – Regensburg*

Trasse von Österreich in direkter Linie Richtung
München - Regensburg

Skizze des Vorschlags:

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 76: *Trasse von Österreich in direkter Linie Richtung München – Regensburg*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Trassenführung über Rosenheim / Kufstein - Verknüpfung mit Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein - Eine Trasse nach München / Regensburg ist nicht Teil des Planungsauftrags.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt außerhalb des Planungsraums.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 76: *Trasse von Österreich in direkter Linie Richtung München – Regensburg*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|-----------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|-----------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 76: *Trasse von Österreich in direkter Linie Richtung München – Regensburg*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- *Trassenführung über Rosenheim / Kufstein*
- *Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein*
- *Lage im Planungsraum*

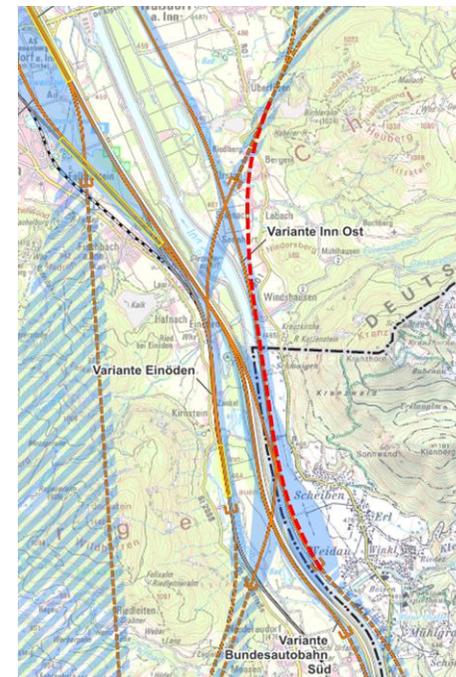
Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 77: *Verbindung Var. Kiefersfelden-Erl / Var. Tunnel Sattelberg / Steinkirchen*

Tunnelverbindung Variante Kiefersfelden-Erl und Variante Tunnel Sattelberg/ Variante Tunnel Steinkirchen

Verlängerung des Tunnels Variante „Tunnel Kiefersfelden-Erl“ und Verbindung mit der „Variante Tunnel Sattelberg“ oder „Variante Tunnel Steinkirchen“ (durchgängig im Tunnel bleiben)

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 77: *Verbindung Var. Kiefersfelden-Erl / Var. Tunnel Sattelberg / Steinkirchen*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen, da mit der Verbindung der Varianten „Tunnel Kiefersfelden-Erl“ mit der „Variante Tunnel Sattelberg“ oder „Variante Tunnel Steinkirchen“ keine Verknüpfungsstelle oder Anbindung an die Bestandsstrecke südlich von Rosenheim mehr vorgesehen werden kann.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** Empfehlung: **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 77: *Verbindung Var. Kiefersfelden-Erl / Var. Tunnel Sattelberg / Steinkirchen*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 77: *Verbindung Var. Kiefersfelden-Erl / Var. Tunnel Sattelberg / Steinkirchen*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

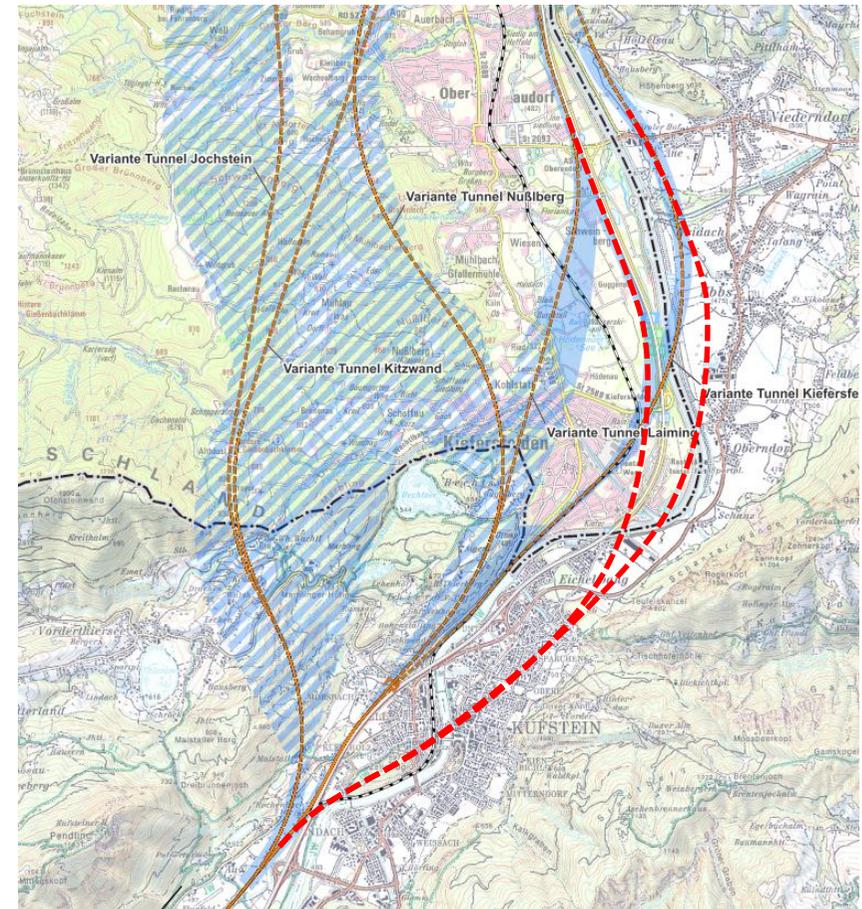
Projektanforderungen (Verknüpfung mit der Bestandsstecke Rosenheim - Kufstein) nicht erfüllt werden können.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 78: Tunnel Kufstein

Tunnel Kufstein

Nach Verknüpfungsstelle Schafteuau abzweigen möglichst aus dem Siedlungsgebiet raus (in Richtung Südosten), Untertunnelung des Zeller Bergs (inkl. Unterquerung der TAL), weiter unter Kufstein und Anschluss an die Varianten Tunnel Laiming oder Tunnel Kieferfelden-Erl.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 78: *Tunnel Kufstein*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

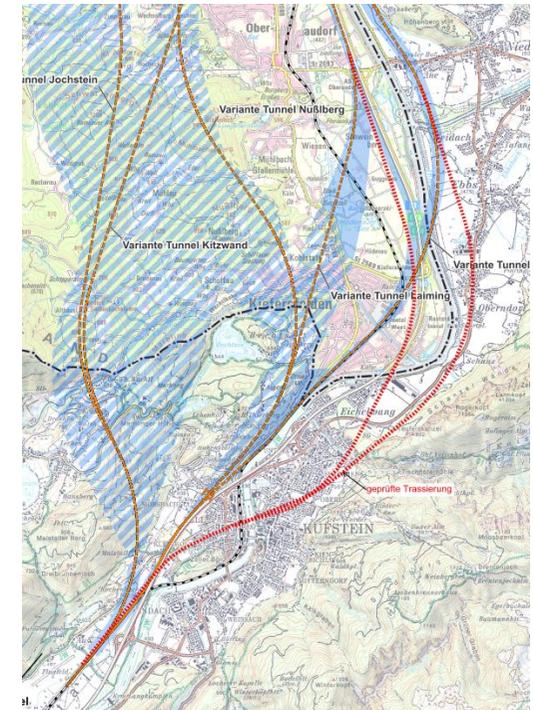
Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 78: *Tunnel Kufstein*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|---|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Trassierungstechnisch ist der Vorschlag möglich. Eine Trassenführung würde aufgrund des Anschlusses an die Verknüpfungsstelle Schaftenau nicht unmittelbar unter dem Zeller Berg führen, wie vorgeschlagen, sondern leicht nördlich davon. Die prinzipielle Trassenführung wäre jedoch möglich. Die Unterfahrung des dicht besiedelten Gebiets im Bereich Kufstein erfordert tunnelbautechnische Sonderbaumaßnahmen.</i> |



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 78: *Tunnel Kufstein*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-------------|--|
| b) Raum + Umwelt | nein | <i>Im Bereich Kufstein wird das Wasserschongebiet „Schutz-/Schongebiet TB Fürhölzl“ mit dem Tunnel durchfahren. Somit wäre dieser Vorschlag nicht genehmigungsfähig.</i> |
| Ergebnis: | nein | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 78: *Tunnel Kufstein*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil der Vorschlag durch die Durchführung eines Wasserschongebietes nicht genehmigungsfähig wäre.**

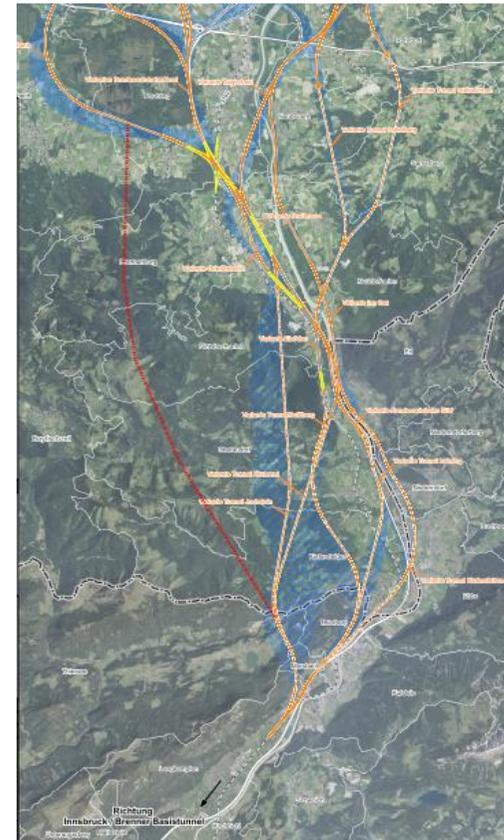
Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 79: *Wendelstein-Basistunnel*

Wendelstein-Basistunnel:

von Bad Feilnbach (z.B. Tunnelportal zwischen Großholzhausen und Bad-Feilnbach) durch das Sulzberg-Wendelstein-Brünstein-Pending Massiv, ca. 20 km Länge bis nach Österreich durch den Berg

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 79: *Wendelstein-Basistunnel*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein südlich von Rosenheim</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt. |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 79: *Wendelstein-Basistunnel*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------------|-----------|------------|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| <hr/> Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 79: *Wendelstein-Basistunnel*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

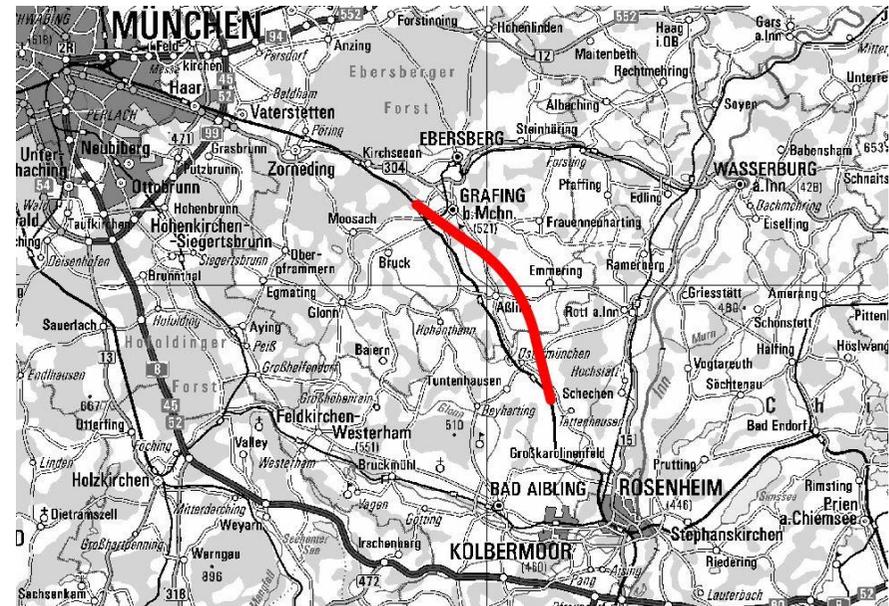
**Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil
folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:**

- *Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein südlich von
Rosenheim*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 80: *Östliche Umfahrung Ostermünchen und Aßling*

*Östliche Umfahrung Ostermünchen und Aßling
von Tattenhausen bis Grafing,
mit Erhalt der Bestandsstrecke*



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 80: *Östliche Umfahrung Ostermünchen und Aßling*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag beinhaltet eine Weiterführung der Trasse ab der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim in Richtung München. Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt größtenteils (Aßling – Grafing) außerhalb des Planungsraums.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt. |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 80: *Östliche Umfahrung Ostermünchen und Aßling*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------------|-----------|------------|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| <hr/> Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 80: *Östliche Umfahrung Ostermünchen und Aßling*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

- er größtenteils (Aßling – Grafing) außerhalb des Planungsraums liegt.
 - er eine Weiterführung der Trasse ab der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim in Richtung München beinhaltet.
- Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim.

Die Weiterführung der Trasse Richtung München ist Bestandteil des Trassenauswahlverfahrens im Planungsraum Grafing-Großkarolinenfeld.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 81: Westliche Umfahrung Ostermünchen und Aßling

*Westliche Umfahrung Ostermünchen und Aßling
von Tattenhausen bis Grafing,
mit Erhalt der Bestandsstrecke*



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 81: *Westliche Umfahrung Ostermünchen und Aßling*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag beinhaltet eine Weiterführung der Trasse ab der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim in Richtung München. Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt größtenteils (Aßling – Grafing) außerhalb des Planungsraums.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt. |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 81: *Westliche Umfahrung Ostermünchen und Aßling*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------------|-----------|------------|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| <hr/> Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 81: *Westliche Umfahrung Ostermünchen und Aßling*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

- er größtenteils (Aßling – Grafing) außerhalb des Planungsraums liegt.
 - er eine Weiterführung der Trasse ab der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim in Richtung München beinhaltet.
- Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim.*

Die Weiterführung der Trasse Richtung München ist Bestandteil des Trassenauswahlverfahrens im Planungsraum Grafing-Großkarolinenfeld.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 82: *keine Verknüpfungsstelle im Inntal*

| | |
|------------------------------------|--|
| Keine Verknüpfungsstelle im Inntal | |
|------------------------------------|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 82: *keine Verknüpfungsstelle im Inntal*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Verknüpfung der Neubaustrecke mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein südlich von Rosenheim</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt. |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 82: *keine Verknüpfungsstelle im Inntal*

| Vorprüfung Schritt 2: Fachbereiche | Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar? | |
|---------------------------------------|---|------------|
| | Bewertung | Begründung |
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 82: *keine Verknüpfungsstelle im Inntal*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein südlich von Rosenheim

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

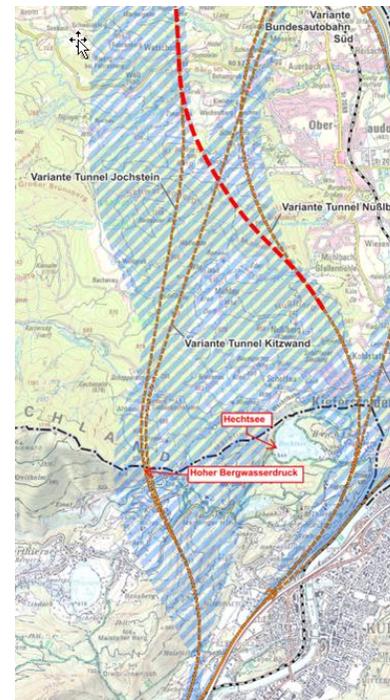
Vorschlag Nr. 83: *Alternative Variante Tunnel Jochstein*

Alternative Variante Tunnel Jochstein

Da für die Trassenführung der Variante Tunnel Jochstein westlich des Hechtsees wegen der zu erwartenden Auswirkungen auf den Bergwasserhaushalt ein hohes Genehmigungsrisiko besteht, soll eine alternative Trassenführung östlich des Hechtsees untersucht werden.

D.h.: Trassenführung östlich des Hechtsees entsprechend Variante Tunnel Nußberg und Einschwenken auf die Trasse der Variante Tunnel Jochstein im Norden

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 83: *Alternative Variante Tunnel Jochstein*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 83: *Alternative Variante Tunnel Jochstein*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|---|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Der Vorschlag hält die trassierungstechnischen Vorgaben ein. Auch aus geologischer / hydrogeologischer Sicht sind keine unüberwindbaren Konflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | ja | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 83: *Alternative Variante Tunnel Jochstein*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: Die Grobtrasse wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 84: *Tunnel unter der A93, soweit wie möglich*

Trassenführung - soweit wie möglich - im Tunnel unter der Autobahn A93, von der Verknüpfungsstelle Schaftenau in Österreich bis zum Inntaldreieck bei Rosenheim.

(Hinweis: Vorschlag Nr. 26 enthält alternativ einen durchgängigen Tunnel unter der A93)

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 84: *Tunnel unter der A93, soweit wie möglich*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|--------------------|-----------|---|
| a) Planungsauftrag | ja | <p><i>Außerhalb folgender Bereiche kann der Vorschlag die Projektanforderungen grundsätzlich erfüllen:</i></p> <p><i>vmax = 230 km/h kann z.B. bei Kufstein, Kiefersfelden und Niederaudorf wegen der dort zu kleinen Kurvenradien der Autobahn nicht eingehalten werden.</i></p> <p><i>Im Bereich der notwendigen Verknüpfung der Neubaustrecke mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein ist die Trasse oberirdisch zu führen.</i></p> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 84: *Tunnel unter der A93, soweit wie möglich*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | ja | Empfehlung: Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 84: *Tunnel unter der A93, soweit wie möglich*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|---|
| a) Verkehr + Technik | ja | <p><i>Trassierungstechnisch ist abschnittsweise ein Tunnel unter der A93 möglich (siehe Schritt 1a).</i></p> <p><i>Tunnel in offener Bauweise:</i> <i>Die Herstellung längerer Tunnelabschnitte in offener Bauweise direkt unter der Autobahn würde den Autobahnverkehr während der Bauzeit über längere Zeit massiv einschränken. Während des Betriebs könnten im Havariefall (Bahn/Autobahn) ggf. Komplettsperren beider Hauptverkehrswege erforderlich werden. Die Zustimmung der Autobahndirektion und die Genehmigungsfähigkeit wäre daher sehr unwahrscheinlich.</i></p> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 84: *Tunnel unter der A93, soweit wie möglich*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|---------------------------------------|-----------|--|
| a) Verkehr + Technik (Fortsetzung) | ja | <i>Tunnel in bergmännischer Bauweise: Für eine bergmännische Bauweise sind aus technischer und geologischer Sicht keine unüberwindbaren Konflikte erkennbar, die einen Ausschluss im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 84: *Tunnel unter der A93, soweit wie möglich*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|---|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Ergänzend zu 1b): Das zur BAB A93 am nächsten gelegene FFH-Gebiet „Moore um Raubling“ (Gebiets-Nr. 8138-372) hat einen Abstand von minimal ca. 80 m. Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele des Gebiets gemäß § 34 BNatSchG wären voraussichtlich nicht zu erwarten.</i> |
| Ergebnis: | ja | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 84: *Tunnel unter der A93, soweit wie möglich*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: **Der Grobtrasse wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

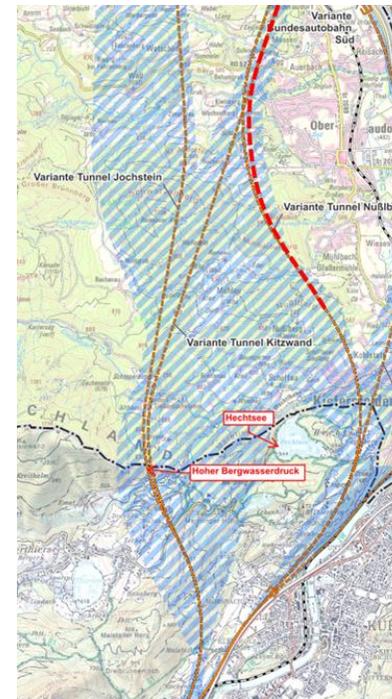
Vorschlag Nr. 85: *Alternative Variante Tunnel Kitzwand*

Alternative Variante Tunnel Kitzwand

Da für die Trassenführung der Variante Tunnel Kitzwand westlich des Hechtsees wegen der zu erwartenden Auswirkungen auf den Bergwasserhaushalt ein hohes Genehmigungsrisiko besteht, soll eine alternative Trassenführung östlich des Hechtsees untersucht werden.

D.h.: Trassenführung östlich des Hechtsees entsprechend Variante Tunnel Nußberg und Einschwenken auf die Trasse der Variante Tunnel Kitzwand im Norden

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 85: *Alternative Variante Tunnel Kitzwand*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 85: *Alternative Variante Tunnel Kitzwand*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|---|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Der Vorschlag hält die trassierungstechnischen Vorgaben ein. Auch aus geologischer / hydrogeologischer Sicht sind keine unüberwindbaren Konflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | ja | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 85: *Alternative Variante Tunnel Kitzwand*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: Die Grobtrasse wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 86: „Zug-Brücke“ über der Inntalautobahn

„Zug-Brücke“ über der Inntalautobahn

Bau einer eigenen Zugtrasse über der Inntalautobahn. Die Streckenlänge wäre ca. 30 km

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 86: „Zug-Brücke“ über der Inntalautobahn

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h aufgrund der zu geringen Radien im Bereich Kufstein bis Oberaudorf wegen der dort zu kleinen Kurvenradien der Autobahn</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 86: „Zug-Brücke“ über der Inntalautobahn

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?
Fachbereiche **Bewertung** **Begründung**

a) Verkehr + Technik

--

b) Raum + Umwelt

--

Ergebnis:

--

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 86: „Zug-Brücke“ über der Inntalautobahn

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- im Bereich Kufstein-Oberaudorf: Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h

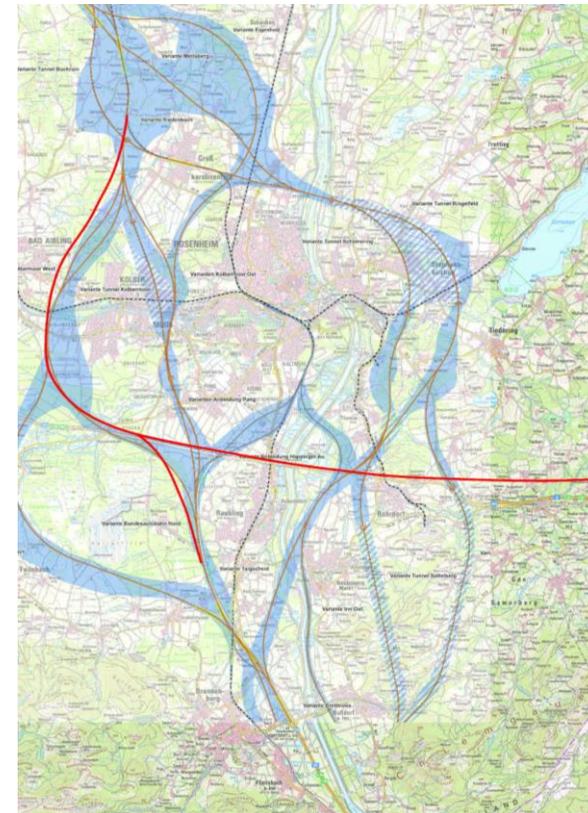
Hinweis: Eine abschnittsweise über der Inntalautobahn aufgeständerte Neubaustrecke wird mit dem Vorschlag Nr. 29 geprüft.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 87: *Trasse westlich Kolbermoor mit Anbindung Trasse nach Salzburg im Bereich Inntaldreieck*

- Nutzung der geplanten und aufgegebenen Bundesstraße 15 von Landshut nach Rosenheim / Autobahn ab Ostermünchen
- Abzweigung einer neuen Bahn-Trasse Grafing-Rosenheim-Süd vor Ostermünchen / Tuntenhausen oder an der Schleife vor Großkarolinenfeld
- Streckenverlauf zur Autobahn der aufgegebenen Schnellstraße B15 folgend zwischen Bad Aibling und Kolbermoor hindurch
- Querung Fluss Mangfall und der Zugstrecke Rosenheim - Mangfalltal - München über eine Brücke

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 87: *Trasse westlich Kolbermoor mit Anbindung Trasse nach Salzburg im Bereich Inntaldreieck*

- Einfache Zustiegmöglichkeit zur Neubautrasse an der Autobahnanbindung Rosenheim West
- Weiterführung der Trasse nach Salzburg entlang der Autobahn bis zur Anbindung Bahnstrecke Rosenheim-Salzburg in Bernau. Schutz von Frasdorf durch Tunnellösung beim Ausbau der Autobahn Rosenheim - Salzburg
- Weiterführung der Trasse nach Kufstein mehrgleisig an der Autobahn Rosenheim - Kufstein entlang bis vor Oberaudorf. Von hier mittels Tunnel durch die Berge mit Ziel der Bahntrasse nach Kufstein bzw. Innsbruck

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 87: *Trasse westlich Kolbermoor mit Anbindung Trasse nach Salzburg im Bereich Inntaldreieck*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Trassenast Richtung Salzburg entlang der Autobahn und die Zustiegsmöglichkeit zur Neubautrasse an der Autobahnanbindung Rosenheim West entsprechen nicht dem Planungsauftrag.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt teilweise (Trasse Richtung Salzburg bis Bernau) außerhalb des Planungsraums.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 87: *Trasse westlich Kolbermoor mit Anbindung Trasse nach Salzburg im Bereich Inntaldreieck*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|-----------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|-----------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 87: *Trasse westlich Kolbermoor mit Anbindung Trasse nach Salzburg im Bereich Inntaldreieck*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

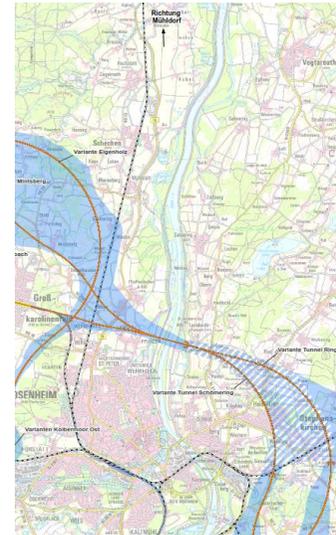
*der Trassenast Richtung Salzburg und die Zustiegsmöglichkeit zur
Neubautrasse an der Autobahnanbindung Rosenheim West
nicht dem Planungsauftrag entsprechen.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 88: Verknüpfungsstelle bei Rosenheim mit Anbindung der Strecken nach Mühldorf und Salzburg

Verknüpfungsstelle bei Rosenheim mit Anbindung der Strecken nach Mühldorf und Salzburg

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 88: *Verknüpfungsstelle bei Rosenheim mit Anbindung der Strecken nach Mühldorf und Salzburg*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Eine Anbindung der Neubaustrecke an die Bestandsstrecken nach Mühldorf und Salzburg ist nicht Bestandteil des Trassenauswahlverfahrens für den Brenner-Nordzulauf.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | -- | |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 88: *Verknüpfungsstelle bei Rosenheim mit Anbindung der Strecken nach Mühldorf und Salzburg*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|-----------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|-----------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 88: *Verknüpfungsstelle bei Rosenheim mit Anbindung der Strecken nach Mühldorf und Salzburg*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

eine Anbindung der Neubaustrecke an die Bestandsstrecken nach Mühldorf und Salzburg nicht Bestandteil des Trassenauswahlverfahrens für den Brenner-Nordzulauf ist.

Hinweis: Eine Verknüpfungsstelle bei/in Rosenheim wird mit den Vorschlägen Nr. 32 und Nr. 33 geprüft.

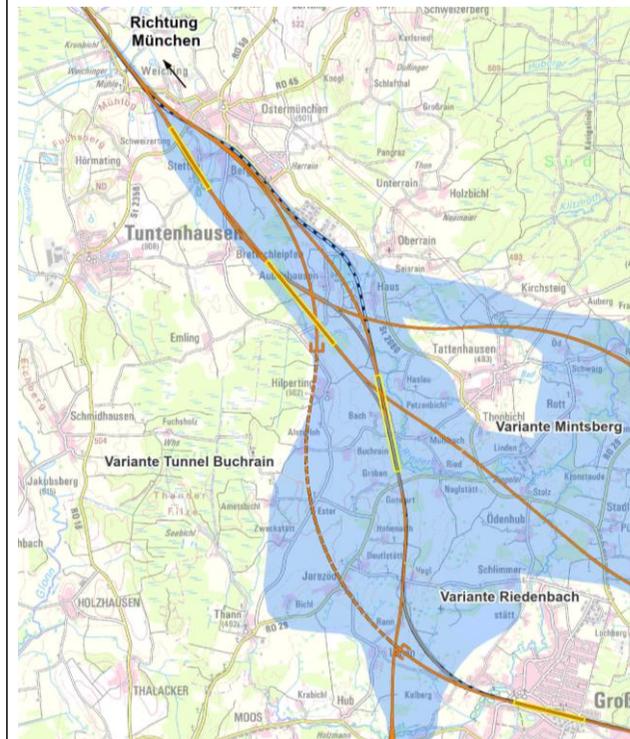
Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 89: *Unterirdische Neubautrasse Tuntenhausen*

Unterirdische Neubautrasse im Gemeindegebiet Tuntenhausen und Erhalt des Bahnhofs Ostermünchen.

Priorisiert wird eine Aufweitung der Bestandsstrecke auf vier Gleise.

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 89: *Unterirdische Neubautrasse Tuntenhausen*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Um den Bahnhof Ostermünchen mit einer bestandsnahen Neubaustrecke zu erhalten, wäre die Verknüpfungsstelle Rosenheim Nord südlich von Tuntenhausen (z.B. VKN Riederbach, VKN Großkarolinenfeld) anzuordnen. Der Vorschlag beinhaltet daher eine Weiterführung der Trasse ab einer der Verknüpfungsstellen nördlich von Rosenheim in Richtung München. Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | Ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiter verfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 89: *Unterirdische Neubautrasse Tuntenhausen*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------------|-----------|------------|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
| b) Raum + Umwelt | -- | |
| <hr/> Ergebnis: | -- | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 89: *Unterirdische Neubautrasse Tuntenhausen*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

er eine Weiterführung der Trasse ab einer der Verknüpfungsstellen nördlich von Rosenheim in Richtung München beinhaltet.

Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim.

Die Weiterführung der Trasse Richtung München ist Bestandteil des Trassenauswahlverfahrens im Planungsraum Grafing-Großkarolinenfeld.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 90: *Trasse westlich entlang der Autobahn mit abschnittsweiser Verlegung der Autobahn*

- von Kufstein bis zur Grenze auf der B171 (Bundesstraße in den Tunnel), Untertunnelung Kiefersfelden
- westlich entlang der A93 (Abschnittsweise Verlegung der A93 bei Engstellen / Bebauungen),
- Verknüpfungsstellen mit reduzierten Geschwindigkeiten (60 km/h) bei Fischbach (eingleisige Verbindung) und bei Reischenhart,
- vom Inntaldreieck auf einer eingehausten Hochbrücke zur Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein kurz vor dem Gleisdreieck Richtung Salzburg
- Dreigleisiger Ausbau der Bestandsstrecke Rosenheim-München, ggf. 4. Gleis

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 90: *Trasse westlich entlang der Autobahn mit abschnittsweiser Verlegung der Autobahn*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <p><i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>2-gleisige Neubaustrecke für den Abschnitt nördlich von Rosenheim</i> - <i>Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h beim Anschluss an die Bestandsstrecke nördlich des Inntaldreiecks (Trassenführung ähnlich „Anbindungen Pang“)</i> - <i>Abzweiggeschwindigkeit der Verknüpfungsstellen entsprechend der Geschwindigkeit auf der Bestandsstrecke</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis:

nein

Empfehlung:

Vorschlag wird nicht weiterverfolgt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 90: *Trasse westlich entlang der Autobahn mit abschnittsweiser Verlegung der Autobahn*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

Ergebnis:

ja

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 90: *Trasse westlich entlang der Autobahn mit abschnittsweiser Verlegung der Autobahn*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- 2-gleisige Neubaustrecke für den Abschnitt nördlich von Rosenheim
- Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h beim Anschluss an die Bestandsstrecke nördlich des Inntaldreiecks
- Abzweiggeschwindigkeit der Verknüpfungsstellen entsprechend der Geschwindigkeit auf der Bestandsstrecke

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 91: *Trasse über Regensburg nach Mühldorf, die östlich von Rosenheim vorbeiführt*

| | |
|---|--|
| Trasse, die über Regensburg nach Mühldorf östlich von Rosenheim vorbeiführt | |
|---|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 91: *Trasse über Regensburg nach Mühldorf, die östlich von Rosenheim vorbeiführt*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Planungsauftrag sieht keine Trassenführung über Mühldorf / Regensburg vor.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt außerhalb des Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 91: *Trasse über Regensburg nach Mühldorf, die östlich von Rosenheim vorbeiführt*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 91: *Trasse über Regensburg nach Mühldorf, die östlich von Rosenheim vorbeiführt*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

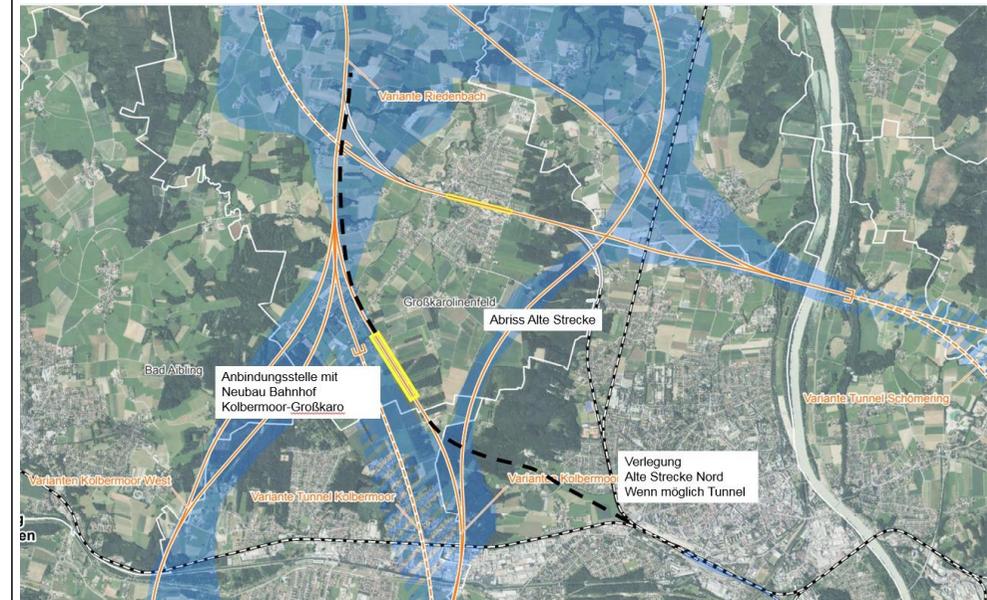
Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- *Trassenführung über Mühldorf / Regensburg nicht im Planungsauftrag*
- *Lage im Planungsraum*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 92: Verlegung der Bestandsstrecke (inkl. Bf) aus Großkarolinenfeld zur Neubaustrecke

Trassenführung westl. Bf Rosenheim bis Variante Kolbermoor Ost bei Moorkultur, Anbindungsstelle mit Neubau Bf Kolbermoor-Großkarolinenfeld, Trassenverlauf Variante Kolbermoor Ost bzw. Variante Riederbach bis zur Bestandsstrecke, Verlegung der Bestandsstrecke zwischen Rosenheim und Vogl



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 92: *Verlegung der Bestandsstrecke (inkl. Bf) aus Großkarolinenfeld zur Neubaustrecke*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

Anforderungen

Bewertung

Begründung

a) Planungsauftrag

nein

Der Vorschlag beinhaltet eine alternative Verknüpfungsstelle für die Variante Kolbermoor Ost. Dazu soll die Bestandsstrecke verlegt und ein neuer Bf Kolbermoor/Großkarolinenfeld errichtet werden. Der Vorschlag wäre zwar grundsätzlich machbar, erfüllt aber die verkehrliche Zielsetzung der Bestandsstrecke für einen ortsnahen Bahnhof Großkarolinenfeld nicht mehr. Die Verlegung des Bahnhofs Großkarolinenfeld aus dem Ort um mehrere Kilometer würde auch die Zielsetzung aus Sicht der Raumordnung nicht mehr erfüllen können.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 92: *Verlegung der Bestandsstrecke (inkl. Bf) aus Großkarolinenfeld zur Neubaustrecke*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 92: *Verlegung der Bestandsstrecke (inkl. Bf) aus Großkarolinenfeld zur Neubaustrecke*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 92: *Verlegung der Bestandsstrecke (inkl. Bf) aus Großkarolinenfeld zur Neubaustrecke*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

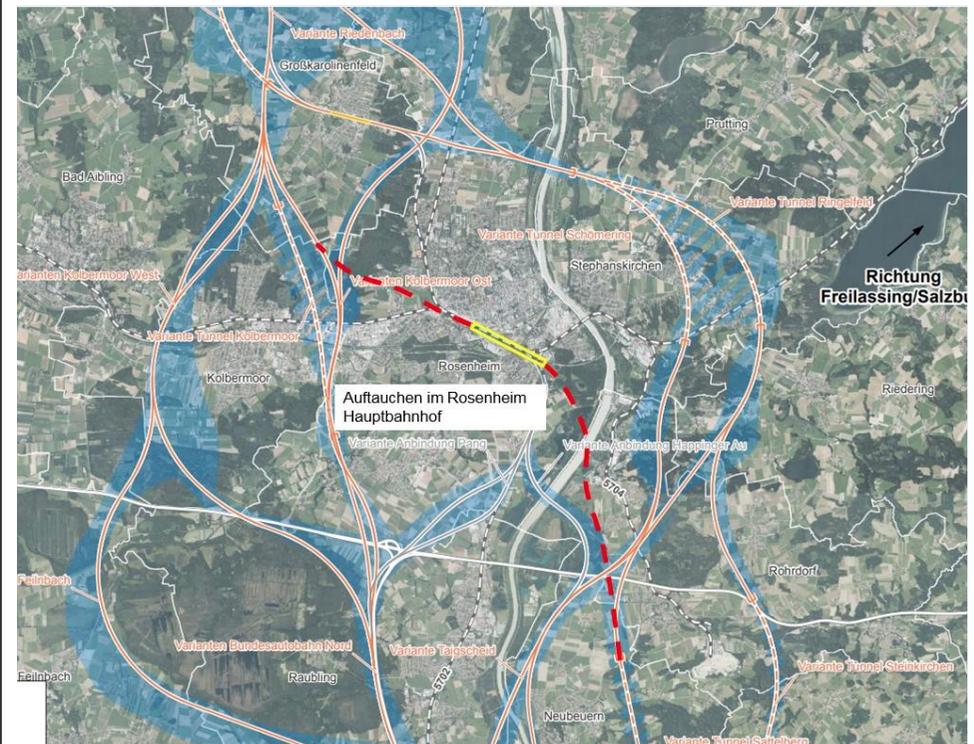
- er die verkehrliche Zielsetzung der Bestandsstrecke für einen ortsnahen Bahnhof Großkarolinenfeld nicht mehr erfüllt.

- die Verlegung des Bahnhofs Großkarolinenfeld aus dem Ort um mehrere Kilometer die Zielsetzung aus Sicht der Raumordnung nicht mehr erfüllen könnte.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 93: *Unterirdische Trasse durch Rosenheim, im Bahnhof oberirdisch*

Tunnel Sattelberg nach Norden weiterführen, Unterquerung Inn, Auftauchen im Bf Rosenheim (Verknüpfungsstelle), Anbindung Tunnel an Variante Kolbermoor Ost bei Moorkultur



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 93: *Unterirdische Trasse durch Rosenheim, im Bahnhof oberirdisch*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann die verkehrlichen und betrieblichen Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 93: *Unterirdische Trasse durch Rosenheim, im Bahnhof oberirdisch*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

a) Verkehr + Technik

nein

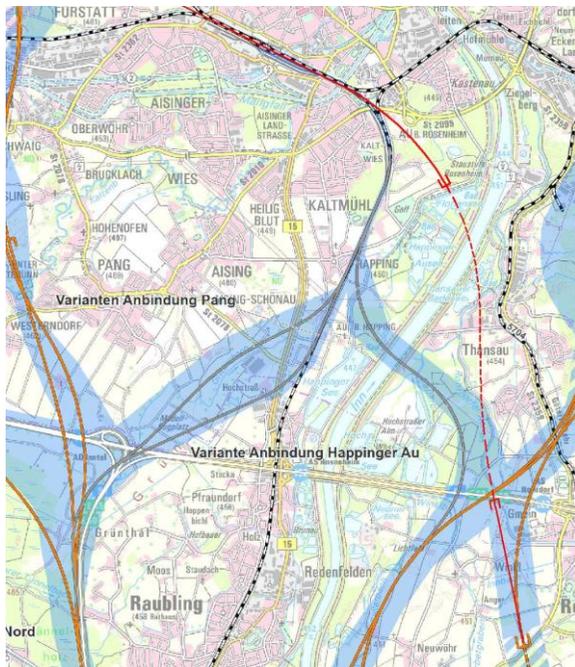
Ergänzend zu Schritt 1a):

Trassierungstechnisch ist der Vorschlag von Tunnel Sattelberg bis Bf Rosenheim grundsätzlich möglich.

Mit dem Inn müsste auch das Siedlungsgebiet Thansau mit einem Tunnel unterquert werden.

Die Risiken eines zweiröhrigen, längeren Tunnelbauwerks im Rosenheimer Seeton unter einer Bebauung werden mit den derzeitigen Erkenntnissen sowohl in der Bauphase als auch in der Gebrauchsfähigkeit im Betrieb als hoch bewertet.

Unkontrollierte, schlagartig und örtlich begrenzt auftretende Setzungen/Hebungen können derzeit nicht ausgeschlossen werden. Für erforderliche Baugrundverbesserungen ist im geschlossenen Siedlungsgebiet obertägig nur sehr eingeschränkt Platz vorhanden.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 93: *Unterirdische Trasse durch Rosenheim, im Bahnhof oberirdisch*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

Die Machbarkeit des Tunnelbauwerks ist nicht in allen Bereichen und für alle Planungsszenarien gesichert. Falls die ungünstigeren Planungsannahmen eintreten sollten, kann der Tunnel nicht innerhalb der Regelwerke hergestellt werden.

Ein zweiröhriger, längerer Tunnel im Rosenheimer Seeton unter einer Bebauung stellt somit ein sehr hohes Risiko dar und wird nicht weiterverfolgt, weil es Trassenalternativen mit geringerem Risiko gibt.

Der Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim für die Herstellung einer Verknüpfung mit den Bestandsstrecken wird gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 93: *Unterirdische Trasse durch Rosenheim, im Bahnhof oberirdisch*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|--|
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Im Schritt 2a ist beispielhaft eine trassierungstechnisch mögliche Lösung dargestellt. Durch die Trasse würden im Bereich südöstlich von Rosenheim und im Bereich um Thansau bei einer offenen Tunnelbauweise Tier- und Pflanzenräume (nach § 30 geschützte Biotope) betroffen werden. Die Trasse würde durch Moorböden (vorherrschend Niedermoore) führen sowie ein Landschaftsschutzgebiet, einen Grünkorridor, ein Waldgebiet mit Erholungsfunktion gemäß Waldfunktionsplan und die Rott queren.</i> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 93: *Unterirdische Trasse durch Rosenheim, im Bahnhof oberirdisch*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

Die Trasse würde unmittelbar angrenzend an ein Baudenkmal verlaufen. Bei einer offenen Tunnelbauweise würde ein See (Bad Floriansee), der zur Erholung genutzt wird, beeinträchtigt werden.

Insgesamt sind aber derzeit keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.

Ergebnis: **nein**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 93: *Unterirdische Trasse durch Rosenheim, im Bahnhof oberirdisch*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

- *der Tunnelbau im Rosenheimer Seeton unter einer Bebauung beim gegenwärtigen Kenntnisstand aus geotechnischer Sicht als zu risikobehaftet beurteilt wird.*
- *Zudem wird der Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 94: „Zug-Brücke“ über der Inntalautobahn mit Anbindung Pang

„Zug-Brücke“ über der Inntalautobahn mit Anbindung Pang

Bau einer eigenen Zugtrasse über der Inntalautobahn. Die Streckenlänge wäre ca. 30 km

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 94: „Zug-Brücke“ über der Inntalautobahn mit Anbindung Pang

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <p><i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h aufgrund der zu geringen Radien im Bereich Kufstein bis Oberaudorf wegen der dort zu kleinen Kurvenradien der Autobahn - Die Anbindung Pang ermöglicht nicht alle erforderlichen Fahrbeziehungen. |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 94: „Zug-Brücke“ über der Inntalautobahn mit Anbindung Pang

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|-----------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|-----------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 94: „Zug-Brücke“ über der Inntalautobahn mit Anbindung Pang

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- im Bereich Kufstein-Oberaudorf: Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h
- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim – Kufstein, die alle Fahrbeziehungen ermöglicht.

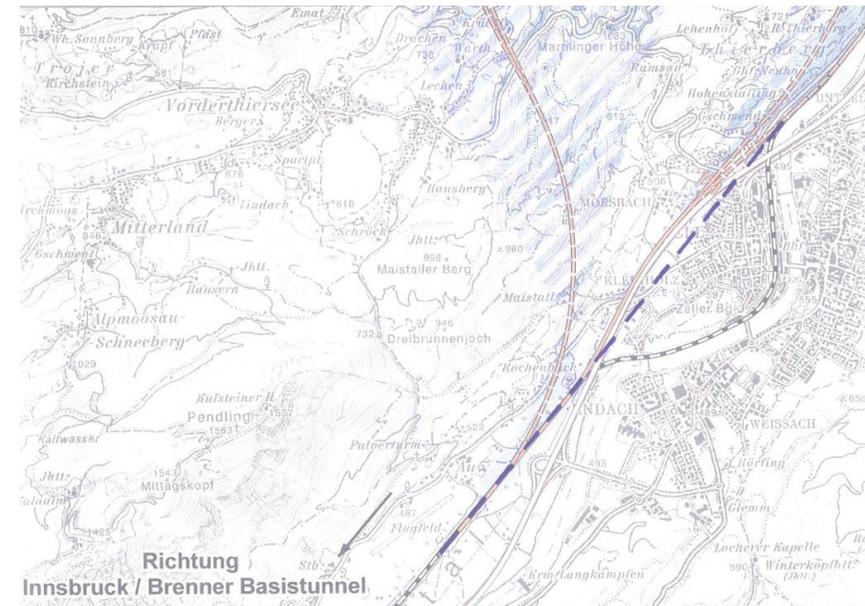
Hinweis: Eine abschnittsweise über der Inntalautobahn aufgeständerte Neubaustrecke, die auch eine Verknüpfung mit der Bestandsstrecke beinhaltet, die alle erforderlichen Fahrbeziehungen ermöglicht, wird mit dem Vorschlag Nr. 29 geprüft.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 95: Variante A12 bei Kufstein

Variante A12

Verknüpfung Schaftenau N1g - weiterer Verlauf der Neubaustrecke in Richtung Kufstein in der Planung als Wannengebäude (Abtauchen der Neubaustrecke) bereits berücksichtigt - Weiterführung als Tunnel in Richtung Deutschland rechtsseitig der Autobahn A12 - Einmündung in Variante "Tunnel Kiefersfelden-Erl" oder "Tunnel-Laiming" östlich der Wildbichlerbrücke möglich



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 95: *Variante A12 bei Kufstein*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 95: *Variante A12 bei Kufstein*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|---|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Der Vorschlag wurde trassierungstechnisch geprüft. Die vorgeschlagene Trassenführung ist technisch möglich. Aufgrund der Unterquerung der A12 in Längsrichtung nach der Verknüpfungsstelle Schaftenau ist eine Errichtung in offener Bauweise nicht möglich.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | ja | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 95: *Variante A12 bei Kufstein*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.**

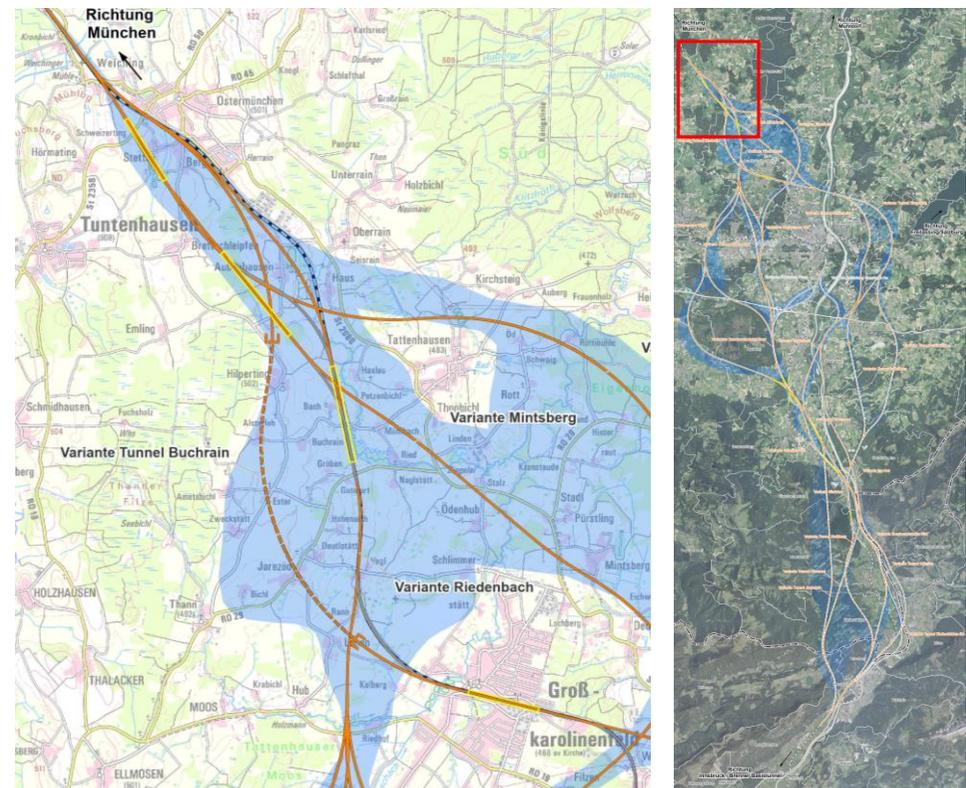
Hinweis: Da es sich bei diesem Vorschlag um eine geringe Variation des Vorschlags Nr. 17 („Tunnel Morsbach“) handelt, wird der Vorschlag Nr. 95 gemeinsam mit diesem weiterverfolgt.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 96: Verlängerung des Tunnels der Variante Tunnel Buchrain bis zum Bf Ostermünchen

Fortführung der getunnelten Variante Buchberg mit Untertunnelung bis zum Einfädeln auf die alte Trasse am Bahnhof Ostermünchen.

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 96: *Verlängerung des Tunnels der Variante Tunnel Buchrain bis zum Bf Ostermünchen*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag beinhaltet eine Weiterführung der Trasse ab der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim (VKN Großkarolinenfeld) in Richtung München. Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiter verfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 96: *Verlängerung des Tunnels der Variante Tunnel Buchrain bis zum Bf Ostermünchen*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 96: *Verlängerung des Tunnels der Variante Tunnel Buchrain bis zum Bf Ostermünchen*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil**

er eine Weiterführung der Trasse ab der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim in Richtung München beinhaltet.

Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim.

Die Weiterführung der Trasse Richtung München ist Bestandteil des Trassenauswahlverfahrens im Planungsraum Grafing-Großkarolinenfeld.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

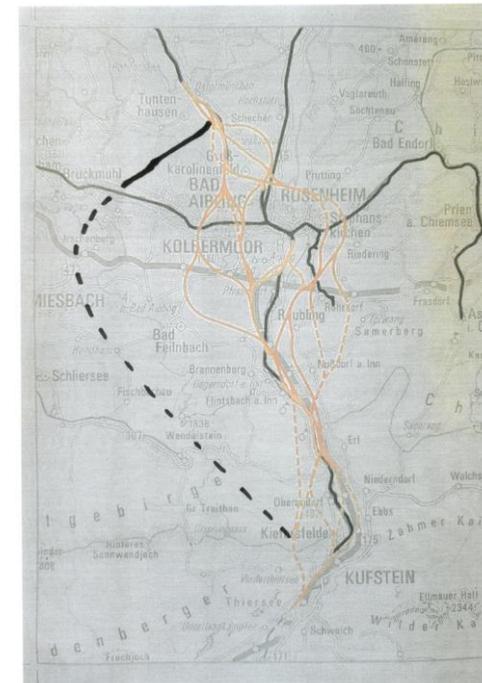
Vorschlag Nr. 97: *Brennernordzulauf-Tunnel, unter dem nördlichen Alpenbogen hindurch*

Brennernordzulauf-Tunnel, unter dem nördlichen Alpenbogen hindurch

Untertunnelung z.B. ab dem Irschenberg/Auer Berg/Hundhamer Berg vorsehen, die dann unterirdisch das gesamte Wendelstein-/Brünsteinmassiv quert und weiter südlich im österreichischen Inntal im Bereich Schafteuau wieder hervortritt, eventuell unter Anbindung an eine der im Bereich Kiefersfelden ohnehin bereits vorgesehenen Tunnelvarianten

Keine Verknüpfungsstelle südlich von Rosenheim im bayerischen Inntal

Skizze des Vorschlags:



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 97: *Brennernordzulauf-Tunnel, unter dem nördlichen Alpenbogen hindurch*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag erfüllt die Anforderungen des Planungsauftrags nicht, da die Verknüpfungsstelle südlich von Rosenheim nicht berücksichtigt wird und gemäß Vorschlag auch nicht möglich ist.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt. |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 97: *Brennernordzulauf-Tunnel, unter dem nördlichen Alpenbogen hindurch*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 97: *Brennernordzulauf-Tunnel, unter dem nördlichen Alpenbogen hindurch*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:**

- *Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 98: *unterirdische Streckenführung neben der A93 mit Nutzung des Deckels für die Autobahn*

neue Bahntrasse ab Inntaldreieck als Tunnel entlang der A93 (offene Bauweise), Deckel als dritte Spur und Standstreifen für die Autobahn nutzen; Abwicklung des Baustellenverkehr über die Autobahn

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 98: *unterirdische Streckenführung neben der A93 mit Nutzung des Deckels für die Autobahn*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen. Beim vorliegenden Vorschlag handelt es sich neben dem Vorschlag der unterirdischen Streckenführung neben der A93 nicht um einen Grobtrassenvorschlag, sondern um einen Vorschlag zur Ausbildung der Autobahn.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt. |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 98: *unterirdische Streckenführung neben der A93 mit Nutzung des Deckels für die Autobahn*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|-----------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|-----------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 98: *unterirdische Streckenführung neben der A93 mit Nutzung des Deckels für die Autobahn*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

die Ausbildung der Autobahn (Nutzung des Deckels als Fahrspur) nicht Teil des Planungsauftrags ist.

Hinweis: Eine unterirdische Streckenführung neben der Autobahn wird mit Vorschlag Nr. 28 weiterverfolgt.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 99: *Variante oberirdische Trasse durch Rosenheim mit Verknüpfung jeweils vor dem Bahnhof*

Von München kommend Variante "Riedenbach", einschwenken auf "Kolbermoor Ost", ab Moorkultur ein kurzer Tunnel bis zur Freifläche zwischen Fürstädt Alt und Fürstädt Neu, Durchfahrung des Bahnhof Rosenheim oberirdisch, weiter oberirdisch mit Innquerung knapp südlich der Staustufe, einschwenken auf Variante "Tunnel Schömering" / "Tunnel Sattelberg". Die Verknüpfungen jeweils vor dem Bahnhof Rosenheim.

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 99: Variante oberirdische Trasse durch Rosenheim mit Verknüpfung jeweils vor dem Bahnhof

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann die verkehrlichen und betrieblichen Anforderungen nicht erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** Empfehlung: **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 99: Variante oberirdische Trasse durch Rosenheim mit Verknüpfung jeweils vor dem Bahnhof

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

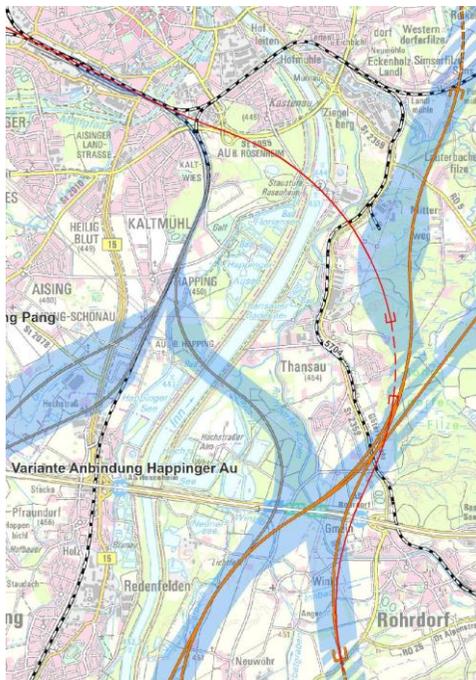
a) Verkehr + Technik

nein

Ergänzend zu Schritt 1a):

Trassierungstechnisch ist der Vorschlag grundsätzlich möglich.

Allerdings wird der Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 99: *Variante oberirdische Trasse durch Rosenheim mit Verknüpfung jeweils vor dem Bahnhof*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung

Begründung

b) Raum + Umwelt

ja

Im Schritt 2a ist beispielhaft eine trassierungstechnisch mögliche Lösung dargestellt. Diese würde an mehreren Stellen gewerbliche Bauflächen sowie die Staustufe Rosenheim queren oder an Siedlungs- und Gewerbeflächen angrenzen. Weiter würde die Trasse im Bereich südöstlich von Rosenheim und um Thansau durch Tier- und Pflanzenräume (nach § 30 geschützte Biotope) und durch Moorböden (vorherrschend Niedermoore) führen sowie ein Landschaftsschutzgebiet, einen Grünkorridor, ein Waldgebiet mit Erholungsfunktion gemäß Waldfunktionsplan, den Inn, die Rott und die Rohrdorfer Achen queren. Die Trasse würde weiterhin durch ein Vorranggebiet für Bodenschätze verlaufen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 99: *Variante oberirdische Trasse durch Rosenheim mit Verknüpfung jeweils vor dem Bahnhof*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

Insgesamt sind aber derzeit keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.

Ergebnis:

nein

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 99: *Variante oberirdische Trasse durch Rosenheim mit Verknüpfung jeweils vor dem Bahnhof*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

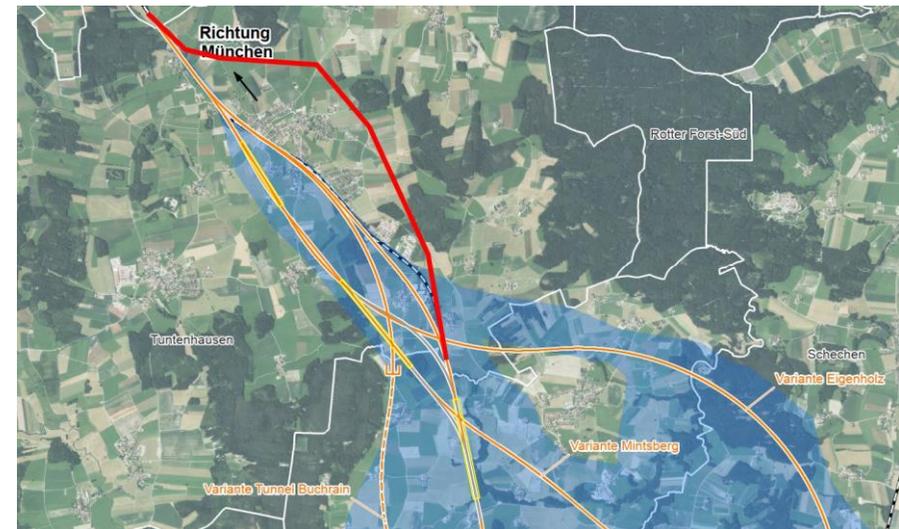
Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

- *er den Bau einer oberirdischen Neubaustrecke durch den Bahnhof Rosenheim erfordert. Eine solche Neubaustrecke wird gemäß Vorprüfung des Vorschlags Nr. 32 nicht zur Weiterverfolgung empfohlen.*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 100: *Östliche Umfahrung Ostermünchen*

Von der Variante Riederbach zwischen Aubenhausen und Oberrain durch, nordöstlich an Ostermünchen vorbei, Einfädelung in die Bestandsstrecke nördlich Ostermünchen



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 100: *Östliche Umfahrung Ostermünchen*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag beinhaltet eine Weiterführung der Trasse ab der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim in Richtung München. Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiter verfolgt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 100: *Östliche Umfahrung Ostermünchen*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 100: *Östliche Umfahrung Ostermünchen*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

er eine Weiterführung der Trasse ab der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim in Richtung München beinhaltet.

Das Trassenauswahlverfahren für den EPR endet aber an der Verknüpfungsstelle nördlich von Rosenheim.

Die Weiterführung der Trasse Richtung München ist Bestandteil des Trassenauswahlverfahrens im Planungsraum Grafing-Großkarolinenfeld.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 101: *Bestandsstrecke technisch ertüchtigen und zusätzliches 3. Gleis von München bis Rosenheim*

Bestandsstrecke technisch ertüchtigen und zusätzliches 3. Gleis von München bis Rosenheim

Ausstattung der Bestandsstrecke mit neuester Technik. Bei zusätzlichem Bedarf ist ein drittes Gleis zwischen München und Rosenheim zu legen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 101: *Bestandsstrecke technisch ertüchtigen und zusätzliches 3. Gleis von München bis Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <p><i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 2-gleisige Neubaustrecke - Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h aufgrund der zu geringen Radien der Bestandsstrecke <p><i>Der Ausbau der Bestandsstrecke bzw. deren Ertüchtigung ist nicht Teil des Planungsauftrags.</i></p> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt teilweise außerhalb des Planungsraums</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 101: *Bestandsstrecke technisch ertüchtigen und zusätzliches 3. Gleis von München bis Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 101: *Bestandsstrecke technisch ertüchtigen und zusätzliches 3. Gleis von München bis Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- 2-gleisige Neubaustrecke
- Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h
- Lage im Planungsraum

Hinweis: Der Vorschlag wird nicht als Grobtrasse ins Auswahlverfahren der NBS aufgenommen. Die Ertüchtigung und der Ausbau der Bestandsstrecke wird jedoch in einer gesonderten Studie untersucht.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 102: *ABS Trudering – Reischenhart und NBS Reischenhart – Schaftenau*

ABS Trudering - Reischenhart:

Streckenertüchtigung Kirchseeon - Grafing Bahnhof, Erweiterung der Strecke Grafing Bahnhof - Rosenheim - Reischenhart auf 4 Streckengleise, oberirdische Trasse durch Rosenheim mit $v_e=160\text{km/h}$, zweigleisiger Ausbau der "Rosenheimer Kurve", Verknüpfungsbauwerke im Bereich Happing, Option KLV-Terminal (Oberfeld)

NBS Reischenhart - Schaftenau:

oberirdische Trasse bis zum Tunnelportal "Schwarzlack", "Wendelsteintunnel" mit einer Länge von ca. 20km, südliches Tunnelportal im Bereich "Maistall", Verknüpfung NBS mit alter und neuer Inntalbahn im Bereich Schaftenau

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 102: ABS Trudering – Reischenhart und NBS Reischenhart – Schaftenau

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann im Bereich der vorgeschlagenen ABS folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Zweigleisige Neubaustrecke: Der Planungsauftrag sieht keine Ausbaustrecke zwischen Trudering und Reischenhart vor. - Entwurfsgeschwindigkeit $V_e=230$ km/h: kann im Bereich der ABS aufgrund der vorhandenen Kurvenradien nicht erreicht werden.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt teilweise außerhalb des Planungsraums (Abschnitt Trudering bis Tuntenhausen).</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 102: *ABS Trudering – Reischenhart und NBS Reischenhart – Schaftenau*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 102: *ABS Trudering – Reischenhart und NBS Reischenhart – Schaftenau*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:**

- Zweigleisige Neubaustrecke
- Entwurfsgeschwindigkeit $V_e=230$ km/h
- Lage im Planungsraum.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 103: *ingleisiger Karwendeltunnel für SPFV*

Eingleisiger Karwendeltunnel (siehe Vorschlag Nr. 13) für SPFV (Schneller Personenfernverkehr) und der Güterverkehr auf einer optimierten ggf. um ein 3. Gleis erweiterte Bestandsstrecke über das bayerische Inntal.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 103: *eingleisiger Karwendeltunnel für SPFV*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|--|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Anschluss an die Verknüpfungsstelle Schafstenu - Trassenführung über Rosenheim / Kufstein - Verknüpfung mit Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein - 2-gleisige Mischverkehrsstrecke</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt außerhalb des Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** **Empfehlung:** **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 103: *eingleisiger Karwendeltunnel für SPFV*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?
Fachbereiche Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

--

b) Raum + Umwelt

--

Ergebnis:

--

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 103: *eingleisiger Karwendeltunnel für SPFV*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- Anschluss an die Verknüpfungsstelle Schafstenua
- Trassenführung über Rosenheim / Kufstein
- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein
- 2-gleisige Mischverkehrsstrecke
- Lage im Planungsraum

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 104: *Tunnel Holzkirchen – Schwaz*

| | |
|--|--|
| eingleisige SPfV (schneller Personen-Fernverkehr) Strecke im Tunnel zwischen Holzkirchen und Schwaz | |
|--|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 104: *Tunnel Holzkirchen – Schwaz*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <p><i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen, weil</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>der Vorschlag eine nur eingleisige Strecke nur für den Personenfernverkehr vorsieht,</i> - <i>der Vorschlag nicht an der Verknüpfungsstelle Schafotenau anschließt,</i> - <i>der Vorschlag nicht nördlich und südlich von Rosenheim an die Bestandsstrecken anschließt.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt nicht im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 104: *Tunnel Holzkirchen – Schwaz*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|-----------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|-----------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 104: *Tunnel Holzkirchen – Schwaz*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

- *2-gleisige elektrifizierte Neubaustrecke für Mischverkehr*
- *Anschluss an die Verknüpfungsstelle Schaftebau*
- *Anschluss an die Bestandsstrecken nördlich und südlich von Rosenheim*
- *Lage im Planungsraum*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 105: *dreigleisiger Ausbau Bestandsstrecke*

| | |
|---|--|
| dreigleisiger Ausbau der Bestandsstrecke Rosenheim - Inntal evtl. mit Ortsumfahrungen unter Auflassung der alten Trasse | |
|---|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 105: *dreigleisiger Ausbau Bestandsstrecke*

| Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar? | | |
|---|-------------|---|
| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
| a) Planungsauftrag | nein | <p><i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>2-gleisige Neubaustrecke</i> - <i>Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h aufgrund der zu geringen Radien der Bestandsstrecke</i> <p><i>Der Ausbau der Bestandsstrecke bzw. deren Ertüchtigung ist nicht Teil des Planungsauftrags.</i></p> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Vorschlag wird nicht weiterverfolgt |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 105: *dreigleisiger Ausbau Bestandsstrecke*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?
Fachbereiche **Bewertung** **Begründung**

a) Verkehr + Technik

--

b) Raum + Umwelt

--

Ergebnis:

--

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 105: *dreigleisiger Ausbau Bestandsstrecke*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:**

- Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h
- 2-gleisige Neubaustrecke

Hinweis: Der Vorschlag wird nicht als Grobtrasse ins Auswahlverfahren der NBS aufgenommen. Die Ertüchtigung und der Ausbau der Bestandsstrecke wird jedoch in einer gesonderten Studie untersucht.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 106: *Verlängerung Tunnel Laiming*

Variante Tunnel Laiming: Verlängerung Tunnel bis nach Siedlungsgebiet bei Scheiben / Erl

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 106: *Verlängerung Tunnel Laiming*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 106: *Verlängerung Tunnel Laiming*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|---|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Eine Tunnellage der derzeit vorgesehenen Grobtrasse im Bereich Siedlungsgebiet Erl/Scheiben ist trassierungstechnisch möglich. Auch aus geologischer Sicht sind keine unüberwindbaren Konflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | ja | |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 106: *Verlängerung Tunnel Laiming*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 107: *Trasse Grafing bis Kufstein mit einem Tunnel*

nahezu gerade Linie von Grafing bis hinter Kufstein
mit einem Tunnel von Bad Feilnbach bis hinter
Kufstein

Skizze des Vorschlags:



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 107: *Trasse Grafing bis Kufstein mit einem Tunnel*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-------------|---|
| a) Planungsauftrag | nein | <i>Der Vorschlag kann folgende Anforderungen des Planungsauftrags nicht erfüllen: - Trassenführung über Rosenheim / Kufstein - Verknüpfung mit Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | nein | <i>Bei einer geraden Trassenführung ist zu erwarten, dass Schutzgüter (z.B. FFH-Gebiete bei Bad Feilnbach) betroffen sind.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | nein | <i>Der Vorschlag liegt im nördlichen Teil bei Grafing außerhalb des Planungsraums.</i> |
| Ergebnis: | nein | Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt. |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 107: *Trasse Grafing bis Kufstein mit einem Tunnel*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

--

b) Raum + Umwelt

--

Ergebnis:

--

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 107: *Trasse Grafing bis Kufstein mit einem Tunnel*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung:

Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:

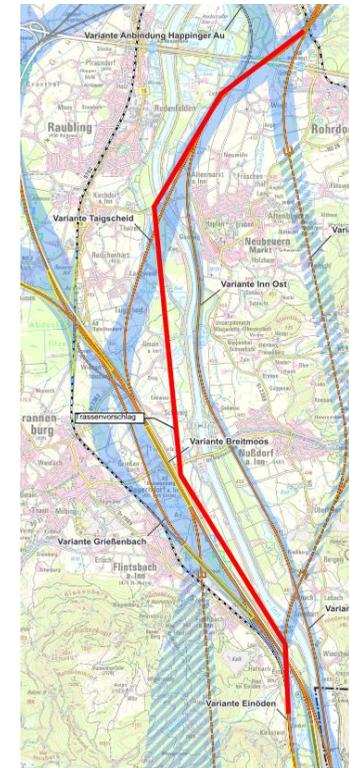
- *Trassenführung über Rosenheim / Kufstein*
- *Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-Kufstein*
- *Lage im Planungsraum*
- *Bei einer geraden Streckenführung ist zu erwarten, dass Schutzgüter (z.B. FFH-Gebiete bei Bad Feilnbach) betroffen sind*

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 108: *Trassenführung zwischen Inn und Autobahn*

Trassenführung eng am Inn in der Nähe der alten Bahntrasse teils zwischen Inn und Autobahn, teils westlich der Autobahn

Skizze des Vorschlags:



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 108: *Trassenführung zwischen Inn und Autobahn*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

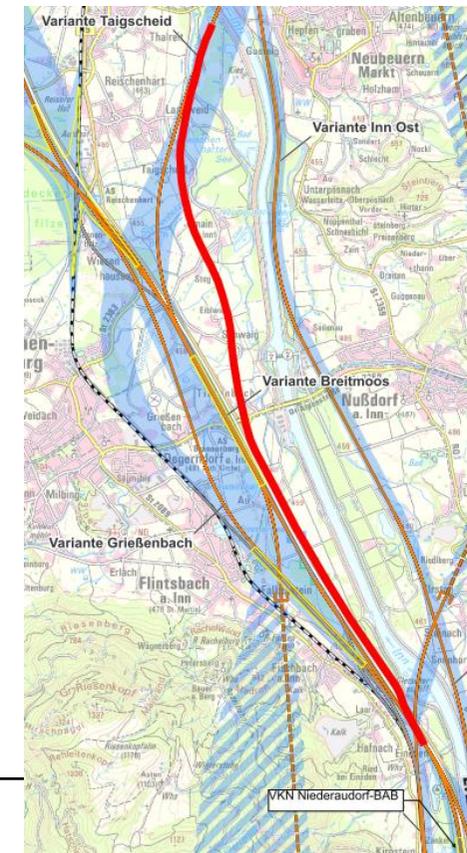
Ergebnis: ja **Empfehlung:** Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 108: *Trassenführung zwischen Inn und Autobahn*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|----------------------|-----------|--|
| a) Verkehr + Technik | ja | <i>Der Vorschlag wurde geprüft und ist trassierungstechnisch möglich. Im Norden schließt der Vorschlag an die „Variante Taigscheid“ an, verläuft dann zwischen der BAB A93 und dem Inn bzw. östlich parallel zur BAB A93 bis zum Gletscherschliff. Dort erfolgt der Wechsel auf die Westseite der BAB A93 und verknüpft anschließend mit der Bestandsstrecke bei der Verknüpfungsstelle „Niederaudorf-BAB“ (Vorschlag Nr. 53).</i> |
| b) Raum + Umwelt | ja | <i>Es sind keine unüberwindbaren Raum-/Umweltkonflikte erkennbar, die einen Ausschluss dieser Variante im Zuge der Vorprüfung rechtfertigen würden.</i> |
| Ergebnis: | ja | |



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 108: *Trassenführung zwischen Inn und Autobahn*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **ja**

Gesamtbewertung: **ja**

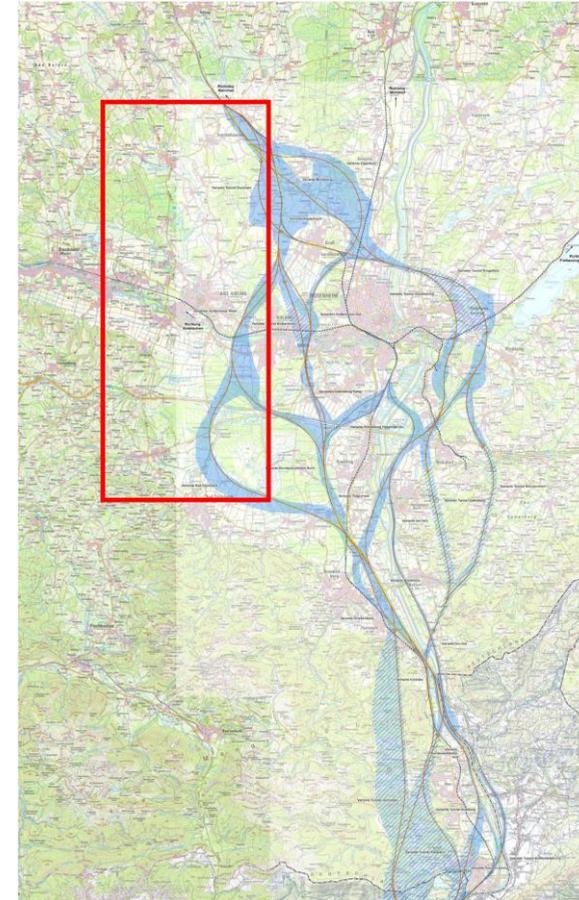
Empfehlung: Die Grobtrasse wird ins Auswahlverfahren aufgenommen.

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 109: *Trasse westlich Bad Aibling u. Tuntenhausen*

Trasse westlich von Bad Aibling und Tuntenhausen:

Ab Grafing alte Trasse dem Atteltal entlang bis nördlich von Tuntenhausen. Dann westlich von Tuntenhausen vorbei in das Tal der Glonn; Maxlrainer Forst tangierend zwischen Heufeld und Willing durch, am Fusse des Irschenberges Richtung Feilnbach. Von dort nach Brannenburg zur alten Trasse.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 109: *Trasse westlich Bad Aibling u. Tuntenhausen*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|---|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | ja | <i>Es sind keine unüberwindbare Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |
| Ergebnis: | ja | Empfehlung: Vorprüfung wird mit Schritt 2 fortgesetzt. |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 109: *Trasse westlich Bad Aibling u. Tuntenhausen*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

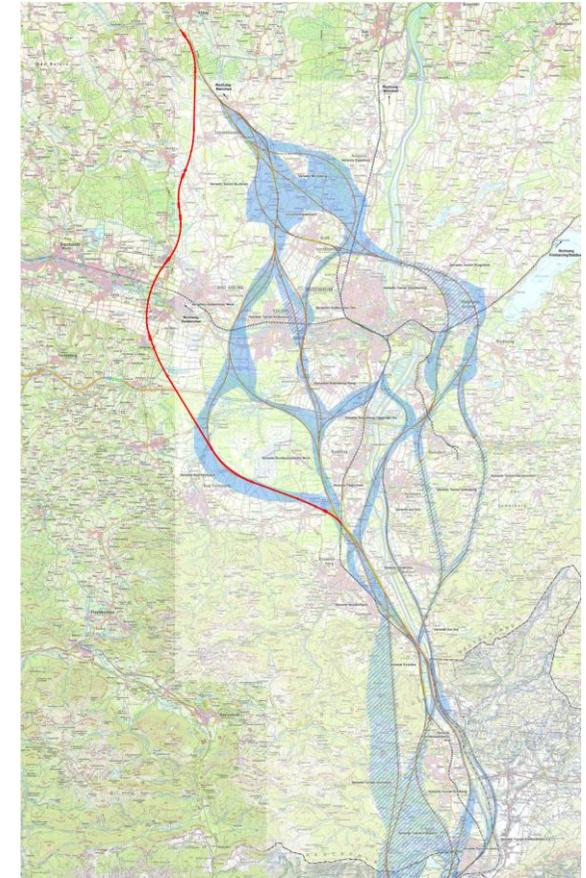
Bewertung Begründung

a) Verkehr + Technik

nein

Trassierungstechnisch ist der Vorschlag möglich.

Er ermöglicht allerdings keine Verknüpfungsstelle im Bereich Großkarolinienfeld / Tuntenhausen.



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 109: *Trasse westlich Bad Aibling u. Tuntenhausen*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|------------------|-----------|--|
| b) Raum + Umwelt | ja | <p><i>Die beispielhaft in Stufe 2a dargestellte Trasse verläuft angrenzend an Siedlungs- und Gewerbeflächen. Sie durchquert ein Militärgelände sowie einen Golfplatz. Weiter würde die Strecke Moorböden (Hochmoor und Niedermoor), die festgesetzten Überschwemmungsgebiete der Mangfall und der Glonn sowie die Fließgewässer Glonn, Mangfall, Kirchbachqueren, Kaltenbach, Kalte, Mühlbach, Moosach queren. Die Trasse würde Tier- und Pflanzenlebensräume (nach § 30 geschützte Biotope) um Bad Feilenbach, im Bereich der Mangfall sowie nördlich von Tuntenhausen durchfahren.</i></p> |

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 109: *Trasse westlich Bad Aibling u. Tuntenhausen*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

Fachbereiche

Bewertung

Begründung

Auf Grund der Querung des Trinkwasserschutzgebietes „Willinger Au“ südlich von Bad Aibling in der Zone IIIA, für die gemäß Verordnung zum Trinkwasserschutzgebiet die Errichtung von Bahnanlagen verboten ist, und die Querung des FFH-Gebietes „Auer Weidmoos mit Kalten und Kaltenaue“ bestehen für eine derartige Lösung hohe Genehmigungsrisiken. Bezüglich des FFH-Gebietes sind die Schutzgebietsflächen im Bereich der Querungen vergleichsweise schmal, sodass eine Vermeidung von erheblichen Beeinträchtigungen möglich erscheint. Im Hinblick auf das Trinkwasserschutzgebiet sind ggf. Befreiungen von den Verboten ggf. möglich.

Ergebnis:

ja

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 109: *Trasse westlich Bad Aibling u. Tuntenhausen*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **ja**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: **nein**

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: **Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil folgende Projektanforderungen nicht erfüllt werden können:**

- Verknüpfung mit der Bestandsstrecke Rosenheim-München nördlich von Rosenheim im Bereich Großkarolinenfeld / Tuntenhausen

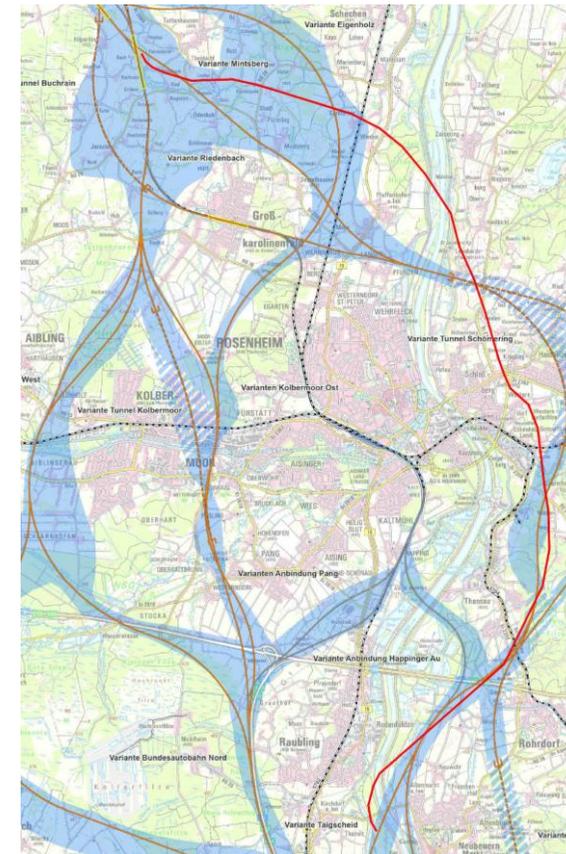
Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 110: *östliche Umfahrung Rosenheim*

Östliche Umfahrung Rosenheim

Südlich Tattenhausen, nördlich Großkarolinenfeld der Staatsstrasse 2080 folgend zwischen Wieden und Pfaffenhofen a. Inn und dem etwas nach Süden entlang und in Höhe von Langenpfunzen über den Inn und gleich in den Stollen rein. Dann weiter an Haiden vorbei, im Tunnel unter der Kreuzung zwischen Gehering und Kragling durch bis südöstl. von Westerndorf, Überquerung der Eisenbahn nach Salzburg, über die Sims und westlich der Siedlung Lauterbacher Filze die Strasse RO 5 queren, Trasse weiter Richtung Süden bis kurz vor der Autobahn, dann nach Südwest Richtung Inn. Entweder auf die alte Trasse westlich des Inns (Brücke) oder östlich den Inn entlang.

Lage des Vorschlags (Auszug aus Grobtrassenplan):



Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 110: *östliche Umfahrung Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1: Sind die Anforderungen des Projektes grundsätzlich erfüllbar?

| Anforderungen | Bewertung | Begründung |
|------------------------------|-----------|--|
| a) Planungsauftrag | ja | <i>Der Vorschlag kann die Anforderungen des Planungsauftrags erfüllen.</i> |
| b) Gesetzliche Anforderungen | nein | <i>Es sind unüberwindbare Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen oder Verordnungen auf Grund der Querung eines FFH-Gebietes „Innauen und Leitenwälder“ über eine lange Strecke sowie den Bau eines Tunnels innerhalb eines Trinkwasserschutzgebietes (Zone III) erkennbar.</i> |
| c) Lage im Planungsraum | ja | <i>Der Vorschlag liegt im Planungsraum.</i> |

Ergebnis: **nein** Empfehlung: **Vorschlag wird nicht weiterverfolgt**

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 110: *östliche Umfahrung Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 2: Sind die Anforderungen aus den Fachbereichen grundsätzlich erfüllbar?

| Fachbereiche | Bewertung | Begründung |
|--------------|-----------|------------|
|--------------|-----------|------------|

| | | |
|----------------------|----|--|
| a) Verkehr + Technik | -- | |
|----------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| b) Raum + Umwelt | -- | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Ergebnis: | -- | |
|------------------|----|--|

Vorprüfung der Grobtrassenvorschläge aus der Region

Vorschlag Nr. 110: *östliche Umfahrung Rosenheim*

Vorprüfung Schritt 1+2: Sind die Anforderungen grundsätzlich erfüllbar?

Ergebnis Vorprüfung Schritt 1: **nein**

Ergebnis Vorprüfung Schritt 2: --

Gesamtbewertung: **nein**

Empfehlung: Der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt, weil

unüberwindbare Konflikte aus Sicht Raum + Umwelt auf Grund der Querung eines FFH-Gebietes über eine lange Strecke bestehen.